

ANZEIGE



DER DIGITALE BUCK INS MAGAZIN

# Carl.

**GRATIS!**  
FÜR HARSEWINKEL

AUSSAGE 002 AUGUST 2017



Das unverwechselbare **crossmediale Magazin** für Harsewinkel  
Von den Machern von GüterslohTV

 **Zumbusch**  
Garten- und Landschaftsbau



# AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

**JETZT SCHÜTZEN:  
WWF.DE/PROTECTOR**



**WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN  
SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.**

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

**KONTAKTIEREN SIE UNS:**  
WWF Deutschland  
Nina Dohm  
Reinhardtstraße 18  
10117 Berlin  
Telefon: 030 311 777-732  
E-Mail: info@wwf.de

**JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR**

## EDITORIAL



### ZACK

CHARLINE BELKE

Und zack, schon wieder fast ein Monat um. Das ging schnell. In den letzten Wochen hatten wir aber auch alle Hände voll zu tun. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wir hatten alle Hände und den gesamten Kofferraum voll mit Carls, um euch im Zentrum sowie in den Außenbezirken mit neuer Lektüre zu versorgen. So manch einem von euch mag es schon aufgefallen sein: Neben dem großen verchromten Ständer im Schenke, gibt es jetzt auch weitere Ständer in den beiden Harsewinkeler REWE Märkten sowie im Jibi-Markt Marienfeld. Was uns freut und vor allem die Schleppelei erleichtert hat: Zwischen all dem Rein und Raus aus dem Auto, Kartons wuchten und Auffüllen sind wir auf sehr viele positive Stimmen gestoßen. Und das macht uns stolz und gespannt auf das was noch kommt.

Wenn wir nicht auf Auslagentour waren, haben wir in der Redaktion Themen für diese Ausgabe gesucht - und in unseren Dörfern gefunden. In Marienfeld sind wir dem neuen klösterlichen Leben auf die Spur gegangen. Wir waren zu Besuch bei Pater Gottfried und haben mit ihm in aller Ruhe geschnackt. Mehr verraten wir euch an dieser Stelle nicht. Nur so viel: Entstanden ist eine fette 6-seitige Story mit vielen schönen kirchlichen, aber auch tierischen Impressionen. Bitte zweimal umblättern!

Und dann haben wir noch was ganz Großes zu verkünden: Dat kleine Dourp in't Münsterland feiert Geburtstag und wird stolze 975 Jahre alt. Kann sich der ein oder andere noch an die Sause zum 950. Dorfgeburtstag erinnern? Dann solltet ihr schleunigst Seite 26 bis 29 aufschlagen. Hier erwarten euch historische Fotos von 1992. Vielleicht erkennt ihr euch auf den Bildern wieder? Für alle, die das letzte Dorfjubiläum verpasst haben: Gar nicht schlimm, denn vom 14. Bis zum 16. September ist es wieder soweit! Es gibt einen bunten Festumzug durch die Straßen Greffens. Und mit Umzügen kennen sich die Harsewinkeler ja auch bestens aus. Also nichts wie los nach Greffen!

Noch mehr Interessantes aus unserem Kreis gibt's im RegioCarl. Zum Tag des Handwerks am 16. September, stellen wir euch verschiedene Branchen vor, die mit ihren Händen und jeder Menge Know-How starke Dienstleistungen erbringen und/oder tolle Produkte erschaffen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

**Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.**

**HERAUSGEBER UND BÜRO**  
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff  
Kökerstraße 5  
33330 Gütersloh  
Telefon: 05241-993 6030  
Mail: kirchhoff@carl.media  
Web: www.carl.media

**REDAKTION**  
Charline Belke  
Benedikt Hensdiek (V.i.S.d.P.)  
redaktion@carl.media  
Telefon: 05241-993 6037

**GRAPHISCHE LEITUNG**  
JoPelle Küker-Bünemann  
grafik@carl-crossmedia.de  
Telefon: 05241-993 6033

**DRUCKEREI**  
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG  
Ohmstraße 7  
32758 Detmold

**MEDIENBERATUNG**  
Sandra Sonntag  
Hans-Jörg Milse

**TEAM CARL**  
Angus Bernards  
Jessica Bochinski  
Rebecca Bünemann  
Sven Grochholski  
Petra Heitmann  
Madeline Kollatzki  
Dominique Osea  
Anne-Sophie Schmidt

**WEITERE MITARBEIT**  
Ralf Ehlers  
Regina Meier zu Vert  
Raiko Relling  
Angelika Palluch



**AUSGABE  
FAKTEN**

- X FERIENZEIT
- X SCHLECHTES WETTER
- X GUTES WETTER
- X TRINKWASSERREKORDE



RegioCarl

- 32** OUTDOOR SHOP GREFFEN
- 34** TABAK FRIESENHAUSEN
- 38** BOUTIQUE EHRlich
- 40** NATURGARTEN
- 44** WELLE UMBAU
- 46** REILING GMBH-IMAGEFILM
- 48** SPI
- 50** TAG DES HANDWERKS

Unterwegs

- 74** EINSTIEG VERANSTALTUNGEN
- 76** VERANSTALTUNGEN
- 90** AUSSTELLUNGEN
- 92** SOMMERFILMTAGE IM BAMBIKINO



LoCarl

- 04** CARL ZU BESUCH  
bei Pater Gottfried
- 10** ZUMBUSCH
- 14** NORDEMANN / FOTOPARADIES
- 16** JAZZ CLUB PROGRAMM
- 18** HARSEWINKLER STADTGEFLÜSTER
- 20** BASEBALL ROCKT FESTIVAL
- 22** CARL LIEGT AUS
- 24** HARSEWINKLER ANSICHTEN
- 26** 975 JAHRE GREFFEN



Lebensart

- 94** VERTICARLS
- 96** GT-RAPPT
- 100** POETEN ECKE
- 102** BLOG GLEIS 13
- 104** STADTKRIMI
- 106** MEIN OWL 2017
- 108** LESEN/ RUND UM DEN BLOG
- 110** KINDERGESCHICHTE
- 112** SCHLUSSENDLICH

Fotos und Grafik: © GüterslohTV (4).



Neuenkirchener Straße 59  
33332 Gütersloh  
Telefon (05241) 9551-0  
www.hotel-appelbaum.de



www.carl.media/qr/oktoberappelbaum



# DAS 13. GÜTERSLOHER OKTOBERFEST

08.09.17  
BIS  
10.09.17

DER VORVERKAUF HAT BEGONNEN!

FREITAG: LOGE 26 € | PARKETT 20 € | NORMAL 11 €  
SAMSTAG: LOGE 30 € | PARKETT 24 € | NORMAL 15 €

Der Eintritt für den Frühshoppen am Sonntag ist frei!

Carl zu Besuch bei Pater Gottfried

# ORA ET LABORA

Text: Charline Belke · Fotos: Jessica Bochinski

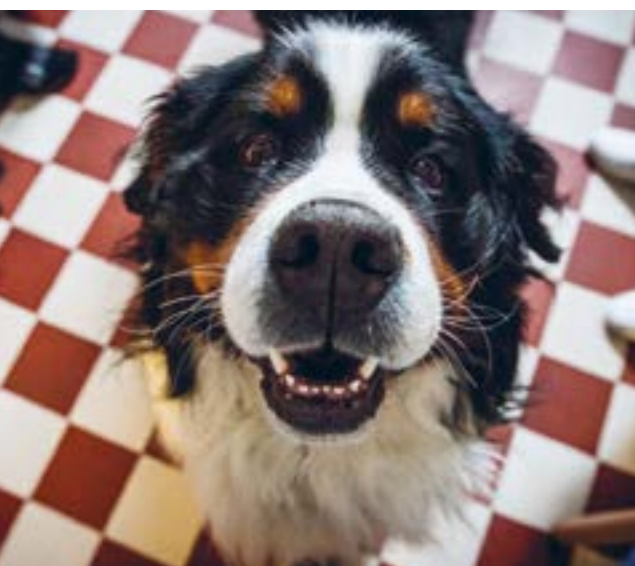
**A**uch für die August-Ausgabe haben wir uns wieder auf den Weg gemacht, um eine Person zu besuchen, die stark in unserer Heimat verwurzelt ist. Dazu lassen wir den Trubel und die klingelnden Telefone in der Redaktion hinter uns und machen uns auf zu einem Fleckchen Erde mit einer langen und spannenden Vergangenheit. Und die spüren wir schon förmlich als wir den Torbogen passieren. Wir tauchen ein in einen Ort der Ruhe und Entschleunigung, der 1185 von Mönchen gegründet wurde und bis zum Jahre 1803 Mittelpunkt des klösterlichen Lebens in Marienfeld war. Einmal um den Klosterhof herum und vorbei an der Klosterkirche, führt uns unser Weg zu einem Mann, der das historische Gelände seit 2004 sein zuhause nennt und überzeugt ist, dass aus dem Geist, der die Zisterziensermönche im 12. Jahrhundert beseelt hat, auch heute neues klösterliches Leben entstehen kann. Wir treffen uns mit Pater Gottfried Meier. Mit ihm quatschen wir über seinen Alltag im Kloster, das Aufgreifen alter Traditionen und über heutige Servicementalität, die so gar nicht seinem Selbstverständnis entspricht.



Als wir den Klosterhof passieren und aus dem Auto steigen, regnet es in Strömen. Schnell machen wir uns auf zu einer weißen Eingangstür. Auf einer Klingel steht: Pfarrbüro. Auf der anderen: Pater Gottfried OSB. Hier befinden sich die Pfarrei und die vier Wände von Pater Gottfried. Aber OSB? Das ist die Abkürzung für »Ordo Sancti Benedicti«. Der Pater gehört dem Benediktinerorden an. Schon vor Theologiestudium und Priesterweihe trat er in die Benediktinerabtei Gerleve im Münsterland ein. Dort blieb er nach seinem Studium noch lange, bevor es ihn 2002 nach Harsewinkel zog. Zwei Jahre verbrachte er in St. Paulus. Dann war es an der Zeit »etwas Neues anzufangen«. Und so bezog er gemeinsam mit Bruder Simeon Lüdke am Pfingstfest 2004 einen Teil der ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Klosters. Die beiden begannen hier ein Leben nach den Regeln des heiligen Benedikt und hauchten dem Kloster neues Leben ein. Seitdem ist viel passiert: Ein neuer Gästebereich, ein Gebetsraum und ein Wohnbereich für die Mönchsgemeinschaft ist entstanden. Außerdem wurde der Kreuzgang neu eingerichtet. Bruder Simeon verstarb im Sommer 2014. Kurz danach stieß Bruder Kay Rieckhoff dazu, der sich liebevoll um den Klostergarten kümmert und Pater Gottfried bei einigen Projekten unterstützt. Im Frühling 2015 bekam das Kloster wieder Zuwachs. Eine treue Seele auf vier Beinen fühlt sich hier pudelwohl.



Als die Tür aufgeht, werden wir von Pater Gottfried freundlich begrüßt. Im Schlepptau »Rulle«. Der große Berner Sennenhund begrüßt uns schwanzwedelnd und stürmisch. Gemeinsam geht es rechts rum, in einen schlichten, aber doch gemütlichen Raum mit vier Sesseln und einem großen Holztisch. Wir erfahren, dass genau heute das Fest des heiligen Jakobus, Schutzpatron der Pilger, in Spanien gefeiert wird. Seit über 1000 Jahren wandern Gläubige zum Grab des Apostels Jakobus in der spanischen Stadt Santiago de Compostela. Auch das Kloster Marienfeld liegt an einem Teilstück des Jakobswegs und lädt Menschen zur Einkehr ein. Durchaus passend. Wir sind heute schließlich auch zum Kloster »gepilgert«. Die Tür steht den Menschen hier jederzeit offen. Wanderer, Ausflügler, Neugierige und Skeptiker finden den Weg ins Kloster, um sich für eine bestimmte Zeit auf das Leben dort einzulassen, die Stille zu genießen oder Antworten zu finden. Aber auch Bedürftige bekommen hier ein Bett und warme Mahlzeiten. Das fußt auf einer langen Tradition. Momentan leben im Kloster zwei Flüchtlinge und ein junger Mann, der sich im Leben neu orientieren möchte.



Der Pater erzählt uns, dass nicht selten Menschen zu ihm kommen, um sich ihre Sorgen von der Seele zu reden. Hier in diesem Raum, dort wo wir jetzt sitzen. »Was hier hinter den Kulissen abläuft, ist der Allgemeinheit nicht wirklich bekannt«. Und noch etwas: In einer Gesellschaft, die immer gnadenloser und unbarmherziger wird, ist das die perfekte Gegenströmung dazu. Einfach mal zuhören, helfen und auch mal Fünfe gerade sein lassen. Klar, man behandelt andere so, wie man selber behandelt werden möchte. Und es gibt keine moralischen Schemata. »Es macht barmherzig«, erklärt Pater Gottfried. »Hier ist jeder willkommen und wird mit offenen Armen empfangen. Das ist gerade in Klöstern so«. Er hat ein offenes Ohr für jeden und er macht es wirklich gerne. »Ganz nebenbei«, sagt er und grinst.

Natürlich stehen aber noch andere Dinge auf der Tagesordnung. Schon um fünf geht es raus aus dem Bett. Zuerst eine Runde mit Rulle, dann steht um 7:25 Uhr das Morgengebet an. Pater Gottfried hält jeden Tag Laudes im Kreuzgang. Mal sind es weniger und mal mehr Menschen, die schon so früh den Weg in die St. Marien Kirche finden. Manchmal sind es drei, manchmal sind es fünf, manchmal aber auch niemand. Dann betet der Pater für sich allein. Um acht Uhr läuten mittwochs, donnerstags und freitags die Glocken zur Eucharistiemesse. Vorher macht er sich Gedanken zu den Bibeltexten der Messe. Der Rest geht ganz automatisch. Das Predigen ist für ihn wie atmen, erzählt er uns. »Die Gebete sind ja durch das Messbuch vorgegeben. Und letztendlich geht es um den Auftrag Jesu: Tut dies zu meinem Gedächtnis, sagte er vor 2000 Jahren«. Die zwei Messen am Sonntag, um 9 und 19 Uhr, kosten ihn schon etwas mehr an Vorbereitungszeit, wie wir erfahren. Jeden Montag geht es zudem ins Kloster Varenzell, um den Gottesdienst dort gemeinsam mit den Schwestern zu feiern. Zwischen Gebeten und Messen bereitet er natürlich auch Taufen und Trauungen vor: Da ist vom verhaltenen Ja-Wort bis zur völlig durchgestylten Showhochzeit alles dabei. Gerade bei Letzterem wandert sein Blick gerne Mal mit einem humorvollen »Dann mach mal!« gen Himmel. Bevor es um 18 Uhr abends zur Vesper in den Kreuzgang geht, schlägt er sich als derzeitiger Pfarrverwalter auch gerne mal mit tropfenden Heizungen und Urlaubsanträgen rum. Und auch nach dem Abendgebet stehen nicht selten noch Termine an. Und wenn nicht, greift er auch gerne mal zu einem Krimi.



Wir merken, dass einer in der Runde ein wenig unruhig wird und erfahren auch sogleich den Grund. Gleich schlägt es 17 Uhr. Die »Raubtierfütterung« steht an. Rulle bekommt sein Abendessen, eine gesunde Mischung aus Banane, Quark und Pansen. »Aber erst unser tägliches Ritual«, sagt Pater Gottfried und hält Rulle den Löffel hin, damit er ihn sauberscleckt. Dann schnell weg von Hund und Napf. »Sonst isst er nicht«. Wir erfahren, dass Rulle nach dem strengen Marienfelder Abt Johannes Rulle benannt ist, um den sich verschiedene Sagen ranken: Eine Geschichte berichtet, dass er damals mit einer Kutsche und sechs Pferden in der so genannten Teufelskuhle, den Überresten von Fischteichen, untergegangen ist. Seitdem treiben dort grauenhafte Spukgestalten ihr Unwesen. So steht es jedenfalls in der Marienfelder Chronik. Und auch wir werden dem Abt später noch begegnen.

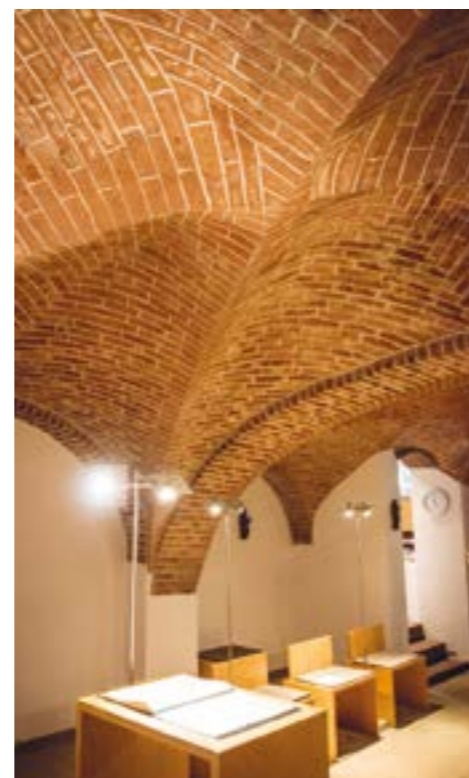


UND HIER GEHT'S  
ZUR WEBSITE DES  
KLOSTER MARIENFELD

Den anderen Rulle lassen wir in Ruhe fressen und machen uns auf zu einem kleinen Rundgang. Erstmal geht's die Treppe herauf in den netten Gästebereich, mit sieben Betten, Aufenthaltsraum mit Bücherregal und Gästebuch. Schlicht und bescheiden. Aber nichts weiter braucht es, um hier zur inneren Ruhe zu finden. Es geht die Treppe wieder herunter und durch die anschließende Bibliothek gelangen wir ins Hausoratorium, einer Hauskapelle mit wunderschönem Deckengewölbe. Hier findet das Mittagsgebet statt und manchmal auch die Eucharistiefeier, erfahren wir vom Pater. Wieder ein paar Treppen hinauf und wir gelangen in einen Speiseraum. Hier treffen wir auf einen alten Bekannten. Von der Wand starrt uns Abt Rulle an. Der Pater zückt sein Smartphone und zeigt uns eine Fotocollage des Portraits. Wir müssen lachen: Beide Rulles auf einem Bild vereint. Das wollen wir auch euch nicht vorenthalten!



Dann geht es durch den Regen in Richtung Kirche. Wir erfahren, dass die Eucharistie hier fast täglich im Kreuzgang gefeiert wird, in einer stillen und intensiven Form in der kleinen Gruppe. Es ist nicht mehr wie vor 50 Jahren, erzählt uns Pater Gottfried. In Saerbeck, seiner Heimatstadt, waren die Kirchenbänke damals bis zu 80 Prozent besetzt. Heute bleiben die Bänke bis zu 80 Prozent und mehr leer. »Und das ist dann oft die Rechtfertigung dafür, dass man nicht mehr hingeht.« Da nicht zu resignieren falle ihm schwer, verrät er uns. Viele Menschen durchlaufen heute nur noch die typischen Stationen. Zur Taufe, Kommunion, Firmung oder Hochzeit wird die Kirche wieder interessant: »Diese Servicementalität widerspricht meinem Selbstverständnis«. Schließlich bereite er sich auf die Messe vor, um sie gemeinsam zu feiern. Nach dem Motto des heiligen Augustinus: »Ich bin Bischof für euch und Christ mit euch«. Dennoch, das Jammern hat er aufgegeben. Viel sinnvoller ist es in die Zukunft zu schauen. »Wer weiß schon, was daraus noch entsteht?« Und da hat er recht.



Die prachtvollen Verzierungen an den Wänden, das mächtige Deckengewölbe und die Stille schaffen eine bedächtige und melancholische Atmosphäre. Kein Wunder, dass die 1222 geweihte spätromantische Marienfelder Klosterkirche zu den bedeutendsten mittelalterlichen Architekturdenkmälern in Westfalen zählt. Im einzigen erhaltenen Kreuzgangflügel begutachten wir den neuen Altar, aufgebaut aus 150 Steinen, von Gläubigen aus allen Herrenländern. »Jeder Stein hat eine ganz eigene Geschichte«. Pater Gottfried zeigt auf einige Elemente.



Die meisten Steine stammen aus der näheren Umgebung, aber es sind auch Exemplare dabei, die eine weite Reise hinter sich haben: Aus Australien, Afrika, Jordanien und natürlich auch vom spanischen Jakobsweg. Eine echt coole Idee, die den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde zeigt.

Als wir die Kirche wieder verlassen, fällt uns neben der Kirchentür etwas ins Auge. Es ist ein Stempel. Und nicht irgendeiner, sondern der offizielle Pilgerstempel mit der Aufschrift »Campus Sanctae Mariae«, wie das Kloster bei seiner Gründung 1185 genannt wurde. Und auch wir bekommen vom Pater symbolisch unseren Besuch abgestempelt. Nicht in einem Pilgerpass, den haben wir ja nicht. Dafür aber auf einer Postkarte der Abteikirche. Dabei ist unser Besuch noch nicht ganz vorbei. Zu guter Letzt geht es in den Klosterladen. Ein Ladenlokal voll mit Büchern, vielen theologischen Werken, aber auch Romanen, Reiseführern und anderer Literatur. In einer Ecke des Ladens gibt es eine kleine Enothek. Hier lagern Weine aus Deutschland, Frankreich, Spanien und Portugal. Persönlich ausgewählt von Bruder Simeon. Er war es nämlich, der den Laden aufbaute und zu Lebzeiten mit purer Leidenschaft führte. Der kleine Laden wird heute vom evangelischen Pfarrer Martin Liebschwager, seiner Frau Christina Mohring-Kohler und einem Team von Ehrenamtlichen weitergeführt. Immer wieder sind Menschen, die zufällig in den Laden kommen, angetan von Auswahl und Gestaltung des Angebotes. Ein echter Geheimtipp! Nach und nach wurde Bruder Simeons Auswahl natürlich auch durch neue Produkte erweitert. »Aber sein Geist bleibt hier im Klosterladen«. Mit diesen Worten verlassen wir den Laden und machen uns gemeinsam auf den Weg dorthin, wo unser Besuch begann. Wir verabschieden uns von Pater Gottfried und bedanken uns für seine Gastfreundschaft. Wir waren schon lange nicht mehr zu einem Gottesdienst in der Kirche. Noch lange nach unserem Besuch bleiben uns die Wörter des Paters im Kopf: »Dann kommt doch!«



Öffnungszeiten des Klosterladens:  
Do., Fr., Sa.: 14:00 - 18:00 Uhr



## Paradies für Heim- und Handwerker

Alles was du so brauchst ...

Oststraße 188  
33415 Verl  
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27  
33334 Gütersloh  
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490  
33334 GT / Avenwedde  
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11  
33428 Harsewinkel  
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10  
33719 Bielefeld-Oldentrup  
Tel: 05 21 / 92 62 3-0

  
**Die Baustoff-Partner**  
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg



[www.diebaustoffpartner.de](http://www.diebaustoffpartner.de)



FOTOS: JESSICA BOCHINSKI · TEXT: BEN HENSIEK



## DER WEG ZUM TRAUMGARTEN

**C**arl liebt Gärten! Den immer gut gepflegten vom Nachbarn zum Beispiel, den Botanischen mit seiner großen Vielfalt und Weitläufigkeit und den romantisch-verwilderten von seinen Freunden auf dem Land. Nur für den eigenen fällt ihm nicht so richtig etwas ein. Klar ist aber: Da muss jetzt Bewegung rein!

Das Team vom traditionsreichen Garten- und Landschaftsbau »Zumbusch« in Beelen kommt da gerade recht. Denn die Gestaltungsprofis können mit ihrem großen Fuhrpark nicht nur buchstäblich Berge versetzen, sondern schon während der Planungsphase anschaulich machen, wie der Garten einmal aussehen wird. Beratend zur Seite steht dabei immer der Mitarbeiter, der für die Wünsche des Kunden am besten

qualifiziert ist – von der Gartengestaltung über den Teichbau bis hin zum Straßen- und Tiefbau.

Um bereits im Vorfeld eine klare Vorstellung vom neuen Garten zu bekommen, erarbeiten die Garten- und Landschaftsgärtner gemeinsam mit ihren Kunden einen detaillierten Plan. Auf Grundlage eines Vor-Ort-Termins und von Gesprächen werden bestehende Ideen, Erfahrungen und Möglichkeiten miteinander verbunden und durch weitere Akzente ergänzt. Der perfekte Zeitpunkt für einen Planungstermin ist übrigens jetzt – so können die Gedanken bis zum Frühjahr reifen, wenn es tatkräftig an die Umsetzung des neuen Traumgartens geht!

Bilder: Fotolia © tomerfu [1], Alekss [1]



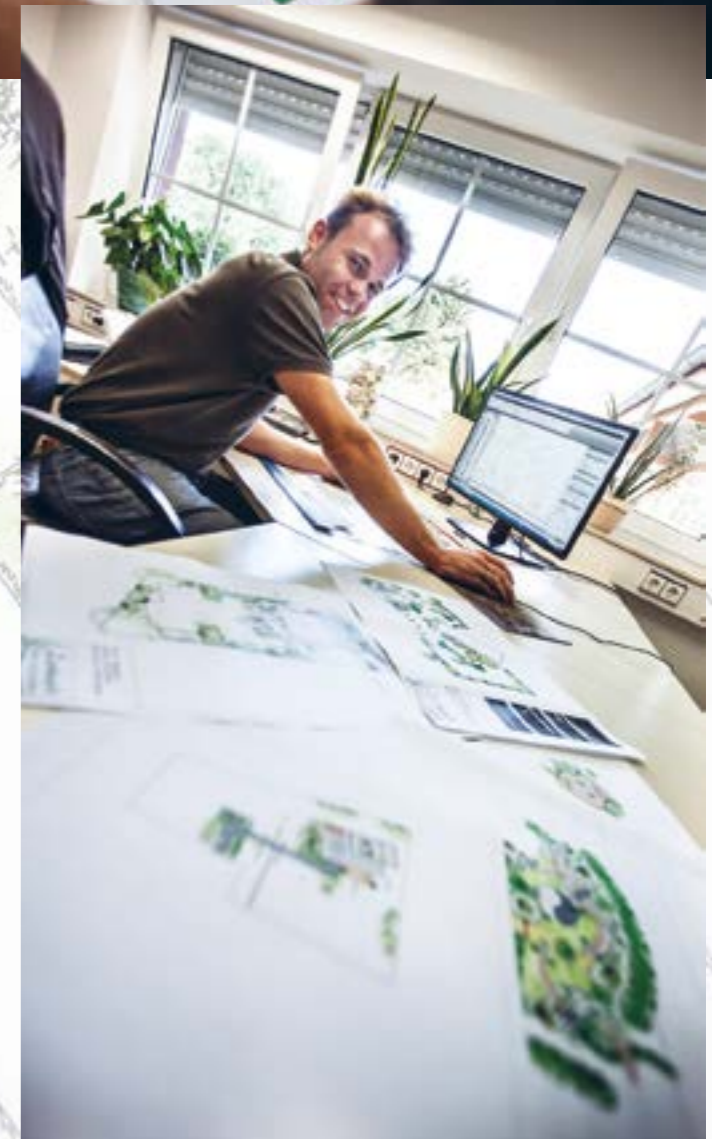
### VISUALISIERUNG IST ALLES

Anhand einer Planungsskizze wird die Gestaltung des Gartens visualisiert. Sämtliche Bepflanzungen werden eingezeichnet, Wege festgelegt, mögliche Teichanlagen, Freisitze und Terrassen dargestellt. In der Planungsphase wird auch entschieden, welche Materialien zum Einsatz kommen. Auch hier gibt es unendlich viele Variationsmöglichkeiten, die in Ruhe und ausführlich besprochen werden. Die Zumbusch-Techniker Garten- und Landschaftsbau bringen hier ihre jahrelange Erfahrung und viel Fachkompetenz mit ein, um Planungsfehler von vornherein zu vermeiden.



### UMSETZUNG VON PROFIS

Wer sich bei der Umsetzung lieber zurücklehnt und den Gartenbau-Profis bei der Arbeit zusieht, bekommt bei Zumbusch das komplette Paket von Pflasterungen, Natursteinarbeiten, Bepflanzung, Zaun- und Mauerbau bis hin zum Teichbau aus einer Hand. Eine schnelle Umsetzung ist dabei durch die rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den großen Maschinenpark garantiert und der Kunde kann seinen Traumgarten passend zum Sommer ausgiebig genießen.



## GARTENPLANUNG VON ZUMBUSCH



[www.carl.media/qr/ggg04](http://www.carl.media/qr/ggg04)



### DAS PLUS: PFLANZEN UND BAUSTOFFE

Auf dem großzügigen Gelände der Firma Zumbusch in Beelen kann man nicht nur weitere Gestaltungsideen sammeln, sondern sich auch ein umfassendes Bild von Materialien und Pflanzen machen. Ob Bäume, Heckenpflanzen, Stauden, Sträucher oder jahreszeitliche Pflanzen: Hier gibt es alles, was das Gärtnerherz höher schlagen lässt. Angeschlossen ist zudem der hauseigene Baustoffhandel mit einem großen Material-Sortiment für Haus- und Gartenprojekte bis hin zum großen Bauvorhaben.



### ZUMBUSCH KOMPAKT

Bereits 1925 hat Wilhelm Zumbusch den Grundstein für den Galabaubetrieb in Beelen gelegt. Aus dem Einmann-Betrieb mit den Schwerpunkten Gemüsebau, Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei ist eine Firma mit rund 45 Mitarbeitern geworden, die Gärten und Baustellen in Ostwestfalen, dem Münsterland und bundesweit betreut. Das Familienunternehmen ist seit vielen Jahren für die qualitativ hochwertigen Arbeiten in allen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus, sowie des Tief- und Straßenbaus bekannt.

#### DAS TEAM

1 Tiefbau Meister  
3 Gartenbau-Techniker  
2 Gärtnermeister  
13 Landschaftsgärtner-Vorarbeiter  
17 Landschaftsgärtner  
4 Maschinisten  
4 Auszubildende zum Landschaftsgärtner  
2 Kaufmännische Angestellte

#### MASCHINEN

8 Radlader  
11 Bagger  
9 LKW  
10 Kleintransporter  
Häcksler  
Pflastermaschinen  
diverse Fräsen  
Rüttelplatten  
Aufsitz- und Handmäher  
Motorsägen  
Stromaggregate  
etc.

#### FLÄCHEN

Eigene Fläche 19.540 m<sup>2</sup>  
Gepachtete Fläche 10.000 m<sup>2</sup>  
Hof- und Gebäudefläche 2.345 m<sup>2</sup>  
Bauhof 5.681 m<sup>2</sup>

#### LEISTUNG

Gartengestaltung  
Naturteiche  
Pflasterarbeiten  
Natursteinarbeiten  
Eigener Baustoffhandel  
Eigener Pflanzenverkauf



Kiebitzheide 1 · 48361 Beelen · Telefon: 02586/1250  
info@zumbusch-galabau.de · www.zumbusch-galabau.de

AUF DEM WEG ZUM TRAUMGARTEN IST ZUMBUSCH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
ALSO GENAU DER RICHTIGE PARTNER!



## Ideen im Raum

Fotos: Jessica Bochinski

Auf der Suche nach dem passenden Accessoire für die eigenen vier Wände führt in Harsewinkel kein Weg an Christiane Nordemanns »Ideen im Raum« vorbei. Die Raumausstatterin verbindet in ihrem Geschäft in der August-Claas-Straße erfahrene Stil- und Farbberatung mit einer hochwertigen Auswahl an Stoffen und Teppichen, Küchen-, Bad- und Wohnaccessoires sowie vielen Services und Details, die den Namen des Geschäfts zum Motto machen. Und in der Tat finden wir hier unzählige große und kleine Ideen, die uns auf Anhieb richtig gut gefallen. Dazu gehören definitiv die wunderbaren Farbkleckse der Textilmanufaktur Proflax mit Kissen und Decken in schmückenden Farben. Ganz besonderes italienisches Design finden wir bei den Produkten von »Uashmama«: Die Taschen und Schürzen, Kissen, Portemonnaies und Kosmetiktaschen werden aus haptisch ansprechendem Waschpapier hergestellt und sind ein echter Hingucker! Dazu entdecken wir viel-fältige kleine und große Geschenkideen, Deko-Artikel für besondere Momente und natürlich echte Lifestyle-Produkte für das eigene Zuhause.

Ein Besuch bei Christiane Nordemann lohnt sich immer – und gerade auch jetzt, wo hin und wieder sanft der Herbst anklopft und uns auf kuschelige Stunden daheim einstimmt! • **ben**

### Service und Auswahl bei Nordemann

- Fensterdekorationen
- Farb und Stilberatung vor Ort
- Aufmaß inclusive Beratung vor Ort
- Fertigung im eigenen Nähatelier
- Montage der Dekorationen von eigenen Fachkräften
- Gardinen-Reinigungs-Service
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutz
- Objektausstattung
- Teppiche
- Tischwäsche
- Kissen
- Bad-Asseccoires
- Küchen-Asseccoires
- Wohn-Asseccoires
- Lifestyle-Produkte »Fatboy«
- Uashmama-Taschen

IDEEN  
IM  
RAUM  
raumgestaltung  
**nordemann**

August-Claas-Straße 27  
33428 Harsewinkel  
Tel.: 05247 / 2517  
www.ideenimraum.de  
ideenimraum@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
09:00 – 13:00 Uhr  
14:30 – 18:30 Uhr  
Samstag  
9:00 – 13:00 Uhr



## Perfekt engerahmt

Fotos: Jessica Bochinski

Das beliebte Foto-Fachgeschäft Foto Paradies sorgt in seinem Studio nicht nur für wunderbare Aufnahmen von euch und euren Liebsten, sondern auch um die perfekte Präsentation eurer Lieblingsfotos. Hier ist es wichtig, dass die Rahmung – und wenn gewünscht auch das Passepartout – einfach perfekt zu den Fotos passt! Dafür haben wir in den Regalen des beliebten Foto-Fachgeschäfts eine große Auswahl schicker Standartrahmen in unterschiedlichen Größen und Materialien sowie wunderschöne Galerierahmen entdeckt. Vertreten sind unter anderem die bayrische Marke »Austel« und die belgische Marke »Deknudt«. Richtig interessant wird es auch fernab vom Standard. Inhaber und gelernter Fotokaufmann Bernhard Brockmann hält viele Musterrahmenstücke aus Holz und Aluminium parat, die von der Rheda-Wiedenbrücker Firma Nielsen nach euren Maß- und Farbwünschen angefertigt werden und innerhalb von drei Tagen im Fotoparadies abgeholt werden können. Auch richtig angesagt: Eure Vergrößerungen als Holzbild. Dafür werden eure Fotos auf Holzplatten aufkaschiert und versiegelt. Der Betrieb überzeugt schon seit 26 Jahren mit tollen Fotoideen. Einfach mal vorbeischaun und vom leidenschaftlichen Fotografen Bernhard Brockmann und seinem Team in die Welt der Fotografie entführen lassen! • **ben**



FOTO Paradies  
Inh. Bernhard Brockmann s.R.

Gütersloher Str. 26  
33428 Harsewinkel  
Tel.: 05247 / 2030  
www.ringfoto-brockmann.de  
info@fotoparadies.com

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
09:00 – 13:00 Uhr  
14:30 – 18:30 Uhr  
Samstag  
9:00 – 13:00 Uhr

# FARMHOUSE JAZZ

Der »Farmhouse Jazzclub« ist einfach mehr als nur eine Location. Was den Club so einzigartig macht, ist seine lange Geschichte, das idyllisch gelegene Clubhaus und natürlich die hervorragenden regionalen und internationalen Bands aus mehr als 25 Nationen, die sich hier schon die Ehre gegeben haben. Wer hier noch nie ein Live-Konzert miterlebt hat, sollte sich unbedingt einen Abend in einzigartig-jazziger Atmosphäre des Clubs gönnen. Der Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr verrät: In den kommenden Monaten bekommt ihr hier ganz verschiedene hochkarätige Bands und Stilrichtungen des Jazz geboten.

Kaum eine Spielstätte des Jazz in Europa kann mehr als 50 Jahre Existenz an einem Stück vorweisen. Der »Farmhouse Jazzclub« legt sogar noch einen drauf. Mittlerweile wird hier seit sage und schreibe 54 Jahren musiziert. Trotz familienfreundlicher Eintritts- und Getränkepreise kann das »Farmhouse« den Bands faire Gagen zahlen und gilt sogar als der reichste Jazzclub Deutschlands, da ihm das idyllisch gelegene Clubhaus gehört. Denn als die Existenz des Clubs aufgrund des auslaufenden Pachtvertrags im Jahr 1993 auf der Kippe stand, hat die besondere Gemeinschaft aus Vereinsmitgliedern, Besuchern und Musikern dafür gesorgt, dass hier weiter Jazz-Geschichte geschrieben wird und das Fachwerkhaus kurzerhand erworben.

Von August bis Mitte Januar erwartet alle Musikliebhaber ein abwechslungsreiches Programm. Mitte August bringt eine Hamburger Band den Club mit lockeren und unangestregten Sounds der 30er und 40er Jahre zum Swingen. Das Ensemble »Eine kleine Jazzmusik« wurde schon 1980 von Volker Reckweg, Hamburgs bekanntem Trompetensolisten und Arrangeur gegründet und ist durch unzählige Radio- und Fernsehauftritte bekannt. Ende August sorgt die »Jazz Connection« dafür, dass ihr eure Füße nicht mehr ruhig halten könnt. Die Gruppe aus Breda bietet einen herrlich swingenden Mix aus Jive, Boogie, Blues und Swing mit bekannten Hits der Giganten Louis Armstrong, Louis Prima und Louis Jordan. Anfang September gibt es dann Souljazz, Rhythm & Blues und Funk mit unverwechselbar klarem und voluminösen Gitarrensound. »The Groove« präsentiert unter anderem die aktuelle CD »The Groove/Cooking«. Alle Veranstaltungen beginnen am Samstag um 20 Uhr und werden am Sonntag ab 12 Uhr als Matinee fortgesetzt. Die Programmübersicht für das gesamte Halbjahr wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten. Weitere Infos zu den Bands und Ensembles gibt es auf der Homepage des Clubs. Wir sehen uns im Greffener »Farmhouse Jazzclub«.

## PROGRAMMÜBERSICHT:

- 12./13.08. Eine kleine Jazzmusik
- 26./27.08. Jazz Connection
- 09./10.09. The Groove
- 23./24.09. Farmhouse Jazzband
- 07./08.10. Markus Strothmann's Emerald
- 28./29.10. Swinging Feetwarmers Jazzband
- 04./05.10. Ansgar Specht Quartett
- 18./19.10. Throw a Boogie Woogie
- 09./10.12. Dreamland Allstars
- 13./14.01. Jazzbandball mit Swing Kabarett Revue

Farmhouse Jazzclub  
 Vorbruchstraße 29  
 33428 Harsewinkel  
 Tel.: 05247 / 2989  
[www.farmhouse-jazzclub.de](http://www.farmhouse-jazzclub.de)  
[jazzclub@farmhouse-jazzclub.de](mailto:jazzclub@farmhouse-jazzclub.de)



Fotos: Farmhouse Jazzclub Harsewinkel, Jazz Connection, The Groove, Markus Strothmann's Emerald, Ansgar Specht Quartett

# HARSEWINKLER

## STADTGEFLÜSTER

100% Lokal • 100% Web



Bild: Sun Swing

### Sun Swing 2017

Am azurblauen Wasser lässigen Reggae-Klängen lauschen, direkt vor der Bühne mit den besten Freunden abtanzen, leckere vegane Burger vom Foodtruck genießen und dazu einen erfrischenden Sommercocktail schlürfen. Mehr als 1800 Menschen zog es dafür am 8. Juli zur beliebten »Sun Swing Poolparty« im Harsewinkeler Freibad. Das Bielefelder Duo »Local Shop«, das Kölner Rock-Trio »Die Versenker« und das Duo »Cloey« sorgten dafür, dass sich die Freibadwiese nach und nach füllte. Danach lieferten »The Busters« lautstarken, mitreißenden Ska-Punk. Die Dortmunder »Mono und Nikitaman« zogen die Menge mit einer fetten Mischung aus Reggae, Dancehall, Pop und Hip-Hop in ihren Bann und ernteten für ihre klare Ansage gegen Rechtsextremismus lautstarken Beifall. Zum krönenden Abschluss brachte »DJ Morgoth« die Wiese mit einer verrückten Verschmelzung aus längst in die Vergessenheit geratenen Welthits und neueren Tracks zum Beben. Ein überaus gelungener Abend! Der Meinung waren übrigens auch die über 50 ehrenamtlichen Planer, Helfer, Techniker und Servicekräfte. Seit 2010 wird die beliebte Poolparty vom Stadtjugendring ausgerichtet und bildet einen festen Bestandteil des Harsewinkeler Kulturprogramms. Wir dürfen uns schon auf die nächste Ausgabe des feucht-fröhlichen Open-Air-Spektakels am 14. Juli 2018 freuen!

### Ruhe im Stall

Abschied ist ja bekanntlich »ein schweres Schaf«, zumindest hier bei uns auf'm Lande. Und dennoch: Irgendwann ist es an der Zeit - auch für dieses ungemein schwere Schaf. Und so heißt es schon bald: »Time to Say Goodbye!« Norbert Fechtelkord, Andreas Hanhart, Stefan Kiffmeier und Dominik Klima, besser bekannt als »Die Landeier« werden ihren landwirtschaftlichen Musikbetrieb demnächst einstellen - nach über 1000 Bühnengagements, zahlreichen Fernseh- und Radio-Auftritten und ganz viel Stimmung, Spaß & Agrarpop. Bis es soweit ist, versprechen die Landeier noch einmal Vollgas, neue Hits und tolle Shows. In den kommenden 19 Monaten gehen die Vier auf große »Time-to-Say-Goodbye!«-Tour. Die Landeier bedanken sich schon heute bei allen ihren Weggefährten, Gönnern und Fans für eine wirklich wunderbare und unglaublich schöne Zeit und freuen sich darauf, es gemeinsam mit vielen von ihnen in den kommenden Monaten noch mal richtig krachen zu lassen. Am 3. März 2019 wird sich das Quartett zum Harsewinkeler Karneval ein letztes Mal die Ehre geben - natürlich auf dem großen Rosenmontags-Open-Air auf dem Alten Markt. Dann ist nach 19 Jahren Ruhe im Stall!  
www.landeier.com

Bild: Landeier

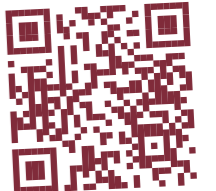


Bild: d. u. s. o. n. y.

### Harsewinkler

Unser Freund, der »Harsewinkler« zeigt euch was aktuell in unserer Heimatstadt abgeht und versorgt euch im Web mit lokalen Nachrichten und Meldungen aus Harsewinkel, Marienfeld und Greffen. Neben dem Blog auf [www.harsewinkler.net](http://www.harsewinkler.net) können alle Inhalte auch über Facebook und über die Harsewinkler-App (Android, iOS) abgerufen werden. In verschiedenen Kategorien, wie Stadt, Gastronomie, Vereine und Soziales, Politik und Unternehmen werdet ihr dann direkt informiert, sobald es etwas Neues gibt. Ihr habt Infos zu aktuellen Geschehnissen oder wollt über eine tolle Veranstaltung informieren? Schickt einfach eure Terminvorschläge, Fotos oder Nachrichten aus Vereinen und Unternehmen an [info@harsewinkler.net](mailto:info@harsewinkler.net).

Wir schließen nun den Kreis und sorgen dafür, dass ihr einige Neuigkeiten nicht nur digital, sondern auf unserer Doppelseite »Stadtgeflüster« ganz klassisch in gedruckter Form in die Finger bekommt.



[www.carl.media/qr/harsewinkler](http://www.carl.media/qr/harsewinkler)



Bild: UFA FICTION

### Mit dem Kinobus ins Bambi

Der betreute Kinobus des Stadtjugendrings bringt euch am Mittwoch, den 16.08. aus einem guten Grund wieder nach Gütersloh ins Kino Bambi & Löwenherz: Die frechen Zwillinge Hanni & Nanni sind zurück auf der großen Leinwand! Im Film »Hanni & Nanni - mehr als beste Freunde« werden die Schwestern auf das Internat Lindenhof geschickt. Hanni und Nanni sind sich einig: Sie finden das überhaupt nicht in Ordnung und planen sich so daneben zu benehmen, dass sie von der Schule fliegen. Doch plötzlich kommt alles anders...

Karten für den Kinobus gibt es für sechs Euro in den Harsewinkeler, Marienfelder und Greffener Zweigstellen der Volksbank.

Filmlänge: 98 Minuten  
FSK: 0 Jahre

#### Abfahrtszeiten:

14:45 Uhr Greffen (vor der Gaststätte Johannsmann)  
15:00 Uhr Harsewinkel (Place des Andelys)  
15:10 Uhr Harsewinkel (Parkplatz am REWE, Ostheide)  
15:25 Uhr Marienfeld (Waldschlösschen)

# BASEBALL ROCKT VERL

Baseball rockt mal wieder zum »Verler Leben«. Und das bedeutet drei Tage lang volles Programm mit abwechslungsreicher Livemusik, Baseball pur und ganz viel drum herum. Wie in den vergangenen Jahren organisiert der heimische Baseballverein »Verl/Gütersloh Yaks e.V.« das beliebte Musikfestival in Kooperation mit der Stadt Verl. Und wie immer ist der Eintritt frei, wenn die Baseballer und Softballerinnen der Yaks mit ihrem bunten Rahmenprogramm mit Big Band, Kinderprogramm für Family & Friends, Hüpfburg, Vereinsaktivitäten und vielem mehr vom 1. bis 3. September auf der Festwiese am Gymnasium Verl daherkommen. Die Besucher dürfen sich jedenfalls auf jede Menge Musik und Action freuen. Sazerac Swingers, Dizzy Dudes, GTown Rock Orchestra, Nexus und Daily Business. Was sich wie das »Who is who« der Gütersloher Musikszene liest, ist in Wirklichkeit das Line-up des diesjährigen Musikfestivals Baseball Rockt! Beim vielseitigen Mix aus nahezu jedem Genre vom Singer/Songwriter über den Big Band-Sound bis zum Rock, Punkrock und Hip Hop ist wirklich für jeden etwas dabei. Genauso wie am Stand der Yaks. Hier darf jeder die Möglichkeit nutzen, diese weltweit beliebte Sportart einmal selbst auszuprobieren und im aufgestellten Schlagkäfig den ein oder anderen Ball zu werfen oder zu schlagen.

Am Samstag ist für die Kids besonders viel Vergnügen auf der Festwiese angesagt, denn der Musik- und Kulturverband Verl präsentiert den lustigen Clown Tasso auf der Yaks Bühne. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt nun schon zum zweiten Mal das bekannte »Kochwerk« aus Verl mit seinen frischen und beliebten Pasta-Gerichten. Um die Erfrischungen kümmert sich, wie gewohnt, das Yaks-Team persönlich. Neben dem vielfältigen Familienprogramm sind mit Ennio & Andrea am Sonntag zwei weitere bekannte Gütersloher Musiker mit ihren mediterranen Klängen zu Gast in Verl, bevor die Tanzschule Dance Air die Bühne »rockt«. Und wie immer geht's im Anschluss mit ganz ganz viel Live Musik bis zum großen Feuerwerk weiter. Bei so viel buntem Programm ist auf jeden Fall eins garantiert: drei Tage richtig Spaß! • **peh**

baseball  
ROCKT  
festival 2017



Bild: © Björn Gaus Fotografie & Film



Bild: © Künstlerfoto neXus



Bild: © Sazerac Swingers



Bild: © Dizzy Dudes

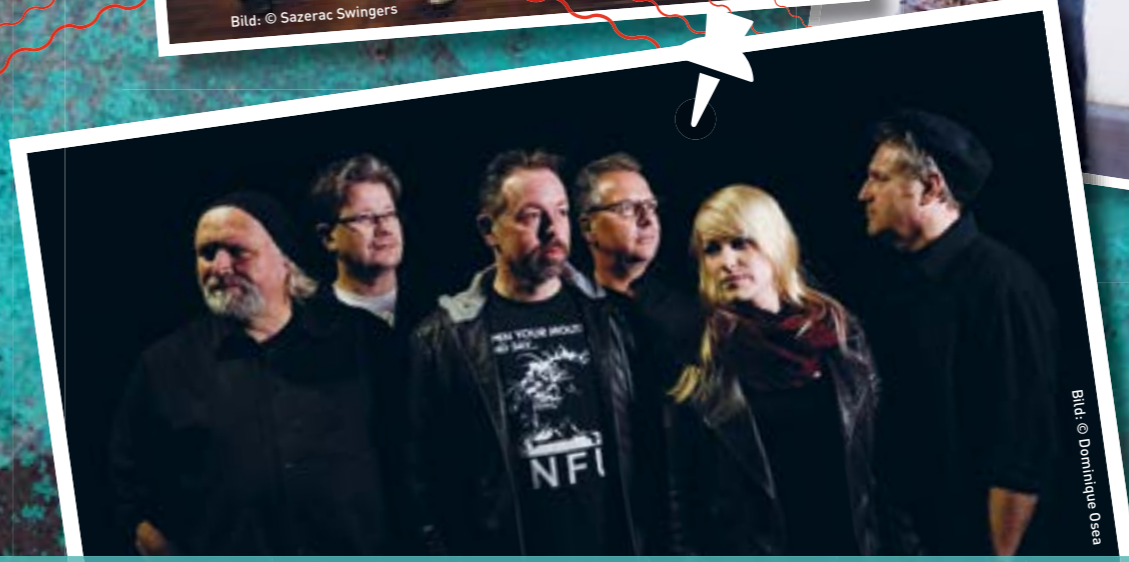


Bild: © Dominique Osea

Freitag, 1. September 2017  
 17:30 – 18:30 Mess Around  
 19:00 – 20:00 Moe & Band  
 20:30 – 22:30 Dizzy Dudes  
 23:00 – 01:00 Daily Business

Samstag, 2. September 2017  
 16:30 – 17:30 Clown Tasso  
 18:00 – 19:00 tba  
 19:30 – 20:30 Supersonic Stereos  
 21:00 – 22:30 Sazerac Swinge

Sonntag, 3. September 2017  
 14:30 – 15:30 Ennio & Andrea  
 16:00 – 17:00 Dance Air  
 17:30 – 19:00 Schmid  
 19:30 – 21:00 Nexus

# AUF CARL TREFFT IHR...

... in ganz unterschiedlichen Ecken unserer Heimat, und das nicht zufällig. Schon vor drei Monaten, als lediglich die Idee des korngelben Harsewinkeler Exemplars in unseren Köpfen reifte, haben wir euch regelmäßig mit dem Gütersloher Carl versorgt. Nach und nach haben wir so ein starkes Verteilsystem auf die Beine gestellt, dass euch ermöglicht in kürzester Zeit an eines der Magazine zu kommen.

Dazu müsst ihr nichts weiter tun, als euch auf den Weg zu einem unserer Hot-Spots zu machen. Und die gibt es reichlich im Harsewinkeler Zentrum und drumherum – bis an die Grenzen Marienfelds und Greffens. Die große Wortwolke weißt euch euren Weg!

Alle die es noch bequemer brauchen, haben außerdem die Möglichkeit den Carl direkt zu abonnieren. Natürlich bleibt das Magazin kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Auf der letzten Seite unseres Magazins oder unter [www.carl.media/qr/abo](http://www.carl.media/qr/abo) findet ihr alle Infos dazu. · cha

## HARSEWINKEL

- Die Baustoff-Partner** Kärcher Store Schreiber
- PlanB Reisen** Bücherei St. Lucia **Rewe**
- Gelato & Café PreGo Boa Clothing Company AusZeit
- Rathaus & Bürgerbüro** Mam's Burger
- Ideen im Raum Nordemann Chamäleon Kindermode
- Amadis Bella Hotel & Restaurant Optik Böckstiegel Krüllmann
- Bröskamp Touristik International**
- Sparkasse Gütersloh **Fleischerei Gottemeier**
- Pizzeria Mon Dial
- Eiscafé Rialto** **Parfümerie am Alten**
- Optik am Kneppersgässchen Reifen Pott Auto-Service Pähler
- Skill Computer **Wilhelm** **Autohaus Grundmeier GmbH**
- Café & Konditorei Tortenliebe Dr. med. Martin Hartmann
- Haus Bergmann **VanHeus Outlet**
- Autohaus Grundmeier** Vodafone Shop
- Volksbank Harsewinkel **VanHeus Outlet**
- Foto-Paradies** **Herzogs Moden** ViVo Shoes & Fashion
- Engel Apotheke **Herzogs Moden** WS-Modellbau Betten Brentrup
- Gasthof Wilhelm Blumen etc. Westmattmann Autohaus Hecker
- Argento & more **Eis Dammann** Schenke Bäckerei
- Schenke** Vielfalt Mano's Grill House **Collins**
- Auto Gerbaulet** Praxis Dr. med. Franz Scharte
- Andrees Schreibwaren**

## MARIENFELD

### GREFFEN

- Outdoorshop**
- Elli Markt Harsewinkeler Versicherung VaG
- Löwen Apotheke** Bäckerei Arenhövel
- Pizzeria Pinocchio Mercedes Gebr. Recker
- Bürgerhaus**
- Bessmann Mode**
- HEWU design Buchmann's Klosterladen Reisekiste Brockmann
- Sport Weckenbrock** ZuBea Blumen Roth
- Hofladen Kuhre Schuhpark Sekmen Hairdesign
- Bruno Kleine Moden Ulrikes Friseursalon
- Hotel-Residence Klosterpforte**
- Zahnärzte Carola und Holger Wannhoff
- Dirk Rüschoff Exklusive Automobile Eiscafé Dolce Vita
- LVM Versicherung Hair-De-Luxe Rieger Buffetrestaurant Blumen & Geschenke Roth
- Bäckerei Reker Haltungssache **Jibi-Markt**
- Marien-Apotheke
- Abschnitt 10 Dr. med. Martin Busse und Klaus Windel
- Golfclub Marienfeld**





# Harsewinkeler Ansichten

Foto von Jessica Bochinski

Greffen  
Stadt Harsewinkel  
Die Mährescherstadt  
Kreis Gütersloh

# 975 Jahre Greffen

TEXT: CHARLINE BELKE

Wir schreiben das Jahr 1042. Das Münsteraner Domkapitel\* erhält einen Haupthof namens Grevene als Geschenk von Bischof Ruodbert von Münster. Das war die Geburtsstunde Greffens. Zumindest wurde unser kleines münsterländisches Dorf an der Ems damals das erste Mal – schwarz auf weiß – als Grevene in dieser Schenkungsurkunde erwähnt. In den folgenden 975 Jahren ist viel passiert. Was genau können wir nicht sagen, wir sind ja keine Historiker. Was wir aber sagen können: Grevene wurde zu Greffen. Und das Kirchspiel, das 1786 noch einhundert Häuser umfasste hat sich über die Jahre zu einem kleinen und feinen Dorf zwischen weiten Feldern und Wiesen gemausert, im Zentrum die St. Johanneskirche. Drumherum leben 3 100 Einwohner, die ihr Dorf und die frische Landluft lieben und sich in Vereinen und für die Heimat Greffen engagieren. Zentraler Ort der Begegnung und des Austausches ist heute ganz klar das Bürgerhaus. Hier kommt man zusammen, klügelt die nächsten Aktionen aus, bespricht, organisiert und hat Spaß an der Gemeinschaft. Und dass hier gemeinsam an einem Strang gezogen wird, haben die Greffener Bürger und Vereine schon durch unzählige Aktionen, Initiativen und tolle Veranstaltungen bewiesen. Ein Höhepunkt war der Festakt zum 950-jährigen Dorfjubiläum im September 1992. Jetzt sind wieder 25 Jahre vergangen. Klar, dass die Greffener auch für den 975-jährigen Dorfgeburtstag große Pläne haben!

\*die Leitungskörperschaft der Bischofskirche



Fotos: © Gütersloh TV - Charline Belke (3)



Foto: © Privataufnahmen Ausschuss 975 Jahre Greffen

Vor 25 Jahren stellten die Greffener Bürger, Bürgerinnen, Unternehmen und Vereine ein einwöchiges Fest mit landwirtschaftlicher Ausstellung und historischem Markt rund um die Kirche auf die Beine. Für das gesamte Festprogramm erhielt das Dorf damals 25 000 DM von der Stadt Harsewinkel. Weiteres Budget wurde mit eigens für das Jubiläum geprägten Münzen in die Kasse gespült. Nach vielen organisatorischen Treffen und Geheimniskrämerei startete das einwöchige Fest am Sonntag, den 13. September 1992 mit einem Festhochamt in der Pfarrkirche St. Johannes und einem anschließenden Schnatgang. Traditionell lief man gemeinsam mit den Nachbargemeinden die Grenzmarkierungen an den Ortsgrenzen ab. Am Dienstagabend waren alle Greffener und Besucher zum rauschenden Festakt im Zelt im Schützenbusch geladen und auch in den nächsten Tagen ging es heiter weiter mit einem bunten Nachmittag, Quizturnier und Staffellauf. An verschiedenen Abendveranstaltungen, wie dem Westfälischen Abend oder dem Disco-Abend ging es in dem 800-Quadratmeter-Zelt auf dem Schützenplatz so richtig rund. Das ganze Dorf war damals auf den Beinen. Und nicht nur das. In der Festwoche kamen sage und schreibe 10 000 Besucher in das kleine Dorf. Teilweise mit dem Bus-Pendelverkehr, der eigens für die Marienfelder und Harsewinkeler eingerichtet wurde. Vom Waldschlösschen und vom Rathaus ging es am Festsamstag und -sonntag ab nach Greffen. Den Höhepunkt des einwöchigen Dorfspektakels bildete ein großer Festumzug durchs Dorf. In Vorbereitung darauf ließen die Greffener Bürger und Vereine ihrer Kreativität freien Lauf, organisierten Kutschen mit Pferden, bereiteten Traktoren und Festwagen vor und stellten Fußgruppe auf. Der Umzug wurde sogar damals schon auf Video aufgenommen, und der gedrehte Film gewinnt jetzt – 25 Jahre später – nochmal an Bedeutung.



# 14. bis 16. September 2017



Los geht's am Donnerstag, den 14. September um 18 Uhr mit einer ökumenischen Messe in der St. Johannes-Kirche. Nach dem festlichen Jubiläumsgottesdienst führt der Weg der Vereinsvorstände und Mitglieder gegen 19 Uhr mit Pauken und Trompeten gemeinsam zum Festplatz im Greffener Schützenbusch. Hier wartet ein großes Zelt auf alle Greffener, Gäste und Besucher. Genau wie vor 25 Jahren findet ein Westfälischer Abend mit vielen geladenen Ehrengästen statt, wie unserer Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide sowie den Orts- und Kreisheimatpflegern. Nach festlichen Eröffnungsreden präsentieren sich die Vereine mit viel Musik und Tanz. Dazu gibt es Comedy und Kabarett vom Bauernhof. Der berühmte Kattenvenner Bauer Schulte-Brömmelkamp erzählt aus seinem Leben und nimmt Greffen auf witzige Art und Weise ein wenig auf die Schippe. Ems-Event Festwirt Andreas Hanhart und Imbiss-Betreiber Reinhold Bellmann versorgen das Zelt mit kühlen Getränken und leckerem echt westfälischen Möppkenbrot, Bratkartoffeln und Bratleberwurst – und das alles kommt direkt an den Tisch. Ein super Auftakt für das, was in den kommenden Tagen noch geboten wird.

Am Freitag, den 15. September verwandelt sich das Zelt in eine große Tanzfläche. Auf die Ohren gibt es Hits der 80er und 90er Jahre – gemixt von Maik Budde aka »DJ Buddmaster«, der dem ein oder anderen sicher von Partys aus der Gütersloher Weberei bekannt ist. Die 975 Jahre Greffen werden an diesem Freitag ab 20 Uhr gemeinsam und ausgiebig gefeiert. Und dann steht ein paar Stunden später auch schon der große Umzug an. Am Samstag ab 12 Uhr treffen sich alle Gruppen zur Aufstellung an der St.-Johannes-Grundschule. Hier gibt es ein Warm-Up mit Bier und Bratwurst. Um 14.30 Uhr fällt dann der Startschuss und die über 50 bunten Fußgruppen und Wagen setzen sich in Bewegung. Auf den drei Kilometern bis zum Festplatz lassen die Greffener ihr Dorf mit Anmoderation und Präsentation der bunten Gruppen ordentlich hochleben. Wir dürfen jedenfalls gespannt sein und uns auf viele kreative Auftritte freuen. Nach der Ankunft am Schützenbusch geht das bunte Treiben dort weiter – mit Bühnenprogramm, Clown und Raketenhüpfburg. Als besonderes Schmankerl reisen die langjährigen bayrischen Freunde an: Der Trachtenverein Feldwies sorgt für Stimmung auf dem Festplatz. Nach einem ausgelassenen Nachmittag und frühen Abend ist aber noch lange nicht Schluss. Im Festzelt geht es ab 20 Uhr weiter mit Lebensfreunde, Entertainment und Live-Musik. Die Band »Supreme – Absolut LIVE!« Bringt das Zelt so richtig zum Beben und sorgt für den gebührenden Abschluss eines bunten Jubiläums, das die Greffener Chronik um eine starke Aktion erweitert. Und darauf dürfen die Greffener Bürger, Bürgerinnen und Vereine wirklich stolz sein!



Nun steht nämlich das 975-jährige Jubiläum des Dörfchens an – und nun sie tun es wieder! Dafür stellen die Vereine gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein dreitägiges Programm auf die Beine, das sich sehen lassen kann: Vom 14. bis zum 16. September steht das wahrscheinlich älteste Dorf Münsterlands wieder Kopf. Schon letzten September lud das vierköpfige Organisationsteam alle interessierten Bürger, Vereine und Freundeskreise ins Bürgerhaus ein, um in die bisherigen Planungen einzuweihen. Fest stand bis dato, dass der große Festumzug unter dem Motto »Greffen, kleine't Duorp in't Mönsterland – gestern – heute – morgen« das große Highlight der dreitägigen Feierlichkeit wird. Und jetzt kommen die Videoaufnahmen des Jubiläumsumzugs vor 25 Jahren ins Spiel. Das Orga-Team digitalisierte dafür die VHS-Kassette und präsentierte den Film beim Treffen im Bürgerhaus. Und der weckte bei den Greffenern nicht nur Ideen für ihren diesjährigen Auftritt beim Umzug, sondern spülte auch das erste Geld in die Festkasse, um Greffen mit allem zu präsentieren was dazugehört: Von A wie AWO Kindergarten bis V wie Volkstanzgruppe. Die Resonanz auf die Planungen und den Film war groß! Direkt nach dem Treffen meldeten sich 28 Wagen und Fußgruppen für den Umzug an.

Neben der neu erstellten Video-DVD, die samt digitaler Chronik für 10 Euro zum Kauf angeboten wird, haben die Organisatoren viele weitere coole Merchandise-Artikel an den Start gebracht: Personalisierte T-Shirts mit dem Jubiläumslogo, Pins, Tassen, Aufkleber. Und nicht zu vergessen den »Greffener Schlürschluck«. Ein leckerer Blaubeerlikör, hergestellt in einer Kornbrennerei im Kreis Warendorf. Der Verkauf der Artikel sorgt für ein gutes Startkapital, das auch zu diesem Jubiläum von der Stadt Harsewinkel aufgestockt wurde. Nichts desto trotz können die Greffener jeden Euro gebrauchen, um Zelt, Musikkapellen, Sicherheitsdienst, Genehmigungen, Band, DJ's und vieles mehr zu finanzieren und die drei Tage unvergesslich zu machen.

Nun, einen Monat vor dem Fest, haben wir erfahren, dass sich momentan um die 50 Gruppen auf den Umzug vorbereiten, an Wagen rumtüfteln oder proben. Was genau die Vereine, Einrichtungen und Freundeskreise für den großen Festumzug ausklamüsern, bleibt erstmal noch ein Geheimnis. Nur so viel will gesagt sein: Die Schüler und Lehrer der St.-Johannes-Schule bilden eine eigene Fußgruppe unter dem Thema »Schule damals und heute«. Wir dürfen auf das ein oder andere Mitbringsel aus alten Greffener Schultagen gespannt sein. Der Kindergarten begleitet den Umzug auf vier Rädern – mit Bobby Cars und allem was fährt. Klar, dass die Vorbereitungen der einzelnen Gruppen momentan auf Hochtouren laufen. Der große Umzug am Samstag, den 16. September ist ganz klar der Höhepunkt des Jubiläums, aber auch für die anderen Festtage hat sich das Orga-Team ordentlich was ausgedacht.



[www.carl.media/qr/975greffen](http://www.carl.media/qr/975greffen)

Unterstützt die Greffener bei ihrem Vorhaben: Checkt den QR-Code und erfährt mehr über die Umzugsroute und die Verkaufsstellen.







## Löwen - Apotheke



Wolfgang  
Schlatt

Im Westfeld 11A  
33428 Harsewinkel-Greffen  
Tel.: 02588/8076

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 8:00 – 12:30 Uhr  
14:30 – 18:00 Uhr  
Sa.: 8:30 – 12:30 Uhr

Nach dem Arztbesuch schnell das Rezept abholen oder bestellen? Das geht fix, denn in unmittelbarer Nähe zum Gesundheitszentrum befindet sich die Löwen-Apotheke. Die freundliche und helle Apotheke, mitten im Greffener Wohngebiet ist schon seit über 20 Jahren mit Arzneimitteln und netten Pläuschchen für die Greffener da. Hier kennt man sich eben und findet das, was man braucht am gewohnten Platz. Und wenn es doch mal etwas Spezielleres sein muss, nimmt sich das Team für jeden Kunden und seine Bedürfnisse viel Zeit und beantwortet alle Fragen, die auf dem Herzen liegen. In der Sichtwahl findet ihr viele Produkte, die ihr auf Reisen sicher nicht missen wollt. Also unbedingt nochmal die Reiseapotheke mit Medikamenten, Sonnencreme und Insektenspray auffüllen, bevor es ab in den Urlaub geht. Bei großen und kleinen gesundheitlichen Problemen findet ihr hier viele Mittel und Helfertein, die euch den Alltag erleichtern. Und auch die kosmetischen Produkte und das Teesortiment warten nur darauf von euch entdeckt zu werden! Inhaber Wolfgang Schlatt und das gesamte Team freuen sich auf den Dorfgemeinschaftstag und sind natürlich im September mit von der Partie, wenn es heißt: 975 Jahre Greffen!



## Harsewinkeler Versicherung VaG

Ob bei der Wahl des richtigen Kleidungsstückes oder des Vorsorge- und Versicherungsschutzes, am wohlsten fühlt man sich, wenn die Sachen auf Maß geschneidert sind. Deshalb stehen bei der Harsewinkeler Versicherung individuelle Leistungen, persönliche Ansprechpartner und partnerschaftliches Handeln ganz oben auf der Liste. Der traditionsreiche Versicherungsverein wurde 1908 als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gegründet. Das Gegenseitigkeits-Prinzip ist die Urform aller Versicherungen: Die Versicherten sind Eigentümer der Versicherung und gleichzeitig auch stimmberechtigte Mitglieder. Gemeinsames Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung. Positiver Effekt: Die günstigen Versicherungsprämien. An dieser Philosophie hat sich in über 100 Jahren nichts geändert, wohl aber an der Produktpalette. Zu der gehören heute neben der Wohngebäude- und Hausratversicherung und der Sachversicherungen für Landwirtschaft und Gewerbe auch die Personenversicherungen wie Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-, Kranken- und Berufsunfähigkeitsversicherung und die KFZ-Versicherung. Welchen Versicherungsschutz und man auch wählt: Hier wird man individuell betreut und nicht nur eine Nummer! Das gesamte Team gratuliert zu 975-jähriger Dorfgeschichte und freut sich auf drei tolle Tage im September im kleinen Dourp in't Münsterland!

HARSEWINKELER  
VERSICHERUNG  
VaG



gegründet 1908

Hauptstr. 28  
33428 Harsewinkel-Greffen  
Tel.: 02588/919920  
[www.hvv-ag.de](http://www.hvv-ag.de)  
[info@hvv-ag.de](mailto:info@hvv-ag.de)

Beratungszeiten:  
Mo.- Do.: 8:00 – 12:30 Uhr  
14:00 – 17:00 Uhr  
Fr.: 8:00 – 12:30 Uhr  
14:00 – 16:00 Uhr  
Und nach Vereinbarung!



Bilder: Gütersloh TV - Jessica Bocinski (3)

## Stadtwerke Harsewinkel

Ob an der Ems, an der Lutter oder am Tor zum Münsterland: Nachhaltige Versorgung zu günstigen Preisen ist allen wichtig. Dafür hat Harsewinkel ein eigenes Stadtwerk, und das nicht erst seit gestern. Nach dem Motto »Ganz nah. Ganz stark. Ganz Harsewinkel.« versorgt der Energiedienstleister Harsewinkeler, Marienfelder und Greffener Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen schon seit 2013 sicher mit Strom und Erdgas. Wer auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten möchte, ist bei dem modernen Energieversorger an der richtigen Adresse. Denn bereits seit Januar 2015 stammt der Strom für die Haushaltskunden zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen. Also einfach mal auf den Weg ins Harsewinkeler Zentrum machen. In der Münsterstraße 8, direkt neben dem Rathaus, werdet ihr im Kundencenter ganz kompetent und ganz persönlich zu Energieprodukten und Einsparmöglichkeiten beraten. Zudem bietet der lokale Energiepartner die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises zu richtig günstigen Preisen. Ein Kundenportal mit vielen praktischen Onlineservices, die man ganz bequem von der Couch aus nutzen kann, steht natürlich auch zur Verfügung. Die Stadtwerke Harsewinkel stehen für Unabhängigkeit, Selbständigkeit und die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Ein starkes Plus für unsere Heimat und die Menschen, die hier leben! Das Team der Stadtwerke gratuliert allen Greffener Bürgerinnen und Bürgern herzlich zum 975. Ortsjubiläum!

Münsterstraße 8  
33428 Harsewinkel  
Tel.: 0800/3342800 (kostenfrei)  
[www.stadtwerke-harsewinkel.de](http://www.stadtwerke-harsewinkel.de)

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi.: 9:00 – 13:00 Uhr  
14:00 – 17:00 Uhr  
Do.: 9:00 – 13:00 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr  
Fr.: 9:00 – 14:00 Uhr

Stadtwerke  
Harsewinkel GmbH 



Bild: Gütersloh TV - Charline Belke



# Wann beginnt euer Outdoor-Abenteuer?

FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

**S**eien wir doch mal ehrlich: Die wahren Abenteuer des Lebens spielen sich nicht bei der Shoppingtour durch die Großstadt ab, sondern in unseren Outdoorklamotten in freier Wildnis. Wir sind erfüllt vom Verlangen nach Natur, Freiheit und Unabhängigkeit, wenn wir abends gemeinsam ums Lagerfeuer sitzen und die Wandertour für den nächsten Tag durchsprechen, bevor wir in den Schlafsack kriechen. In freudiger Erwartung auf all die spannenden Abenteuer. Bevor es losgeht, führt uns der erste Weg aber nach Greffen! Und zwar in die Fritz-Reuter-Straße 23. Hier wartet eine besondere und absolut einzigartige 2in1-Shopkombination auf euch: Rechts geht's in den Raiffeisenmarkt und links in den OutdoorShop. Bestens im Shop beraten trotz ihr jedem Wetter und seid vorbereitet auf all das, was euch auf eurer Reise noch begegnen wird.

Und wohin euch der Weg auch führen mag – mit der hochwertigen und vor allem funktionellen Kleidung von »Vaude«, »Ice Breaker« und »Mammut« seid ihr stets bestens gerüstet. Ob Radtour, Wanderung, Trekkingtour oder Jagd: Raiffeisen-Marktleiter Michael Wiese, Shopleiterin Stefanie Horstmann und Teammitglied Annette Gretzke legen großen Wert auf die Auswahl ihrer Partner und Marken und haben ganz sicher auch die passende Ausrüstung für eure Abenteuer. Und dazu zählt nicht nur die Bekleidung: Auch die Trinkflasche, persönliche Dinge und alles was euch sonst noch auf eurem Weg begleitet,

soll stets sicher verstaut sein. Deshalb warten im OutdoorShop unzählige Taschen und Rucksäcke nur darauf, von euch entdeckt zu werden. Wenn es direkt vom Outdoorabenteuer auf den Städtetrip gehen soll, ist »Fjällräven« euer Ding. Mit dem Rucksack und der Bekleidung der schwedischen Traditionsmarke seid ihr gleichzeitig funktionell und absolut trendy unterwegs.

Im Shop heißt es dann erstmal: Rucksack schultern, rein in die Trekkingschuhe und rauf auf die kleine Testlaufstrecke. Hier könnt ihr euer Paar Lieblingswanderschuhe von »Meindl« direkt auf verschiedenen Untergründen testen. Auch Hundefreunde finden hier Praktisches für die große Runde. Und damit meinen wir nicht nur die Ausrüstung fürs Herrchen. Auch für die treuen Vierbeiner gibt es nebenan im Raiffeisenmarkt jede Menge tolle Artikel: Halsbänder und Hundeleinen in vielen Farben, Näpfe und natürlich Spielzeug. Und auch sonst hat der Markt viel zu bieten: Das Werkzeug von »Makita« und die Motorsägen und Heckenscheren von »Stihl« lassen vor allem die Männerherzen höherschlagen. Letztes Jahr hat der Shop übrigens seinen 15. Geburtstag gefeiert. Angefangen hat damals alles mit einem kleinen grünen Rundständer für Jagdbekleidung. Die gibt es natürlich immer noch. Allerdings führt heutzutage auch für Outdoor-, Adventure- und Naturliebhaber kein Weg an dieser einzigartigen Shopkombi vorbei! • **cha**



## AHA!

Mit der Kundenkarte haben Abenteuerlustige viele Vorteile: Es erwarten euch mehrmals im Jahr spannende Aktionen. Lasst euch überraschen!

Und auch das Greffener Ortsjubiläum wird hier gebührend gefeiert. Am Festwochenende vom 14. bis zum 16. September gibt es für 975 Jahre Greffen **satte 9,75 Prozent Rabatt\***!

\*auf alle Einzelhandelsartikel, außer bereits reduzierte Ware, Tabakwaren und Brennstoffe.



**OutdoorShop**  
GREFFEN  
*Stärke begleitet für jede Wetter.*

**Raiffeisen**  
Ostmünsterland eG

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 08.00 – 12:30 Uhr  
und 13:30 – 18:00 Uhr  
Sa.: 8.30 – 13.00 Uhr

www.raiffeisen-oml.de  
info@raiffeisen-oml.de

Fritz-Reuter-Straße 23  
33428 Harsewinkel-Greffener  
Tel.: 02588/1002

www.outdoorshop-greffener.de  
info@outdoorshop-greffener.de

# HANDELSHAUS DER VIELFALT

FOTOS: JESSICA BOCHINSKI  
TEXT: BEN HENSIEK

**K**aum ein Geschäft schafft es heute, auf derart kleinem Raum so vieles anzubieten, wie das Traditions-Tabakhaus Friesenhausen in Gütersloh. Stolze 125 Jahre Handlungsgeschichte sind hier im Stadtbildprägenden Jugendstil-Haus von 1912 auch heute noch erlebbar – inklusive Original-Einrichtung mit Jugendstil-Elementen aus dem Jahr 1913. Das Ambiente sorgt schon beim Betreten des Ladens für eine unverwechselbare Atmosphäre, auch wenn sich das Sortiment über die Jahrzehnte immer wieder gewandelt hat. Aber egal, ob Pfeife und Tabak, Zigarre samt Zubehör oder edle Tropfen aller Preisklassen: Bei Friesenhausen dreht sich damals wie heute alles um die »besonderen« Genussmomente des Lebens.



Als wir das kleine Geschäft in der Berliner Straße 25 besuchen, braucht es eine ganze Weile, um die Vielfalt des Angebotes zu erfassen. Wir riechen, schauen und staunen. Wer sich bewusst in den Mittelpunkt des Raumes stellt und sich langsam im Kreis dreht, entdeckt vom Boden bis nah unter die Decke natürlich unzählige Tabakwaren für alle Gelegenheiten, Zündhölzer und Feuerzeuge, Pfeifen, Zigarren und Zigarillos, Rasierseifen und -pinsel, Aschenbecher, E-Zigaretten, hochwertige Spirituosen, Taschenmesser und natürlich vielfältiges Zubehör.

Die Kunden von Inhaber Christopher Rascher-Friesenhausen (39) sind bunt gemischt: Junge Erwachsene kommen ebenso, wie Genussmenschen im besten Alter und Stammkunden vergangener Jahrzehnte. Sie sind auf der Suche nach besonderen (meist) Herren-Geschenken oder auch nach neuen Erlebnissen für den eigenen Gaumen. Gerade die Vielfalt der Zigarren und edlen Alkoholika aus der ganzen Welt lockt die Menschen an. Letztere gibt es vermehrt auch in Kleinstabfüllungen zum Probieren oder für den immer wieder wechselnden Genuss. Whisky, Gin oder Cognac haben sich über die Jahre zum nahezu reinen Genussartikel entwickelt. Gefragt sind weniger die großen Mengen, sondern die besonderen Momente, die man sich oder anderen gönnt. ▶



Gleiches gilt auch für die Tabakwaren: Gab es immer wieder wahre Hypes bei Pfeifen oder Zigarren, sind es heute vielfach Randströmungen, bei denen das bewusste Rauchen zum Trend wird. Und wer bewusst und genussvoll raucht, der lässt sich das auch gerne etwas kosten. Das heißt natürlich nicht, dass Christopher Rascher-Friesenhausen nur Teures anbietet. Vielmehr bedient er nicht nur alle Altersklassen ab 18 Jahren, sondern auch alle Preis- und Qualitätsstufen. So ist auch der Sprung unter anderem zur E-Zigarette ebenso geglückt, wie die Umstellung der Sortimente auf heutige Bedürfnisse bei gleichzeitigem Erhalt von Werten und Interessen älterer Generationen.



Passend zum 125-jährigen Jubiläum gibt es auch im Bereich der besonderen Geschenkverpackungen etwas Neues zu entdecken: Auf vielfachen Wunsch bietet das Tabakhaus Friesenhausen perfekt auf den Beschenkten abgepasste Themenboxen – zum Beispiel mit einem »Startset Pfeife rauchen« inklusive Pfeife und Tabak, Stopfer, Reiniger und allem, was man sonst benötigt. Der Preis ist hier natürlich so variabel, wie der Inhalt. Als Verpackung erhält man eine schicke Holzbox mit eingegrabtem Jubiläums-Emblem.

Eine besondere Kreation ist auch die »Bayerische Box« mit exklusivem Inhalt wie dem original bayerischen Single Malt der Destillerie »Slyrs« und einer edel im Reagenzglas verpackten »La Bavaria« Zigarre. Diese Longfilter-Zigarre ist der erste gelungene Versuch, eine original bayerische Zigarre im Premiumsegment der weltweiten Tabakerzeugnisse zu platzieren – mit vor Ort gezogenen Tabaken und zu 100 Prozent mit der Hand verarbeitet. Exklusiver kann ein Geschenk kaum sein.



Nach dem frühen Tod von Leo Rascher-Friesenhausen im Jahr 1952 übernahm seine Frau Katharina das Ladengeschäft, unterstützt von ihrem jüngsten Sohn Heribert, der später die Geschäftsführung übernahm und 1989 zum Alleininhaber wurde. Seit 2012 wird das Geschäft von Christopher Rascher-Friesenhausen geführt. Das Tabakhaus Friesenhausen ist somit seit 125 Jahren in Familienhand und blickt trotz der steten Veränderungen und Verschiebungen auf dem Markt positiv in die Zukunft. Wohl auch, weil man hier mit viel persönlichem Einsatz und der Wahrung der Familientradition von Generation zu Generation auch den Wandel nicht verschläft – und so ein heute in der Region wohl einzigartiges Einzelhandelsgeschäft erhalten hat, bei dem sich der Blick hinter die Tür wirklich lohnt.

Welche teils turbulenten Entwicklungen sich auf dem Tabakmarkt einmal einstellen sollten, hat im Gründungsjahr 1892 wohl kaum jemand geahnt. Damals hatten der in Gütersloher Drechslermeister Heinrich Friesenhausen und seine aus Oelde stammende Frau Anna zunächst ein kleines Geschäft für Pfeifen und Tabakwaren in Altenessen eröffnet – wohl in der Hoffnung, im »Ruhrpott« den Schwung des industriellen Wachstums mitzunehmen und so erfolgreich in die Selbständigkeit zu starten. Da sich dies als schwieriger als erwartet erwies, nahmen beide schon im Frühjahr 1893 gerne die Gelegenheit wahr, in Gütersloh das Anwesen Berliner Straße 25 vom Buchbindermeister Thormann zu erwerben. Im März 1893 ging es hier im Zentrum der späteren Top-Lage des Gütersloher Einzelhandels mit Tabakwaren, Pfeifen und Schirmen weiter. Mit der damals noch kleinen Heiðestadt wuchs auch der Erfolg des Geschäftes, für das Heinrich Friesenhausen zahlreiche der verkauften Pfeifen selbst an der Drehbank fertigte. Im Jahr 1912 wich dann das damalige Ackerbürgerhaus einem Neubau an selber Stelle, der bis heute seine einladende Wirkung in Richtung Kökerstraße ausstrahlt.

Da die Ehe von Heinrich und Anna Friesenhausen kinderlos blieb, trat nach dem ersten Weltkrieg Neffe Leo Rascher-Friesenhausen als Teilhaber in die Firma ein und verstand es erfolgreich, das Zigarren- und Pfeifensortiment zu erweitern. Spätestens mit dem Eintritt in die Ermuri-Händlervereinigung führender Zigarrenfachhändler im Jahr 1933 wurde das Haus Friesenhausen eine der ersten Adressen für Zigarren, Tabake und Pfeifen in Ostwestfalen.



Heinrich Friesenhausen  
Berliner Straße 25  
33330 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 20686

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10:00 bis 13:30 Uhr · Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

# EINFACH EHRlich

FOTOS: JESSICA BOCHINSKI

Wie ihr wisst ist Carl nicht nur in der Heimatstadt Gütersloh unterwegs – und das ist auch gut so! Denn auch über die Grenzen der Stadt hinaus entdecken wir immer wieder neue Locations und Hot-Spots, die ihr euch nicht entgehen lassen solltet. Diesmal waren wir in Rietberg unterwegs. Nicht im sommerlichen Gartenschau-park, sondern in der wunderschönen historischen Altstadt. In einem romantischen Fachwerkhause in der Rathausstraße ist die Boutique »Ehrlich« zuhause, die in diesen Tagen ein rundes Jubiläum zu feiern hat. Bereits seit zehn Jahren gehen hier echte Lieblingsstücke über den Tresen. Klein, aber oho passt hier nur zu gut. Denn in dem rund 65 Quadratmeter Laden versteckt sich eine Vielfalt an Marken und Styles, die nicht nur die Herzen von Mode- Liebhaberinnen schneller schlagen lassen.

Egal ob sportlich, casual, trendy, elegant oder schick: In dieser einzigartigen Boutique findet jede Frau ihr ganz persönliches »Must-Have«. Um das zu gewährleisten ist Inhaberin Silke Ehrlich immer auf der Suche nach den neuesten Trends und Labels. Fündig wird sie unter anderem auf der »Fashionweek« in Berlin und auf dem Amsterdamer Fashion Trade Event »Modefabrik«. Voll gepackt mit Anregungen und Inspirationen wird nach den Messen direkt geordert – und so wuchs mit der Leidenschaft zur Mode auch das Sortiment immer weiter.

Mittlerweile führt die Inhaberin über 30 ausgewählte Marken und versteht es trotzdem, Ihre Kundinnen stets mit neuen coolen Labels zu überraschen. »BETTER RICH« gehört mit lässiger und schlichter Sportswear in edlen Farben ebenso dazu, wie das ebenfalls sportlich trendige Label »Superdry«. Die jungen und bunten Tops und Shirts sind ein echter Hingucker – und das zu jeder Gelegenheit. Außerdem haben wir sportlich-schicke Blazer, Hosen und Shirts von »Penn&Ink N.Y.« entdeckt. Wer es raffiniert mag und auch im Alltag nicht auf kleine, süße Details verzichten möchte, greift am besten zu »rich&royal« oder den schönen Strickern der bayrischen Marke »Lieblingsstück«. Schöne Farben und einen femininen Schnitt bieten die niederländischen Designer der Marke »kyra&ko«. Selbstverständlich wird das Sortiment für den Komplett-Look noch durch tolle Accessoires, wie ausgefallene Tücher, Gürtel und Taschen ergänzt.

Den perfekten Tipp für den individuellen Style haben, neben Silke Ehrlich, die lang-jährigen Mitarbeiterinnen Claudia Pähler, Anja Beckhoff und Margit Nordmann immer parat. Sie beraten mit geschultem Blick, bringen euch das vielfältige Angebot gerne näher und bieten auch sonst einen umfassenden Service an. Dazu gehören auch individuelle Änderungen durch eine Schneiderei. Und ist die passende Größe mal vergriffen, wird natürlich – wenn möglich – ruckzuck nachbestellt, was auch die vielen Stammkunden der Boutique schätzen. Und bei denen möchte sich Silke Ehrlich an dieser Stelle auch einmal herzlich für ihre Treue bedanken!

Im Herbst setzt sich übrigens der Trend zu Rüschen, Volantärmeln und floralen Designs weiter fort, weiß die Modeexpertin zu berichten. Also nichts wie los in die Rietberger Altstadt – zur Boutique Ehrlich! Wir kommen auf jeden Fall wieder! - cha

## ÖFFNUNGSZEITEN

MO. - FR.: 9:30 - 13:00 UHR  
UND 14:30 - 18:30 UHR  
SA.: 9:30 - 16:00 UHR

**EHRlich**  
MODE & ACCESSOIRES

Rathausstr. 4 · 33397 Rietberg  
Tel.: 05244/935931  
www.ehrlich-mode.de  
lifestyle-ehrllich@web.de

# TÄGLICH URLAUB

TEXT UND FOTOS: BEN HENS DIEK

Das Thema »Urlaub« ist, wenn man sich bei Freunden und Bekannten umhört, eine reine Definitionssache. Für die einen geht es nicht ohne das tägliche Sonnenbad am Pool im Süden, anderen wird schon ein einziger Tag ohne Actionprogramm zu langweilig. Und dann gibt es noch die, die es »zu Hause am Schönsten« finden – sei es aus Angst vor Neuem in der Ferne oder schlicht aus Mangel an finanziellen Mitteln für den Traumurlaub. Carl hat auf seiner Sommertour einen noch anderen Grund entdecken dürfen, denn im Garten von Naturfreund und -gärtner Ewald Birkholz ist es tatsächlich einfach nur schön! Wir haben uns mit ihm vor Ort getroffen und über sein Wohlfühlthema gesprochen.

Als wir zur Terminabsprache mit Ewald Birkholz telefonieren, stellen wir uns einen ländlich gelegenen Garten vor. Ein kleines Anwesen vielleicht, eine alte Hofstelle am Rande von Rheda-Wiedenbrück. Allein die Wegbeschreibung irritiert kurzfristig, denn wir sollen uns am Sankt Vinzenz Krankenhaus in Wiedenbrück orientieren, das nun doch recht zentral und von dichter Siedlungsbebauung umgeben liegt.

Und genau hier liegt ein besonderer Reiz: In über 40 Jahren ist hier, hinter einem der Häuser gelegen, ein ganz besonderer und von Artenvielfalt geprägter naturnaher Garten entstanden, der viele Geheimnisse in sich birgt. Eine Oase für seltener gewordene Pflanzen, Insekten und auch Vögel, fernab der vielfach hochstilisierten Gartenperfektion moderner Siedlungen – und eben doch mittendrin. Die Symbiose aus Wohnen und der nur einen Schritt entfernten Natur vor der Gartentür übt hier eine ganz besondere Magie aus und bietet genügend Anlässe für einen sommerlichen Entdecker-Nachmittag.



So verlieren wir vor Ort auch gar keine Zeit und widmen uns direkt dem Thema. Schon aus dem Fenster des Wintergartens können wir in die Weite schauen. Einen Teich entdecken wir, mehrere große Bäume und eine nicht gemähte Rasenfläche. Es ist ein erster Hinweis auf die Besonderheiten der Gartenfläche. Wildblumen und -pflanzen dürfen hier wachsen und blühen, den Kleinsttieren Nahrung und ein Zuhause bieten, bevor es zum spätsommerlichen Schnitt kommt. Viele der bei unserem Besuch bereits verblühten Pflanzen sind hier bewusst als Ableger von Wildpflanzen eingebracht worden, andere haben sich ihren Platz selbst gesucht – und dürfen bleiben. Ein Prinzip, das hier überall gilt und dennoch sehr weit von einer Verwilderung entfernt ist. Für Ewald Birkholz hat jede Pflanze ihre Berechtigung. Macht sich eine zu dick und gefährdet wiederum andere Vorkommen, werden sie gezielt ausgedünnt.

Garten. Rund 800 Quadratmeter waren es, die er Stück für Stück renaturierte. Vor gut 30 Jahren kamen dann direkt anschließend gut 1000 Quadratmeter hinzu. Perfektes Bauland, könnte man meinen. Für ihr allerdings war es ein weiterer Schritt in Richtung Traumgarten. Dort angekommen blicken wir auf eine weitere naturbelassene und doch genau gepflegte und beobachtete Fläche. Am Rand Laub- und Obstgehölze, hier und da eine Bank für Naturbeobachtungen und immer wieder Steinbeete und Totholzhaufen mit Höhlen und Räumen für Tierchen aller Art. Obenauf entdecken wir ein sehr vorlautes Rotkehlchen, das uns schon eine Weile folgt. Ein heute recht seltener Anblick – und ein Indiz dafür, dass die Naturnähe auch auf kleinstem Raum Wirkung zeigt. Mit ein paar Mehlwürmern, die genau für diesen Gast immer bereitstehen, locken wir das Tier an. Die Würmer holt es sich direkt aus der Hand, frisst ein paar Meter weiter und kommt wieder zu uns. Hier ist genau das ein tägliches Spektakel, das ebenso von einer Fasanenfamilie gespielt wird – zum Frühstück und am späten Nachmittag direkt vor der Tür des Wintergartens.

Das Wissen über die Natürlichkeit von Flora und Fauna hat sich Ewald Birkholz durch seine Vereinsaktivitäten beim GNU, aber auch im Rahmen vieler Reisen und Seminare selbst erarbeitet. Ein gutes Netzwerk ist dabei das A und O, nicht nur für den Austausch von Erfahrungen, sondern auch ganz praktisch zum Tausch von Wildpflanzen, die das eigene kleine Paradies noch vervollständigen können. So ist vor Jahrzehnten auch die Idee zum »offenen Garten« entstanden, für die Birkholz viel Pionierarbeit im Kreis geleistet hat. In regelmäßigen Abständen gibt er Interessierten einen Einblick in seine tägliche Arbeit. Denn wer denkt, dass ein naturnaher Garten schneller oder einfacher zu händeln ist, als ein nach heutigen Maßstäben klassisch angelegtes Areal, der täuscht sich. Durch den Jahreslauf ergeben sich immer wieder neue Aufgaben in einem nie endenden Kreislauf. Das entspricht der Natur der Dinge, sorgt aber natürlich für immer neue Arbeit.

Die nimmt Ewald Birkholz gerne an, was uns zurück zu unserer Ausgangslage bringt. Denn im Großen gesehen geht es hier um nichts anderes, als einen immerwährenden Gartentraum, der sich für den Naturfreund auch bei der Arbeit anfühlt, wie ein Tag Urlaub – und das an 365 Tagen im Jahr. Belohnt wird all das auf der einen Seite durch das Wissen, auch im Kleinen etwas Gutes für die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu tun. Auf der anderen Seite steht eine sehr lebendige und nah erlebbare Flora und Fauna mit einer vielfältigen Tierwelt. So sind neben Fasanen und Rotkehlchen auch eine Vielzahl an Drosseln, Kläibern, Blau- und Kohlmeisen zu Gast, darüber hinaus aber auch immer wieder Reiher, Eulen, Waldkauze und Fledermäuse. Nicht zuletzt finden Insekten wie Wildbienen und Hummeln, Käfer, Molche und Kröten ein naturnahes Zuhause. So sind hier Mensch und Tier gleichermaßen glücklich – irgendwo mitten in Wiedenbrück.

Die Leidenschaft des in der Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh (GNU) sehr aktiven Gartenliebhabers entspringt allerdings weniger dem Interesse zur Pflanze, sondern vielmehr der Liebe zum Tier. Seit Kindertagen interessiert sich Ewald Birkholz für Insekten, Amphibien und Vögel, hat sie schon früh beobachtet, gefangen und wieder freigelassen. Sein Traum war schon damals der eigene Garten – und der sollte genau diesen vielen Wesen einen Lebensraum bieten. Das Haus, das er schließlich kaufen konnte, glänzte mit seinem von Gärtnerhand angelegten großzügigen

## AHA!

Der GNU bietet vielfältige Informationen zum Thema naturnaher Garten an. Neben einer Anleitung für den Bau von Nisthilfen für Wildbienen ist auf [www.gnu-gt.de](http://www.gnu-gt.de) auch eine ausführliche Pflanzenliste zum Thema zu finden. Wer Fragen hat findet hier zudem Ansprechpartner und Telefonnummern für den persönlichen Kontakt.




[www.carl.media/qr/wellenausbeton6](http://www.carl.media/qr/wellenausbeton6)


# DIE ERSTE RUTSCHE STEHT!

**K**urz aufgeräumt und saubergemacht – und schon bekommt man vom neuen Außengelände des Gütersloher Freizeitbades »Welle« einen wunderbaren Eindruck, wie es hier einmal aussehen wird. Die erste Rutsche steht bereits im Edelmetallglanz über dem Ganzjahresbecken und markiert einen wichtigen Baufortschritt.

Wer hier am Beckenrand steht, kann sich trotz Baugeräuschen gut vorstellen, wie in wenigen Monaten gutgelaunte Kinder ins Becken rutschen und die Schwimmer ihre Bahnen ziehen. Geplant ist dieser Moment von den Stadtwerken Gütersloh als Betreiber des Bades für Dezember 2017. Noch vor Weihnachten also darf man sich auf ein ganz neues Schwimmvergnügen in Gütersloh freuen. Die aktuellen Bilder zeigen: Das könnte tatsächlich klappen! Mehr spannende Einblicke gibt es wie immer im Video – einfach den QR-Code scannen oder den Link im Browser eingeben und los geht's.

Text: Ben Hensdiek  
Fotos und Videos: Matthias Kirchhoff, Dominique Osea





# HIMMELS STÜRMER

Fotos: Matthias Kirchhoff · Text: Ben Hensdiek

**I**m wahrsten Sinne des Wortes erobert GüterslohTV die Lüfte der Republik: Mit insgesamt fünf Hightech-Drohnen fangen wir eindrucksvolle Szenerien ein, die einfach jeden begeistern. Über tausend Flugstunden haben den besonderen Blick für imposante Ansichten aus der Vogelperspektive geschult. Verbunden mit einer eigens von uns entwickelten Art der Filmkomposition hat sich ein Filmstil entwickelt, der mittlerweile bundesweit viele Interessenten und Abnehmer findet.

Als Spezialist für Imagefilme, Musikvideos, Event- und Baustellendokumentationen nutzen wir die besonderen Aufnahmen aus der Luft, um Unternehmen und Veranstaltungen in beeindruckenden Szenerien, zu mitreißenden Rhythmen, eindrucksvoll zu präsentieren. Eines der aktuellen Projekte ist der neue Imagefilm für die Reiling GmbH mit Sitz in Marienfeld, für die wir mit viel Freude bis nach Schleswig-Holstein gefahren sind. Entstanden sind an der Fehmarnsundbrücke spektakuläre Bilder, die internationale Transportwege nachzeichnen und zugleich die Verbundenheit des Recyclingunternehmens zur Natur widerspiegeln. Die Reiling GmbH ist damit nur eines von vielen Unternehmen, die auf Imagefilme von GüterslohTV setzen – und es werden kontinuierlich mehr.

Übrigens gibt es hier erste exklusive und zugleich imposante Bilder aus dem Reiling-Imagefilm zu sehen, die sich Smartphone-Besitzer, via QR-Code, direkt auf ihren Bildschirm holen können – crossmedial eben! Um mögliche Fragen gleich im Vorfeld zu beantworten – alle Aufnahmen entstehen natürlich stets unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für Drohnenflüge und bei Bedarf mit entsprechenden Sondergenehmigungen der Luftfahrtbehörde aus dem Bundesland in dem wir mit unseren Drohne fliegen.

GüterslohTV · Matthias Kirchhoff · Kökerstr. 5 · 33330 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41 – 99 360 30 · kirchhoff@gueterslohtv.info



ALLERERSTE  
AUFNAHMEN  
AUS DEM NEUEN  
REILING GMBH  
IMAGEFILM



[www.carl.media/qr/reiling1](http://www.carl.media/qr/reiling1)

spi pflegt



# MEHR MÖGLICHKEITEN

## DAS SPI GÜTERSLOH BIETET AMBULANTEN PFLEGE- UND BETREUNUNGSDIENST

Der ambulante Pflege- und Betreuungsdienst »SPI pflegt« des Sozialpädagogischen Instituts Gütersloh e. V. ist aktuell im Kreis- und Stadtgebiet Gütersloh unterwegs. Das SPI Gütersloh überträgt damit sein professionelles Wissen und seine langjährige Erfahrung aus der pädagogischen und therapeutischen Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern in die ambulante Pflege. Mit aktuell zehn Beschäftigten ist »SPI pflegt« anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen und Mitglied in den Paritätischen Qualitätsgemeinschaften®. Zum Angebotspektrum gehören die persönliche Beratung, vielfältige Betreuungsleistungen und selbstverständlich die Pflegeleistungen der Kranken- und Pflegeversicherung. Seit Anfang des Jahres haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das Pflege-stärkungsgesetz (PSG) II für Betreuungsleistungen verbessert. »SPI pflegt« nutzt das bewusst für seine Arbeit.

## DER MENSCH IM MITTELPUNKT

»Unser Motto lautet: Schritt für Schritt persönliche Stärken zu aktivieren, um damit positive Erfahrungen und Erlebnisse zu ermöglichen«, so Pflegedienstleiterin Karin Vormbrock. Die Erfahrung zeigt: Das ist auch in einer Pflegesituation machbar. Es braucht dafür nur einen anderen, neuen Ansatz. Pflegekräfte arbeiten gemeinsam mit Pflegekunden und ihren Angehörigen an der Umsetzung neuer Möglichkeiten. SPI-Vorstand Frank Kahle-Klusmeier erklärt: »Diese Herangehensweise ist typisch SPI Gütersloh. Wir bezeichnen sie als »ressourcen- und lösungsfokussierten Ansatz« und stellen dabei bewusst den Menschen in den Mittelpunkt.«

## beraten



SPI PFLEGT FRAGT DANACH, WAS SIE MÖCHTEN.

»Informieren und zeigen, was alles möglich ist. Das ist mir wichtig!«

Karin Vormbrock, Pflegedienstleiterin

In der persönlichen Beratung geht es um Wünsche und Erwartungen. SPI pflegt erkundigt sich nach den Bedürfnissen der Pflegekunden und ihrem Umfeld. Das langfristige Ziel ist es, Handeln wieder selbst zu erleben und zu erfahren. Wir fragen Sie: »Was möchten und brauchen Sie von uns? Wie können wir Sie dabei unterstützen?« Dann beraten wir mit Ihnen, wie sich Ihre Vorstellungen – auch in kleinen Schritten – realisieren lassen, welche Leistungen möglich sind und auch wie sie finanziert werden können.

## betreuen



SPI PFLEGT UNTERSTÜTZT SIE SO, WIE SIE ES SICH WÜNSCHEN.

»Schon kleine Hilfen erleichtern den Alltag spürbar.«

Ulrike Swienty, stellv. Pflegedienstleiterin

Seit Anfang des Jahres haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Betreuungsleistungen verbessert. Diese Veränderung setzt SPI pflegt um und bietet seinen Pflegekunden und deren Angehörigen viel mehr Möglichkeiten. Wir betreuen, unterstützen und entlasten Sie bei der Gestaltung des Alltags und der Freizeit. So aktivieren wir Ihre Stärken und ermöglichen Ihnen positive Erfahrungen und Erlebnisse.

## pflegen



SPI PFLEGT ENTDECKT MIT IHNEN IHRE MÖGLICHKEITEN.

»Im Zentrum der Pflege stehen der Mensch und seine Persönlichkeit.«

Silas Eing

Pflegen gehört selbstverständlich zu den Angeboten von SPI pflegt. Hierzu zählen alle Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern Ihre Selbstständigkeit und helfen Ihnen, Vertrauen und Zuversicht zu gewinnen. Respektvoll und wertschätzend begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe.

spi pflegt

**SPI pflegt – Ihr ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst**  
 Verler Straße 6 · 33332 Gütersloh · Telefon: 05241 50467-87  
 Mail: [pflege@spi-gt.de](mailto:pflege@spi-gt.de) · Web: [www.spi-pflegt.de](http://www.spi-pflegt.de)

**365 Tage für Sie.  
1 Tag für uns.**

**TAG DES  
HANDWERKS  
16.9.2017**

**Open House von 13 bis 17 Uhr  
im Campus Handwerk Bielefeld und im  
Handwerksbildungszentrum Brackwede**

Am bundesweiten »Tag des Handwerks« lädt auch das regionale Handwerk herzlich ein, die Vielfalt der Handwerksberufe mit all ihren Facetten kennenzulernen. Am 16.09.2017 heißt es von 13 bis 17 Uhr »Open House« im Campus Handwerk in Bielefeld sowie im Handwerksbildungszentrum in Brackwede. An beiden Standorten gibt es die Möglichkeit, mitzumachen und auszuprobieren.

So kann man sich ein eigenes Bild davon machen, welches Potenzial in den Handwerksberufen steckt und welche Ausbildungsmöglichkeiten sowie Karrierechancen sie bieten.

Es gibt also viel zu entdecken beim Handwerk – alles natürlich unter dem aktuellen Motto #einfachmachen!

**Handwerkskammer  
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld  
Campus Handwerk 1 · 33613 Bielefeld  
[www.handwerk-owl.de](http://www.handwerk-owl.de)**

 **Zwischen den Standorten fährt  
ein kostenloser Shuttle-Bus**



-  Parkhaus Neues Bahnhofsviertel
-  Parkhaus Entertainment Center
-  Parkhaus Jollenbecker Straße
-  Parkhaus Stadthalle
-  Haltestelle „Hauptbahnhof“, Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
-  Fußweg
-  Radarkontrolle



**HBZ Brackwede  
Handwerkerbildungszentrum Brackwede e.V.  
Arnsberger Straße 1 · 33647 Bielefeld  
[www.hbz.de](http://www.hbz.de)**

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

 **Handwerkskammer  
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld**  
Campus Handwerk 1 | 33613 Bielefeld  
Tel. 0521 5608-0 | Fax -199  
[www.handwerk-owl.de](http://www.handwerk-owl.de)

**HBZ** Brackwede  
Arnsberger Str. 1 | 33647 Bielefeld  
[www.hbz.de](http://www.hbz.de)

 **Kreishandwerkerschaft  
Gütersloh**  
VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN  
Kreishandwerkerschaft Gütersloh  
Eickhoffstraße 3 · 33330 Gütersloh · Tel.: 05241 23484-0  
Mail: [info@kh-gt.de](mailto:info@kh-gt.de) · Web: [www.kh-gt.de](http://www.kh-gt.de)

Bilder: Das Handwerk

## TISCHLEREI NORDEMANN

Wer kennt es nicht: Wir haben uns satt gesehen an unseren einst liebevoll geplanten vier Wänden, die Einrichtung ist ein wenig aus der Mode gekommen und alles ruft nach Veränderung. Kein Grund, die gesamte Inneneinrichtung neu zu planen. Oftmals reicht es schon, Details im Wohnraum zu ändern und so die Akzente anders zu setzen. Eine schöne neue Treppe vor einer farbstarken Wand, zaubern neuen Glanz in Heim und Alltag. Die Harsewinkeler Tischlerei Martin Nordemann GmbH hat viele interessante und frische Ideen parat, wenn es um die Inneneinrichtung und speziell um Trockenbau, Treppen und Türen geht. Ein Anruf genügt und Martin Nordemann besucht euch zu Hause und zeigt euch, was alles möglich ist.

Und das ist einiges! In seinem Betrieb produziert der Tischlermeister hochwertige Holztreppe nach Wunsch. Eiche, Buche oder andere heimische Harthölzer, runde oder eckige Handläufe, Geländer mit Edelstahlseilen oder ganz klassisch aus Holz: Es gibt so viele Möglichkeiten! Und die stellt der Experte euch gerne vor. Zusätzlich zu seinen eigenen Treppen bietet Martin Nordemann auch »Kenggott«-Treppen an. Eine Marke, die seit über 120 Jahren für Innovation, Design und Qualität steht. Als er uns Beispieltreppen zeigt, bekommen wir große Augen. Die freistehenden Treppen schweben förmlich im Raum. Hier sind schier unendlich viele Designs und Kombinationen möglich. Puristisch und elegant sind die Kragarmtreppen aus Stein-, Holz- oder Metall. Um zwei Wohnungen im Geschoss-Wohnungsbau zu verbinden ist die »1m<sup>2</sup>-STAIR« die perfekte Lösung. Die Treppe im Telefonzellenformat ist ein echtes Raumwunder bei maximalem Komfort. Martin Nordemann ist übrigens der einzige »Kenggott«-Fachpartner in der Region von Detmold bis Hamm. In diesem Bereich werden alle Treppensysteme einzig und allein von ihm gefertigt.

Neben Treppen erstellt die Tischlerei Akustikwände und -decken sowie Böden und Türen und Glastrennwände. Die geplante Konstruktion stellt euch Martin Nordemann nach Beratung und Aufmessung gerne in einer



oder mehreren 3D-Zeichnungen dar. So modern die Technik heute, so traditionell war es damals. Schon Martins Vater führte einen Tischlerbetrieb. Wie der Vater, so der Sohn, trifft es hier gleich dreifach. Denn auch Martins Sohn Niclas ist 2008 mit einer Tischlerausbildung in die Fußstapfen seines Vaters getreten. Zu den beiden stößt noch Bruder Bernhard, ebenfalls Tischlermeister. Gemeinsam mit ihrem erfahrenen Team aus Tischlern und Trockenbauern erfüllen sie echte Wohnträume. Und auch eigene Projekte sind in Planung: Ab Ende nächsten Jahres soll es neben dem Betrieb am Heerdamm 19 eine eigene Ausstellung geben. Auf 400 Quadratmetern sind dann viele schöne Mustertreppen, -türen und andere Stücke zu begutachten - ihr dürft also gespannt sein!



Foto: Jessica Bochnski

Tischlerei Martin Nordemann GmbH  
Heerdamm 19  
33428 Harsewinkel

Tel. Büro: 02586 / 88250-90  
Tel. privat: 05247 / 926967  
Mobil: 0170 / 3418788

[www.tischlerei-nordemann.de](http://www.tischlerei-nordemann.de)  
[info@tischlerei-nordemann.de](mailto:info@tischlerei-nordemann.de)

**KENGGOTT**  
®  
**TREPPEN**



**TISCHLEREI  
MARTIN  
NORDEMANN GmbH**

FRISEUR-INNUNG

## SpitzenErfolgschancen



## Friseur-Innung Gütersloh

Kreishandwerkerschaft Gütersloh  
Friseur-Innung  
Eickhoffstr. 3 · 33330 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 234840 · [www.kh-gt.de](http://www.kh-gt.de) · [info@kh-gt.de](mailto:info@kh-gt.de)



Fotos: Jessica Bochniak

Wenn es gilt, die Persönlichkeit modisch in Szene zu setzen, dann sind die Friseure und Friseurinnen gefragt. Ein Handwerk, das etwas aus dem Rahmen der typischen Handwerksberufe fällt und für viele junge Menschen ein echter Traumberuf ist. Neben Ausstrahlung, Kreativität und einem offenen Ohr für die Wünsche ihrer Kunden brauchen gute Friseure vor allem eine solide Ausbildung. Der Friseur-Innung im Kreis Gütersloh liegt die Förderung der Auszubildenden besonders am Herzen. Für einen perfekten Start in ein erfolgreiches Berufsleben werden die Jugendlichen nicht nur in den Salons intensiv auf ihren Berufseinstieg vorbereitet, sondern haben die Chance von Zeit zu Zeit an spannenden Wettbewerben teilzunehmen.

Das nächste Mal ist es am 8. Oktober soweit. An dem Tag tummeln sich im Bad Oeynhausener Schloss Ovelgönne viele angehende Friseure und Friseurinnen zu Nordrhein-Westfalens größtem Lehrlingsfrisieren und messen sich in den Bereichen Damenfach, Herrenfach und Kosmetik. Organisiert wird die Veranstaltung von den Friseur-Innungen Gütersloh, Herford, Höxter-Warburg, Lippe und Minden-Lübbecke. Je nach Lehrjahr und Fach sind dabei ganz unterschiedliche Wettbewerbsaufgaben zu erfüllen. Um perfekt auf den großen Wettbewerbstag vorbereitet zu sein, hat die Friseur-Innung der Kreishandwerkerschaft Gütersloh ein

erfahrenes Trainerteam auf die Beine gestellt. Die Jugendlichen werden in wechselnden Salons von echten Meistern des Friseurhandwerks auf den großen Tag vorbereitet. Dieses Mal geht's für das Training in den Salon Himmelmeier. Die Trainerinnen und leidenschaftlichen Friseurinnen Tanja Plümer, Stella Faal, Alessandra Lollobrigida, Nahrine Smith und Julia Peters sind Meisterinnen ihres Handwerks und mehrfach prämiert. Daniele Dragotta, der sechste im Bunde, ist sogar Friseur-Weltmeister. Die Sechs arbeiten eng mit den Azubis zusammen. Im ersten Ausbildungsjahr geht es nämlich erst mal »nur« um eine Fingerföhn-Frisur und ums Styling. Bevor die Azubis ran dürfen, greifen die erfahrenen Trainer zur Schere und verpassen einem Übungskopf eine vorgegebene Frisur, die dann von den Auszubildenden mit Föhn, Haarspray und Fingerfertigkeit perfektioniert wird. Dabei schauen die angehenden Friseure ihren Trainerinnen genauestens auf die Finger. In den folgenden Ausbildungsjahren werden sie selber natürlich auch zur Schere greifen. Neben Jugend frisiert, finden am 8. Oktober auch die NRW-Meisterschaft und der praktische Leistungswettbewerb der Handwerksjugend statt. Ein echtes Karriere-Sprungbrett, denn hier messen sich die Gesellenprüfungsbesten. Insgesamt sind knapp 100 Betriebe in der Friseur-Innung vertreten, die die Leistung ihrer Azubis stets auf höchstem Niveau fördern.

Wer ein Bauvorhaben realisieren will, braucht starke Handwerks-Partner an seiner Seite. Ein erfahrener Spezialist in Sachen Rohbau ist hier die Thiesbrummel Bau GmbH aus Verl. Zu den Projekten zählen neben Ein- und Mehrfamilienhäuser auch Tiefgaragen und größere Wohnanlagen. Thiesbrummel Bau bietet ganzheitliche Rohbauleistungen von Maurer-, Stahlbeton- sowie Bewehrungsarbeiten mit eigenen Mitarbeitern. Für jedes einzelne Bauvorhaben gilt hier der Grundsatz »Souveräne Qualität zu einem fairen Preis.« Und das erreicht man nur durch langjährige Erfahrung und viel Engagement.

Das leistungsstarke Team der Thiesbrummel Bau GmbH besteht aus 22 Mitarbeitern. Durch flexibles Denken und Handeln, fit in den neuesten Technologien für modernes Bauen, sind die Mitarbeiter jeder Herausforderung gewachsen. Geordnete Strukturen und eine klare Kommunikation gehören hier ganz klar zur Unternehmenskultur. Das gilt sowohl für die internen Abläufe als auch für die Abstimmung mit Auftraggebern und Planern. Frank Thiesbrummel findet im partnerschaftlichen Dialog die bestmögliche Lösung, falls doch einmal Probleme auftreten. Die Kunden schätzen diese Transparenz, denn Fairness schafft Vertrauen – und darauf baut das Unternehmen Thiesbrummel.

## THIESBRUMMEL BAU



Fotos: Thiesbrummel Bau



Schinkenstraße 8 · 33415 Verl  
Tel.: 05246 / 9296633

info@thiesbrummel-bau.de  
www.thiesbrummel-bau.de



www.carl.media/qr/thiesbrummel

## TISCHLEREI GK DESIGN



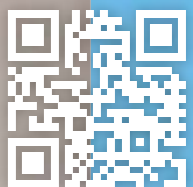
Tischlerei GK DESIGN GmbH  
Dieselstraße 10  
33442 Herzebrock-Clarholz

Tel.: 05245 / 83362 - 0

info@tischlerei-gk-design.de  
www.tischlerei-gk-design.de

Individuelle Wohnträume aus einer Hand realisieren? Von der ersten Idee über die professionelle Beratung und Planung bis hin zum kompletten Innenausbau! Geht das? Um das herauszufinden, haben wir uns auf den Weg nach Herzebrock-Clarholz in die Dieselstraße 10 gemacht. Schon von Weitem erkennen wir das moderne Firmengebäude der Tischlerei GK Design mit seiner markanten Holzfassade. Und wir bekommen einen ersten Eindruck, was hinter dem Firmenmotto »Möbel und mehr« steckt.

In der einzigartigen Ausstellung können sich Kunden aus Industrie, Handel und dem Privatbereich inspirieren lassen. Die erfahrenen Tischler und Einrichtungsberater entwickeln dann in gemeinsamen Gesprächen ganz individuelle Wohnkonzepte. Egal, ob es um einen neuen Fußbodenbelag, ein einzelnes Wohnmöbel oder eine komplette Wohnraumgestaltung geht – die individuelle Beratung steht immer an erster Stelle. Zum Rundum-Service gehört auf Wunsch selbstverständlich auch eine umfassende Lichtplanung oder die passende Auswahl an Stoffen. Die verschiedenen Muster, Farben und Materialien bis hin zu komplett gestalteten Wohnraumbeispielen können hier direkt vor Ort live erlebt werden – genau das macht die Ausstellung der Tischlerei GK Design auch so besonders. Mit Hilfe modernster 3D-Technik werden die Wohnwünsche dann vor ihrer Herstellung in einem fotorealistischen Entwurf visualisiert. Alles aus einer Hand - nach Wunsch geplant und auf Maß gefertigt!



www.carl.media/qr/gkdesign

Fotos: GK Design

**HOLTMANN** HEIZUNG SANITÄR  
KLIMA SOLAR

Handwerkliches Können, kompetente Leistung und zuverlässiger Service: Genau darauf hat sich der familiengeführte Meisterbetrieb für Heizung, Sanitär, Klima, Solar »E. Holtmann« in Gütersloh spezialisiert. Gerade wenn es um die eigene Heizungsanlage geht, verlassen sich Wohnungs- und Hauseigentümer seit 48 Jahren auf Erfahrung und Service vom Fachmann direkt vor Ort. Thomas Holtmann führt den gleichnamigen Handwerksfachbetrieb in Friedrichsdorf bereits in zweiter Generation. Nach seiner Ausbildung zum Heizungs- und Lüftungsbauer- sowie Gas- und Wasserinstallateur im Familienbetrieb seines Vaters, Eckard Holtmann, legte er 1998 die Meisterprüfung als Installateur und Heizungsbauer ab. Da wundert es nicht, dass sein handwerkliches Können in der Region gefragt ist. Gemeinsam mit drei Mitarbeitern hat er sich auf die Planung, den Einbau, auf Modernisierung, Wartung und Reparaturen von Heizungsanlagen spezialisiert. Ob im Neubau oder bei der Modernisierung: Bei der Wahl einer neuen Heizungsanlage gibt es eine große Fülle an Möglichkeiten. Die E. Holtmann GmbH arbeitet ausschließlich mit marktführenden Herstellern und Großhandelspartnern zusammen, die qualitativ hochwertige Materialien zu guten Konditionen bereitstellen. Mit gleicher Fachkompetenz unterstützt der Meisterbetrieb seinen Kunden, wenn es um die Renovierung, Gestaltung und den Bau von sanitären Anlagen und Bädern geht. Die Spezialisten für Klima- und Heizungstechnik haben auch für diese Fragen garantiert die passende Lösung parat.

E. Holtmann GmbH · Brackweder Str. 12  
33335 Gütersloh

Tel.: 05209 / 2869  
www.e-holtmann.de · info@e-holtmann.de

**ELEKTRO MARISCAL**

Elektroinstallationen in Planung? Besser gleich zum Profi! Elektro Mariscal aus Harsewinkel steht seit Jahren für Qualität und Flexibilität. Das zeigen auch zahlreichen Referenzen, vom Privathaus bis hin zum Objektbau. Der Schwerpunkt des Familienbetriebs liegt in der Rundum-Planung von maßgeschneiderten Gesamtbrandschutzkonzepten. Oscar und Rafael Mariscal sorgen durch die optimale Abstimmung von Brand- und Einbruchschutz, Videoüberwachung, Zutritts- und Rettungswegsysteme, Zeiterfassung und EDV-Technik für Sicherheit auf allerhöchstem Niveau. Dazu wird die elektronische Energieversorgung natürlich kompakt, wirtschaftlich und individuell von Vater und Sohn geplant – von der CAD Projektierung bis hin zum endgültigen Bau von Schaltanlagen in Einzel- oder Serienfertigung. Das ist noch lange nicht alles. Zu den weiteren Leistungen zählen der Aufbau und die Installation von Flutlicht- und Gefahrmeldeanlagen sowie Netzwerktechnik und Telekommunikationsanlagen. Weiterbildung wird bei Elektro Mariscal übrigens großgeschrieben. Momentan werden im Betrieb vier Auszubildende zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik ausgebildet. Auch die Monteure und Techniker werden durch regelmäßige Weiterbildungen stets auf den neusten Stand der Technik gebracht. Zurzeit wird sogar Verstärkung gesucht! Gelernte Elektriker, die Lust auf eine verantwortungsvolle Stelle am Puls der Zeit haben, sollten sich unbedingt bei dem freundlichen Familienbetrieb melden.



Foto: Elektro Mariscal

**ELEKTRO  
MARISCAL**  
Elektro Mariscal GmbH & Co. KG

Elektro Mariscal GmbH & Co. KG · Dieke 22  
33428 Harsewinkel

Tel.: 05247 / 403830  
www.elektro-mariscal.de · info@elektro-mariscal.de

**SCHORNSTEINBAU  
RESCHKE**

Der Name »Reschke« steht in Verl, Kaunitz und Umgebung nicht nur für Kamin- und Ofenbau, sondern auch für Schornsteinsanierungen, Rauchrohrsysteme und alles Weitere rund um die Installation der heimischen Wohlfühl-Orte. Als in der Handwerksrolle eingetragener Fachbetrieb für Schornsteinsanierungen bietet das Unternehmen Reschke, in dritter Generation von Michael Ebbinghaus geführt, systemgerechte Abgastechiken in hoher Qualität und für alle Anforderungen an. Zum Portfolio gehört im Rahmen der Schornsteinsanierung vor allem die nachträgliche Verrohrung mit Edelstahl. Gerade für moderne Feuerstätten bietet sich eine vorsorgliche Sanierung alter Schornsteine an, um eine durch den Einsatz moderner Feuerstätten mögliche Versottung auszuschließen. Die Erneuerung von Kaminköpfen wird fachmännisch in Klinker-, Schiefer-, Zink- oder Kupfer-Bauweise ausgeführt. Beim Schornsteinbau werden je nach Bedarf doppelwandige Edelstahlsysteme, Leichtbauschächte, Hausschornsteine nach DIN 18160, Industrieschornsteine und auch Abgassysteme für Großbäckereien angeboten. Bei den Rohrleitungssystemen erweitern Edelstahlanlagen für Blockheizkraftwerke und Notstromaggregate sowie Abgassysteme aus Kunststoff das Angebot. Außerdem werden Komponenten wie motorische Abgasklappen, Zugregler, Rauchsauger und Kompensatoren verbaut. Alle Arbeiten werden mit modernen Materialaufzügen über Dach ausgeführt – gerne auch zum Festpreis.

Bruno Reschke GmbH · Kapellenweg 52  
33415 Verl

Tel.: 05246 / 6328  
www.kaminbau-reschke.de · info@kaminbau-reschke.de

**PARKETTLEGEMEISTER  
JENS BERENBRINK**

Ein echter Holzboden verbreitet Wärme und gibt das gute Gefühl, wirklich zuhause zu sein. Das weiß auch Jens Berenbrink, Parkettlegemeister aus Rietberg-Varensell. Er verschönert eure Böden mit Parkett und Dielen und bringt so richtiges Wohlfühlfeeling in eure eigene vier Wände. Bevor es aber ans Verlegen geht, steht man erstmal vor der Qual der Wahl: Welche Holzart, welches Dielenformat, welcher Härtegrad? Deshalb besucht euch der Meister zuhause. Mit im Gepäck: Verschiedenste Musterstücke – in verschiedenen Formen, Farben und Hölzern. Neben schlichten Böden mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen sind auch ganz individuelle Muster möglich. Hier zeigt euch Jens Berenbrink, was alles möglich ist. Nach einer Vermessung und Untersuchung von Raum und Boden werden die passenden Materialien bestellt und von ihm und seinem Team mit hoher Präzision und handwerklichem Geschick meisterlich verlegt. Zu guter Letzt gibt es noch eine Oberflächenbehandlung, um die natürliche Ausstrahlung zu erhalten und das Holz effektiv vor äußeren Einflüssen zu schützen. Neben der Verlegung von Parkett- und Dielenböden liegt ein weiterer Schwerpunkt des Betriebs im Trocken- und Innenausbau. Auch der Einbau von Wohnraumdüren, Tischlerarbeiten und ein Montageservice gehören zu den Leistungen des Fachbetriebs.

Hauptstraße 103a  
33397 Rietberg-Varensell

Tel.: 0172 / 7676119  
info@jens-berenbrink.de

**jens.berenbrink**  
parkettlegemeister



Foto: Jessica Bochinski



Foto: Jessica Bochinski

Foto: Jessica Bochinski

## Handwerk, Hobel & Hightech

# Mit Abitur zur Tischlerin

Sie baut Sideboards und Schränke, aber auch Türen und Treppen. Sie arbeitet mit Hobel und Stech-  
Eisen, aber auch mit computergesteuerten Hightech-Maschinen. Als Tischlerin hat Carmen Zupke  
schon einen sehr vielseitigen Job. Denn neben Kreativität und technischem Verständnis braucht sie  
vor allem eins: Geschickte Hände. Kein Wunder, dass das abwechslungsreiche Tischlerhandwerk zu  
den beliebtesten Ausbildungsberufen zählt. Wir wollten von der 24-jährigen Güterloherin wissen,  
warum sie Tischlerin geworden ist, welche Herausforderungen der Job mit sich bringt und wie es  
nach der Ausbildung weiter geht.

Die Begeisterung für ihren Beruf merkt man Carmen Zupke im Gespräch deutlich an. Und schon nach kurzer  
Zeit wissen wir, woher diese kommt: Nach dem Abi 2012 war es für sie erst mal eine logische Konsequenz,  
zu studieren. Und so entschied sie sich für Umwelt-systemwissenschaften und Chemie an der Uni Osnab-  
rück. Schon nach wenigen Wochen war aber klar, dass sie das Studium nicht glücklich machen würde  
- zu viel Theorie und zu wenig Bezug zur Realität. Auf der Suche nach einer Alternative fand die Abiturientin  
heraus, dass der Beruf eines Tischlers genau die Viel-fältigkeit bietet, nach der sie gesucht hatte. Also folgten  
zwei Praktika, die sie in ihrer Entscheidung bestätigten und eine dreijährige Lehre, die sie im Sommer  
2016 sehr erfolgreich beendete.

Ist denn nun der Werdegang mit Abitur ein vergeude-  
tes Talent? Wohl kaum. Denn zum Hobel greift Carmen Zupke immer seltener. In modernen Schreinereien  
sind viele Arbeitsschritte bereits automatisiert.

Wer kein Verständnis für Mathe und Computerarbeit mitbringt, der tut  
sich auch schwer an der CNC-Fräse, an einer automatischen Hobel-  
maschine oder der Kreissäge. Auch Pläne und Zeichnungen werden  
heute zunehmend am Computer statt per Hand gemacht. Handarbeit  
hat zwar noch immer den höchsten Stellenwert, aber ohne moderne  
Maschinen ist eine Tischlerei nicht mehr denkbar. Und nicht zuletzt  
sind die vielen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Grund,  
warum immer mehr Azubis vom Gymnasium kommen. Nach der  
Ausbildung muss schließlich noch lange nicht Schluss sein.

Bevor uns Carmen Zupke dann von ihren persönlichen Zu-  
kunftsplänen erzählt, wollen wir aber noch wissen, was ihr  
besonders viel Spaß als Tischlerin macht und begleiten sie  
in die Werkstatt. Hier bekommen wir einen Eindruck von  
der Vielseitigkeit dieses kreativen Handwerks. Einen  
klassischen Hobel oder ein Stecheisen kann die Gesellin  
selbstverständlich mühelos bedienen. Und auch mit  
dem Schraubenzieher versteht sie es, professionell  
umzugehen. Während wir dann ziemlich respektvoll  
vor der großen Kreissäge zurücktreten, hat die Gü-  
tersloherin schon ein Stück Holz eingespannt, um es  
auf das passende Maß zuzuschneiden. In der angrenzen-  
den Lackiererei zeigt sie uns anschließend, wie man mit Atem-  
schutzmaske ein Regalbrett nach dem anderen lackiert. Beson-  
deren Spaß aber hat sie an der Oberflächenvorbereitung und  
der Bearbeitung der unterschiedlichen Materialien. Denn neben  
dem natürlichen Werkstoff Holz und speziellen Holzwerkstoffen  
kommt es beim Tischlern auf das Zusammenspiel mit anderen  
Materialien wie Glas, Kunststoff, Metall oder Stein an. Auch das  
gehört zur Ausbildung eines Tischlers oder Schreiners, wie er  
im südlichen Deutschland heißt.

Auf unsere Frage, was ihr bei der Arbeit die größte  
Zufriedenheit bringt, kommt ganz spontan die Ant-  
wort, dass man eben sehen kann, was man geschaf-  
fen hat. »Nach tagelanger Arbeit einen speziell ange-  
fertigten Schrank, eine Kommode oder ein anderes  
Möbelstück aufzubauen und das fertige Produkt zu  
betrachten, das ist schon ein gutes Gefühl«, erzählt  
uns die 24-Jährige. Mit ihrem Gesellenstück, einem  
Schminktisch aus Eiche mit Spiegel und Glas, hat sie  
2016 übrigens beim Wettbewerb »Die gute Form«  
den zweiten Platz belegt. Eine weitere Bestätigung,  
den richtigen Beruf gewählt zu haben und ein An-  
sporn, weiterzumachen.

Genau das hat Carmen Zupke auch vor: Ab 2018 wird  
sie für zwei Jahre die Technikerschule in Beckum be-  
suchen. Die Voraussetzung dafür hat sie schon er-  
füllt: Eine abgeschlossene Ausbildung und ein prak-  
tisches Gesellenjahr. Und danach? Vielleicht möchte  
sie in den Vertrieb wechseln, in die Arbeitsvorberei-  
tung oder später mal eine Betriebsleitung überneh-  
men? »Aber darüber mache ich mir erst mal keine  
Gedanken, das ist noch viel zu früh«, weiß die Tis-  
chlerin aus Erfahrung. Die Türen für eine erfolgreiche  
Zukunft jedenfalls stehen ihr heute schon offen.

Text: Petra Heitmann · Fotos: Petra Heitmann, GK Design



FLEISCHER-INNUNG

## Viel mehr als Wurst



Bild: Fotolia © m2010



www.carl.media/qr/fleischerinnung



Kreishandwerkerschaft Gütersloh  
Fleischer-Innung  
Eickhoffstr. 3 · 33330 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 234840 · www.kh-gt.de  
info@kh-gt.de

Junge Menschen für das Fleischer-Handwerk begeistern? Das ist gar nicht so einfach, weiß auch die Fleischer-Innung im Kreis Gütersloh. Und doch lohnt sich – nicht nur – für den Nachwuchs ein zweiter Blick! Denn hier geht's nicht nur um die Wurst, sondern immer mehr auch um eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischen, hochwertigen Lebensmitteln – und genau das finden auch immer mehr junge Menschen sexy. Hat der Beruf des Fleischers und des Fleischerei-Fachverkäufers (m/w) also unter Umständen sogar Trendpotenzial? Carl hat sich das Thema einmal genauer angesehen und durchaus coole Facetten entdeckt.

»Futtern wie bei Müttern« steht beim Fleischer um die Ecke vielfach auf dem Plan. Denn hier wie bei den meisten Metzgereien im ganzen Kreis geht es schon lange nicht mehr nur um die Verarbeitung von frischem Fleisch. Das Fleischer-Fachgeschäft entwickelt sich mehr und mehr zur Genuss-Boutique: Mittagsmahlzeiten im Ladenlokal gehören ebenso zum Angebot wie Service-Lieferungen außer Haus. Deshalb lernt auch der Nachwuchs nicht nur, wie man frische Fleischspezialitäten und Wurst

herstellt, sondern gleich dazu auch den kreativen Umgang mit Lebensmitteln vom würzigen Sonntagsbraten bis hin zur delikaten Fleischpfanne für die Frischetheke, aber auch für kalte und warme Buffets im Rahmen interessanter Veranstaltungen.

Wer andere gerne von seinem buchstäblich guten Geschmack überzeugen und dabei mit echter Handwerkskunst glänzen möchte, wird wohl kaum einen abwechslungsreicheren Beruf finden. Das »i-Tüpfelchen« bieten zudem die zahlreichen Wettbewerbe unter Gesellen und Meistern, die seit jeher mit ihren Kreationen gegeneinander antreten und so immer wieder Neues aus den Produkten zaubern. Viele spezialisieren sich auf Lieblingsprodukte wie Brat- und Fleischwürste, andere Kollegen der Zunft arbeiten mit viel Hingabe an der Verfeinerung von Schinken, Frischwurst oder Dauerwurst mit echtem, unverwechselbarem Handwerkscharakter.

Wie in allen Berufen unterstützt auch hier modernste Technologie die Tätigkeiten – egal, ob bei der Zubereitung oder hinter der Ladentheke. Handwerk und

Hightech gehen hier also Hand in Hand, sodass der Beruf des Fleischers im Gegensatz zu früher kein purer Kraftakt mehr ist. Deswegen gibt es auch immer häufiger junge Frauen, die diesen abwechslungsreichen Beruf ausüben.

Nicht zu unterschätzen ist gerade für junge Menschen, dass Metzgereien noch immer zu einem großen Teil als Familienbetriebe geführt werden, die viel Wert auf gut ausgebildete Fachkräfte legen und vielfach auch auf der Suche nach tüchtigen Nachfolgern sind. Ob die Wahl also auf eine sichere Anstellung mit besten Aufstiegschancen oder auf den Traum eines eigenen Geschäftes fällt, bleibt dem eigenen Ansporn überlassen. Um einen Arbeitsplatz braucht sich niemand Sorgen zu machen, der sich schon in der Ausbildung richtig reinhängt!

Für Carl hat das Handwerk des Fleischers und der Beruf des Fleischereifachverkäufers (m/w) gerade in einer Zeit, in der eine bewusste und frische Ernährung immer mehr in den Fokus rückt, tatsächlich ein empfehlenswertes Trend-Potenzial – für junge Menschen auf Ausbildungsplatzsuche ebenso wie für Menschen, die das echte Handwerk mit ihrem Einkauf unterstützen!



Foto: Jessica Bochnicki

## ZERSPANUNGSTECHNOLOGIE POGGENDER

In Marienfeld gibt es einen echten Familienbetrieb, in dessen Hallen mit größter Leidenschaft kleinste Werkstücke entstehen. Schon seit 45 Jahren dreht sich hier alles um die Zerspaltung. Geschäftsführer und Diplom-Ingenieur Peter Poggengerd erklärt uns, was hier genau passiert und was es mit den winzigen Werkstücken auf sich hat. Bei einem Rundgang durch den Betrieb in der von Liebig-Straße 7 dürfen wir seinem Sohn, Feinwerkmechanikermeister Steffen Poggengerd, und den Mitarbeitern und Auszubildenden bei ihrer Arbeit an den CNC-Maschinen auf die Finger schauen. Vater und Sohn sind sich einig: Neben hoher Präzision bei allen Arbeitsschritten ist Spaß an der Arbeit und ein starkes Team aus zufriedenen Mitarbeitern höchstes Gebot.

Wir erfahren, dass in den heiligen Hallen des Betriebs Metalle und Kunststoffe zerspant werden. Genau, das Wort kommt von »Span«. Und Späne werden wir bei unserem Rundgang durch den Betrieb noch zu Hauf entdecken. Um die geht es aber nicht, sondern um die Werkstücke, die hier in Kombination mehrerer Bearbeitungsschritte entstehen. Das heißt, es wird gedreht, gefräst, geschliffen und montiert. Auch wir begegnen im Alltag ständig kleinsten metallischen Teilen, z.B. verbaut in Waschmaschinen oder Mixer. Die Werkstücke, die hier bei Poggengerd entstehen sind weniger alltäglich, aber dennoch von großer Bedeutung: Es entstehen Teile für Medizintechnik und Luftfahrt – ein Gehäuse für eine Knochenmarkspritze und unter anderem Teile für Flugzeugfahrgestelle.

Dabei werden einige Stücke von Hand bearbeitet und poliert, die meisten erhalten jedoch durch die starken CNC-Maschine den richtigen Schliff – und das im 0,001 Millimeter Bereich. Zum Vergleich wurde auch ein Haar von uns gemessen. Und das war mit 0,2 Millimeter um einiges größer. Bevor es an die Maschine geht, beschäftigen sich Zerspaltungsmechaniker rein theoretisch mit ihrem Auftrag. Sie erstellen am Computer ein 3D-Datenmodell des zu fertigenden Werkstücks. Daraus werden dann Programme geschrieben, die per Datenleitung in die CNC-Maschinen programmiert werden. Während des Bearbeitungsprozesses werden Messprotokolle erstellt. Höchste Präzision und gute Organisation sind für Betrieb und Kunden das A und O – egal ob es ums Zerspaltung oder Laserbeschriften geht.

### AHA!

Momentan sucht der aufstrebende Betrieb im 2-Schichtsystem weitere Zerspaltungsmechaniker. Bei Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem abgeschlossenen Team einfach Unterlagen einreichen.

Als wir mit Peter Poggengerd zusammensitzen, erfahren wir, dass wir an einem besonderen Tag zu Gast sind. Heute gibt es ein Mitarbeiterjubiläum zu feiern und zudem beginnt ein junger Mann seine Ausbildung als Zerspaltungsmechaniker. Insgesamt erlernen hier fünf Auszubildenden in der Ausbildungswerkstatt und später auch an den CNC-Maschinen das Handwerk.

Peter Poggengerd liegen zufriedene Mitarbeiter, die morgens gerne die Betriebshallen betreten, sehr am Herzen. Kein Wunder das die Poggengerd GmbH von der Bertelsmann Stiftung mehrmals als familienfreundlicher Betrieb prämiert wurde. Wir sind auf jeden Fall beeindruckt, sowohl von der Branche als auch von der Atmosphäre. Der entscheidende Faktor ist hier der Mensch!



Zerspaltungstechnologie Poggengerd GmbH  
Von-Liebig-Straße 7  
33428 Harsewinkel-Marienfeld

Tel.: 05247 / 80097  
www.poggengerd.de · info@poggengerd.de



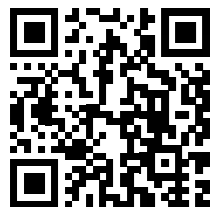
# Ausbildung im Handwerk: Unbegrenzte Möglichkeiten

Nach der Schule weiter Schule? Das muss nicht sein, schließlich hast Du doch sonst auch einen eigenen Plan... Mach Dein Ding – mit einer Ausbildung im Handwerk! Damit stehst Du früh auf eigenen Beinen, verdienst Dein eigenes Geld und schaffst Dir mit dem Berufsabschluss eine Ausgangsposition für eine vielversprechende Zukunft. Und selbstverständlich bietet das Handwerk auch duale Studiengänge an! Interessiert? Im Ausbildungsmagazin »Willkommen bei den Profis« steht alles, was Du an ersten Informationen brauchst. Das Heft findest Du digital auf den Internetseiten der Kreishandwerkerschaft – oder lass es Dir zuschicken!



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

©Designed by CARLcrossmedia



Diese Broschüre kann man hier auch herunterladen!



**Kreishandwerkerschaft  
Gütersloh**  
VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN

**Kreishandwerkerschaft  
Gütersloh**  
Eickhoffstraße 3 · 33330 Gütersloh  
Tel.: 05241 23484-0  
Mail: info@kh-gt.de  
Web: www.kh-gt.de

Morgens eine leckere Stulle oder ein knackiges belegtes Brötchen, dazu einen heißen Kaffee: Das ist für viele Menschen sicher der perfekte Start in den Tag! Dafür arbeiten von morgens früh bis abends spät viele fleißige Hände im Meisterbetrieb Liening, der schon seit 1780 im Familienbesitz ist. Besonders stolz ist das Backhaus auf seinen jährlichen Nachwuchs, der selbstverständlich in der Bäckerei oder in einer der 22 Filialen ausgebildet wird. Insgesamt sorgen circa 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für leckere Backwaren, super Beratung und einen Service der sich sehen lassen kann. Nach dem Motto »Aus der Region, für die Region« erwirbt das Backhaus einen Großteil der Rohstoffe vom »Bauern nebenan« und sorgt durch ein hauseigenes Qualitätsmanagement immer für höchste Standards. Neben der Zubereitung und Vorbereitung von Teigen gehört auch das Bedienen der Maschinen zu den täglichen Aufgaben der Bäcker, Bäckerinnen und Fachangestellten. Momentan sucht das Backhaus Liening noch junge Menschen, die Brot und Backwaren lieben und den Beruf des Bäckers oder der Bäckerin Schritt für Schritt erlernen möchten. Wer gerne in Kontakt mit Kunden und Kundinnen steht und diese täglich von den leckeren Backwaren überzeugen möchte, sollte sich als Fachverkäufer oder -verkäuferin im Lebensmittelhandwerk bewerben. Einfach direkt online bewerben unter: [www.backhaus-liening/karriere](http://www.backhaus-liening/karriere). Das Backhaus Liening ist eine große Familie, das sieht und schmeckt man!



**Bernhard Liening GmbH**  
Konrad-Adenauer-Straße 18 · 33397 Rietberg

Tel.: 05244 / 93070  
[www.backhaus-liening.de](http://www.backhaus-liening.de) · [info@backhaus-liening.de](mailto:info@backhaus-liening.de)

**MASSSCHNEIDER-INNUNG**

**style is Attitude**

Maßschneider fertigen ein Kleidungsstück nach Kundenwunsch. Im Handwerksbetrieb des Maßschneiders wird das individuelle Kleidungsstück vom Entwurf über die schnitttechnische Realisierung bis zur handwerklichen Vollendungen erstellt.

Während der Ausbildung zum Maßschneider lernt man den gesamten Entstehungsprozess eines Kleidungsstücks kennen. Beratung des Kunden - Entwurf - schnitttechnische Umsetzung - handwerkliche Realisierung. Da ein in einem Maßatelier gefertigtes Kleidungsstück ein Unikat ist, lernt der Azubi neben zahlreichen Schnittführungen auch unterschiedlichste Stoffe mit ihren spezifischen Verarbeitungsanforderungen kennen.

Jedes Kleidungsstück stellt den Maßschneider vor die gestalterische Aufgabe, den Kundenwunsch optimal zu erfüllen. Jeder verwendete Stoff stellt mit seinen eigenen Verarbeitungseigenschaften hohe Anforderungen an die handwerklichen und fertigungstechnischen Fähigkeiten des Maßschneiders.

Die Maßschneiderausbildung ist eine gute Grundlage für jegliche Berufe in der Modebranche. Weiterbilden kann man sich beispielsweise zum/zur Zuschneider/-in, Atelierleiter/-in, Maßschneidermeister/-in, Gewandmeister/-in, Schnittdirektrice oder Designer/-in, sind möglich.

Mehr Infos bei der Innung: [www.massschneider-bielefeld.de](http://www.massschneider-bielefeld.de)



Foto: Bernhard Liening GmbH

**BACKHAUS LIENING**



Bild: Fotolia © essentialimage

## BAD & HEIZUNG ANDREAS FÖLLING

Geht es um den Komfort in den eigenen vier Wänden, spielt das Badezimmer eine große Rolle. Die Bädertechnik soll am besten alle gewünschten Kriterien erfüllen: Es soll bedienerfreundlich, langlebig und leicht zu reinigen sein. Hier könnt ihr auf die Erfahrung von Andreas Fölling zählen. Der Meister im Sanitär, Heizungs- und Klimahandwerk plant und realisiert Bäder, die perfekt auf den Lebensabschnitt und die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Egal ob klassisch oder barrierefrei: Der Meister hat unzählige attraktive Designs für euch auf Lager. Und das auch, wenn es um die Erneuerung und Austausch einzelner Armaturen geht. Wer bei Reparaturen selbst Hand anlegen möchte, kann sich in der betriebseigenen Ausstellung inspirieren und dort Sanitärprodukte erwerben. Der Betrieb informiert euch zudem gerne über Heiz-Technologien und berechnet, ob sich eine Erneuerung der Heizungsanlage lohnt. Andreas Fölling und sein Team sorgen dafür, dass ihr Tag für Tag Spaß an eurem Bad habt und sind natürlich auch gerne bei kleineren Reparaturen und Wartungen von Heizung, Wasserleitungen und Gasleitungen für euch da. Wer Interesse hat in die Branche einzusteigen und handwerklich begabt ist, sollte unbedingt seine Unterlagen einreichen. Momentan wird noch ein Auszubildender zum Anlagenmechaniker im Bereich Heizung/Sanitär/Klima gesucht!

Mr. Bad zum Wohlfühlen  
Andreas Fölling

Bad & Heizung Andreas Fölling  
Franz-Claas-Straße 4 · 33428 Harsewinkel

Tel.: 05247 / 2613  
post@haustechnik-foelling.de · www.haustechnik-foelling.de



Foto: Bad & Heizung Andreas Fölling

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr  
Sa. 9:00 - 12:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## DER FACHGROSSHANDEL MEESENBURG: IN DER REGION, FÜR DIE REGION

Seit 1971 ist Meesenburg mit seinem Standort am Sandbrink 9 die Adresse für das Handwerk und Unternehmen der Industrie in Ostwestfalen/Lippe. Das Flensburger Familienunternehmen überzeugt mit maßgeschneiderten, branchenspezifischen Sortimenten, wie es zuvor auch der Gütersloher Baubedarf an dieser Adresse jahrzehntelang bewiesen hat.

Neben der großen Produktauswahl, von Beschlägen für Fenster, Türen und Möbel, über Werkzeuge bis hin zu Montagematerial und Befestigungstechnik, sind es vor allem die Serviceleistungen, die die Kunden schätzen. So zum Beispiel ein Zuschnitt Service für Fensterbänke sowie der Farbmischservice für Fenster-, Türen- und Möbeloberflächen. Ebenso die das Handwerk unterstützende Beratung und Projektierung von mechanischen und elektronischen Schließanlagen, sowie Produkte der Sicherheits- und Brandschutztechnik und Türautomation. Eigene Produktentwicklungen der Kundenmarke »blaugelb« z.B. für die fachgerechte Fenstermontage, werden bundesweit an über 30 Standorten vertrieben.

»Deutschland ist bekannt für seine große Handwerkstradition und es kommt oft darauf an, spezielle Produktlösungen für individuelle Bau-situationen liefern zu können. Diesem Anspruch verpflichten wir uns nicht nur durch unser abgestimmtes Sortiment, sondern auch durch die individuelle Betreuung unserer Kunden in unseren Fachmärkten und durch das Team im Außendienst und am Telefon«, schildert Rainer Prante, Geschäftsführer der Meesenburg Großhandel KG. »Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden ist allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sehr wichtig. Wir setzen dabei auf langjährige Beziehungen, diese stellen wir über den kurzfristigen Erfolg«, betont Rainer Prante.

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 07:00 - 17:00 Uhr

Sandbrink 9 · 33332 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 933-6

**Meesenburg**  
est. 1758

www.meesenburg.de · guetersloh@meesenburg.de

Foto: Meesenburg

## Welche Krankenkasse hat in der Gesundheitsversorgung die richtigen Werkzeuge?



Jetzt wechseln!

Als Innungskrankenkasse ist die  
IKK classic der zuverlässige  
Gesundheitspartner für alle Handwerker.

Besuchen Sie uns: Wiedenbrücker Straße 41,  
33332 Gütersloh, Tel. 05241 918-0.  
Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)



**IKK classic**  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

TEXT UND FOTOS: PETRA HEITMANN

HEIMATZENTRUM OWL

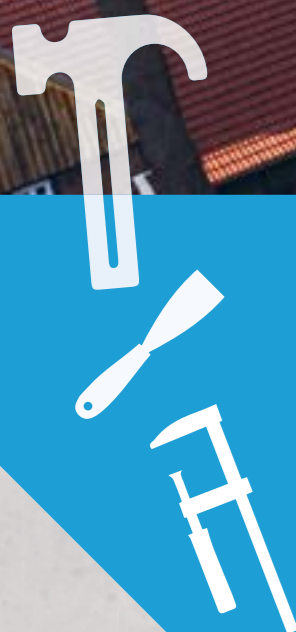
# TRADITIONELLES HANDWERK ERLEBEN

**H**andwerk gibt es seit Menschengedenken und so lange besitzt es auch diese besondere Faszination. Von Beginn an gehörte das Handwerk zu den tragenden Säulen der Wirtschaft. Alles, was die Bevölkerung nicht selbst zur Lebensbewältigung herstellen konnte, stammte aus den geschickten Händen eines Handwerkers. Dass das genauso für die Bewohner der Hövelhofer Senne und die angrenzenden Dörfer galt, weiß auch Carsten Tegethoff, Beauftragter des Heimatentrums OWL. Anlass für unser Treffen

ist das Themen-Special »Handwerk« in der aktuellen Carl-Ausgabe. Dafür haben wir uns auf die Spuren traditioneller Handwerkskunst begeben.

Als wir vor dem Heimathaus Hövelhof an der Stau-  
müller Straße 70 ankommen, ahnen wir noch nicht,  
welche seltenen »Schätze« wir hier zu sehen bekom-  
men. Der kleinbürgerliche Sennekotten ist schließ-  
lich nur der Kern einer Anlage, die in Ostwestfalen  
und vielleicht darüber hinaus seinesgleichen sucht.  
Das Tor neben dem Heimathaus steht offen und so

wagen wir einen ersten Schritt auf unserer Reise in die Vergangenheit: Wir sind mitten im Heimatzentrum OWL angekommen. Neben dem um 1900 erbauten und komplett sanierten Fachwerkgebäude entdecken wir eine Wagenremise mit alten landwirtschaftlichen Geräten, eine Backsteinscheune und ein altes Backhaus, das bis heute bei verschiedenen Anlässen zum Backen des guten alten Steinofenbrot genutzt wird. Alle Gebäude und Gegenstände im Heimatzentrum OWL sind soweit möglich im Originalzustand belassen oder aufwendig restauriert. Historisches Mobiliar, bäuerliches und häusliches Arbeitsgerät, Werkzeuge, Maschinen, Kleidung oder Bücher stammen aus der gesamten Gemeinde und dokumentieren den Alltag der Bevölkerung um die Jahrtausendwende des vorigen Jahrhunderts. ►



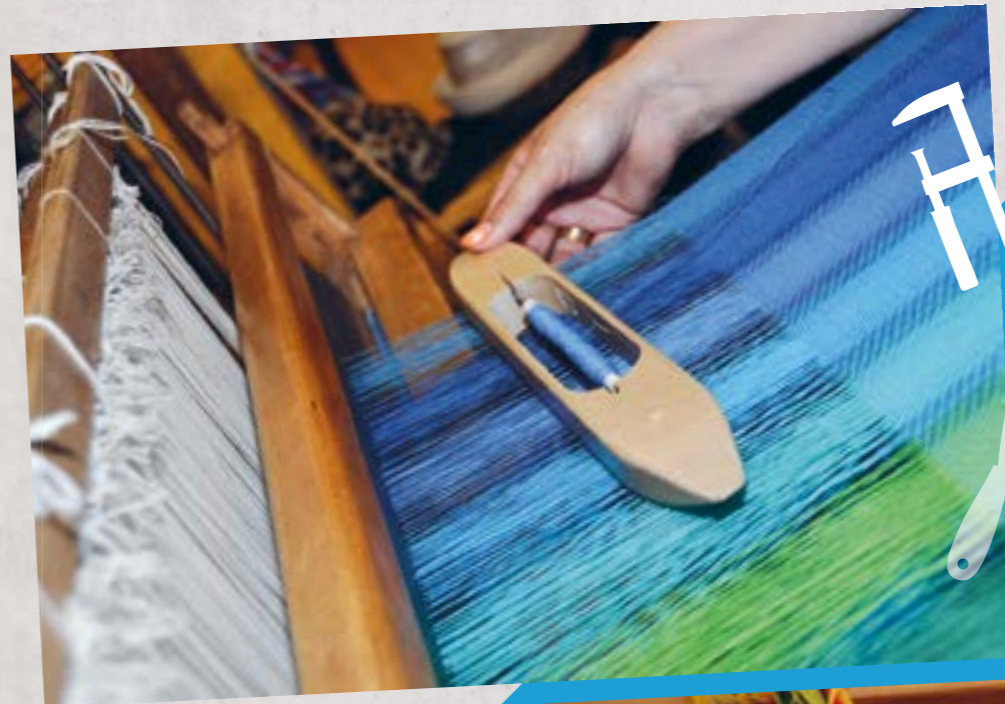
Gepflegt wird das Anwesen mit seinen alten Hofbäumen und einer Steuobstwiese von engagierten Ehrenamtlichen des Plattdeutschen Kreises. Auf ihre Initiative hin konnte das Heimatzentrum OWL in jahrzehntelanger, ehrenamtlicher Arbeit überhaupt erst entstehen. Genauso wie das fünfte Gebäude dieses Ensembles: Ein nachempfunderer Fachwerkneubau aus dem Jahr 2005 und gleichzeitig das Ziel unseres Besuchs. Hier im »Haus des historischen Handwerks« wurden traditionelle Werkstätten mit alten Geräten und Maschinen aus den Jahren um 1900 nachgebaut. Entstanden ist ein »Museum in Echtzeit« – unterstützt von verschiedenen Hövelhofer Vereinen, Privatpersonen und der Gemeinde.



Carsten Tegethoff führt uns in die historische Tischlerei, in der wir Heinrich Fortmeier treffen. Der Schreinermeister, der dem Plattdeutschen Kreis seit jeher mit handwerklichem Geschick und noch mehr Fachwissen zur Seite steht, zeigt uns die Werkzeuge und Exponate, die von alter Handwerkskunst zeugen. »Auch wenn immer modernere Bautechniken auf dem Vormarsch sind, sind alte Techniken heute gefragter denn je«, weiß der 88-Jährige. Manufakturen liegen voll im Trend und »handgemacht« ist ein begehrtes Markenzeichen. Denn im Gegensatz zur industriellen Massenproduktion wird durch traditionelle Handwerkskunst jedes Stück zum Unikat. Neben der Tischlerei ist hier auch eine alte Schumacherwerkstatt eingerichtet, gleich gegenüber dreht sich alles um die Herstellung von Holzschuhen. Man bekommt den Eindruck, als würden die Handwerker jeden Moment wiederkommen, um hier ihre Arbeit fortzusetzen. Auch in der nachgestellten Schmiede oder in der Stellmacherei wurde großer Wert auf Authentizität gelegt.



Und dann dürfen wir uns in der oberen Etage persönlich davon überzeugen, dass die hier ausgestellten Maschinen und Werkzeuge noch voll funktionsfähig sind. In der Textilwerkstatt treffen sich alle zwei Wochen am Donnerstagabend Interessierte, die gemeinsam Textilien an historischen Webstühlen herstellen. Aber auch der arbeitsintensiven Flachsverarbeitung gehört ein Teil der Ausstellung. Schließlich war sie bis etwa 1850 ein unverzichtbares Nebeneinkommen der Sennebauern. Heute werden in der Textilwerkstatt und in Kooperation mit der »Volkshochschule vor Ort« regelmäßig Kurse für altes Handwerk angeboten. Unter professioneller Anleitung kann man gemeinsam Spinnen, Weben, Flechten, Filzen und vieles mehr. Die Nachfrage zeigt jedenfalls deutlich das heutige Interesse am historischen Handwerk.



**AHA!**

Wer selbst einen Blick ins Heimatzentrum OWL oder ins Haus des historischen Handwerks werfen möchte, ist zu den regulären Öffnungszeiten immer mittwochs und freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr herzlich willkommen. Weitere Termine auch an den Wochenenden können telefonisch mit Carsten Tegethoff unter 052 57 – 50 09 830 oder 0171 – 90 05 994 vereinbart werden. Infos unter [www.heimatzentrum-owl.de](http://www.heimatzentrum-owl.de).





# #VERLERLEBEN

**V**erl feiert »Verler Leben« – vom 1. bis zum 3. September locken Kirmestrubel, Live-Musik, Vereins-Aktionen, ein verkaufsoffener Sonntag und vieles mehr in die Innenstadt. Offiziell eröffnet wird das Traditions-Volksfest am Freitag um 12 Uhr von Bürgermeister Michael Esken auf der Bühne des Festivals »Baseball rockt!«, anschließend heißt es zum Auftakt in allen Fahrgeschäften in der ersten Viertelstunde: »Freie Fahrt für alle!«

Für die **#Eröffnung** haben sich mit dem ARD-Wetterexperten Sven Plöger und Rennfahrerin Jutta Kleinschmidt zwei prominente Gäste angesagt. Beide nehmen an der **#E-Cross Germany NRW** teil, einer Rallye für Elektrofahrzeuge, die bereits zum zweiten Mal auf dem »Verler Leben« Station macht. Diesmal wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tour im Rahmen der Eröffnung eine spannende Wertungsprüfung, die viel Geschick erfordert und gleichzeitig den Zuschauerinnen und Zuschauern gute Unterhaltung bieten wird. An der Ladestation für die Rallye-Fahrzeuge, die diesmal zentral auf dem Volksbank-Parkdeck eingerichtet wird, gibt es mehr als 50 interessante E-Autos zu sehen – vom elektrischen VW Käfer bis hin zu modernen Tesla-Fahrzeugen.

Für **#Kirmesvergnügen** sorgen auch diesmal wieder Musikexpress und Autoscooter, Twister und Air Race sowie verschiedene Kinderkarussells. Die im Vorjahr eingeführte »Happy Hour« für die Fahrgeschäfte findet diesmal am Samstag statt: Von 13 bis 16



Uhr heißt es dann gegen Vorlage eines Coupons »Einmal zahlen – zweimal fahren!«. Fadenziehen, die Reitbahn und das große Trampolin sind ebenfalls wieder mit dabei. Selbstverständlich dürfen auch Kirmes-Leckereien wie Zuckerwatte, Hot Dogs, Eis, Crepes und Pizza nicht fehlen.

Neu ist eine Ausstellungs- und **#Aktionsfläche** auf dem Denkmalplatz, auf der sich die Verler Fotogruppe und andere Künstlerinnen und Künstler präsentieren. Auch örtliche Vereine beteiligen sich wieder mit verschiedenen Aktionen. So richtet die DLRG ihr beliebtes **#Menschenkicker-Turnier** aus und der Heimatverein zeigt im Heimathaus die **#Ausstellung** »Plastiken« mit Werken des 2004 verstorbenen Bildhauers Bernhard Kleinhaus

sowie seines Sohnes Basilius Kleinhaus, der wie sein Vater Bildhauer ist und als freischaffender Künstler im bayrischen Günzburg lebt und arbeitet. An allen drei Tagen ist auch wieder die **#Cafeteria** im Heimathaus geöffnet.

Eine beliebte Tradition zu »Verler Leben« ist der **#Kinderflohmarkt** in der Wilhelmstraße, der Spielsachen zum Schnäppchenpreis verspricht. Darüber hinaus öffnet am Sonntag von 10 bis 18 Uhr auf dem Schulhof der Marienschule wieder der Flohmarkt für Babyausstattungen, Kinderspielsachen und Kinderbekleidung. Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist für alle Stände aber eine Anmeldung ab 14. August bei Detlev Fust unter Tel. (05246) 961-166 oder detlev.fust@verl.de erforderlich. Folgende Angaben werden dazu benötigt: Name, Anschrift, Telefon und Platzbedarf in Metern.

Carls **#Tipp**: Wie in den vergangenen Jahren organisiert der heimische Baseballverein »Verl/Gütersloh Yaks e.V.« das beliebte Musikfestival **#Baseball Rockt**. Neben einem bunten Rahmenprogramm mit Big Band, Hüpfburg, Vereinsaktivitäten und vielem mehr gibt es an allen drei Tagen bei freiem Eintritt feinste **#Livemusik** aus der Region auf die Ohren.

Bilder: © Stadt Verl

**VERLER LEBEN**  
01. BIS 03. SEPTEMBER  
INNENSTADT VERL

08.08. – 16.08.

## THE DEAD LOVERS

Die beiden Musiker Wayne Jackson und Lula haben in ihren Solokarrieren mit berühmten Musikern zusammengespield. Waynes erste Band, »The Dostoyevsky«, erreichte Mitte der 90er mit ihren Live-Auftritten überall in Europa Kultstatus. Nachdem er die Band aufgelöst hatte, veröffentlichte Wayne zwei Soloalben, schrieb und sang mit Paul Van Dyk »The Other Side« und ko-produzierte Bela B.s erste beiden Solo-Alben. Als Duettpartnerin von Bela B. veröffentlichte Lula 2001 die Single »Leave«. 2012 gründeten die beiden mit ihren Bandkollegen Chris Lippert (Bass) und Oskar Alpen (Drums) ihre neue Band »The Dead Lovers«.

11.08. · 18:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh



Bild: Künstlerfoto The Dead Lovers

## EINE KLEINE JAZZMUSIK

Das Ensemble »Eine kleine Jazzmusik« zeichnet sich durch gekonnte Soli und geschmackvolle Arrangements des Gründers Volker Reckeweg aus. Die Hamburger Band wurde vor einigen Jahren stark verjüngt und swingt seitdem mehr denn je. Dabei ist der Sound immer locker und unangestrengt. Das abwechslungsreiche Programm setzt einen Schwerpunkt auf Swing-Titel der 30er und 40er Jahre.

12.08. · 20:00 Uhr und 13.08. · 12:00 Uhr  
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel



Bild: Künstlerfoto Eine kleine Jazzmusik

## ANGLO GERMAN BRASS

Achtung, die Engländer sind in der Stadt! Das spezielle Blechbläser Ensemble der »Anglo German Brass« lässt einen kleinen Tornado durchs Parkbad kreisen mit poppig, rockiger »Marschmusik«. Mitreißende Adaptionen und schräge Interpretationen bekannter Stücke der englischen Musikgeschichte verlassen druckvoll die Instrumente dieser Marching Band. Ein besonderes Special rund ums Parkbadbecken.

12.08. · 18:00 Uhr · Parkbad Gütersloh



Bild: Künstlerfoto Anglo German Brass

## MADLINE & JAY

Eine neue Veranstaltungsreihe kündigt sich spielfreudig an, der »Parkbad Frühschoppen«! Den ersten Termin gestaltet das Duo Madline & Jay aus Gütersloh mit akustischen Leckerbissen an Gitarre und Gesang. Ein lockerer Start in den Tag im Parkbadsaal.

13.08. · 11:00 Uhr · Parkbad Gütersloh



Bild: Künstlerfoto Madline &amp; Jay

### Paradance

11.08. · 18:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Partyfreitag im Kesselhaus

11.08. · 23:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Die Weberei Party – Ü30 Party

12.08. · 19:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Eine kleine Jazzmusik

12.08. · 20:00 Uhr  
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

### Artistenschule Berlin: On The Road

12.08. · 19:00 Uhr  
Ems Cultura Sparkassen-Theater

### Geführte Fahrradtour

12.08. · 14:00 bis 17:00 Uhr  
Historisches Rathaus Rietberg

### Vogelschießen in Stukenbrock

13.08. · St. Johannes Schützen  
Schützenplatz Lüchtenstraße

### Radtour rund um Stukenbrock

13.08. · 13:30 Uhr  
Start: EmsErlebnswelt

### Sonntag am See

13.08. · 15:00 Uhr  
Mastholter See

### Ferienworkshop:

**Experimente und Zaubertricks**  
14.08. bis 18.08. · 09:00 bis 14:00 Uhr  
Droste-Haus Verl

### Vorlesen für Grundschul Kinder

15.08. · 09:00 Uhr  
Lesehöhle in der Bibliothek Verl

### Gütersloh liest vor

16.08. · 15:30 Uhr  
Stadtbibliothek Gütersloh

### Nachmittag der Kolpingsenioren

16.08. · 15:00 bis 18:00 Uhr  
St.-Anna-Pfarrkirche · Verl

### Pätkesfahrt in die nähere Umgebung

16.08. · 17:30 Uhr  
Parkplatz Eis Damann Harsewinkel

### Greg Zeichenkurs

16.08. · 11:00 bis 14:00 Uhr  
Hauptstraße 15 · Bibliothek Verl

Wir machen *nicht* nur Carl.

Carl.

WERBEAGENTUR CARL CROSSMEDIA

KÖKERSTRASSE 5 · 33330 GÜTERSLOH

GRAFIK@CARL-CROSSMEDIA.DE · 05241|9936030

WWW.CARL-CROSSMEDIA.DE



16.08. - 22.08.



## »MITTWOCHS IN VERL« MIT BEAT KNIGHTS

Auf vielen Open Air- und anderen Veranstaltungen hat die Band das Publikum zu begeistern gewusst. Steve Young, den Boss der Truppe, nennen die anderen liebevoll und bewundernd »Madman« – der Verrückte. Er fegt wie der Teufel persönlich über die Bühne. Anfang der 70er war Steve Young mit der englischen legendären Rock-Band Status Quo für drei Jahre zusammen und blieb danach in Deutschland. Er schrieb Songs für verschiedene Bands und Sänger, arbeitete als Radio- und Show-DJ für die in Deutschland stationierte britische Armee.

16.08. - 18:00 Uhr - Wiese an der Volksbank

### Schnumit

16.08. - 14:00 bis 20:00 Uhr  
GartenschauPark Rietberg

### Wanderung Emsquellen-Moosheide: Senioren-Wanderer des TV Verl

16.08. - 14:00 bis 18:00 Uhr  
Treffpunkt: Busbahnhof Verl

### Zeichnen lernen wie Greg

16.08. - 11:00 und 14:00 Uhr  
Bibliothek Verl

### Exkursion Lebensraum Heide

17.08. - 15:00 Uhr  
Marienfeld

### Das Vigato-Quartett

17.08. - 19:00 Uhr  
Kulturforum am Altenkamp · SHS

### Ferienspiele: Minigolf spielen

18.08. - 15:00 bis 19:00 Uhr  
Minigolfanlage Waldhof, Harsewinkel

### Bundesliga live!

18.08. - 20:30 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Schloß Holter Reitertage

18.08. bis 20.08.  
Helleforthstr. 13 · SHS

### Partyfreitag im Kesselhaus

18.08. - 23:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Freitag 18: Brausepöter

18.08. - 18:00 Uhr  
Dreiecksplatz Gütersloh

### Cultura do Brasil: Samba Musik Festival

18.08. bis 20.08. - 19:00 Uhr  
GartenschauPark Nord Rietberg

### Back to the 90's

19.08. - 23:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

## BRAUSEPÖTER

Die aus Rietberg stammende Band Brausepöter gründete sich 1978 und ist eine der ersten, die Punk und New Wave mit deutschen Texten verbindet. Die ARD drehte 1981 für ein New-Wave-Special einen Videoclip zu »Bundeswehr«. Dieser Clip wird fast 30 Jahre später zum YouTube-Hit. Amerikanische Radio-DJs entdecken die Aufnahmen, der New Yorker Sender WFMU spielt sie fast täglich. Dies nehmen Brausepöter 2011 zum Anlass, wieder auf die Bühne zu gehen. Die in losen Abständen stattfindenden Auftritte der Band sind nicht selten grandios und enthalten immer auch eine Pop-Komponente.

18.08. - 18:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh



Bild: Künstlerfoto Brausepöter

## CULTURA DO BRASIL: SAMBA MUSIK FESTIVAL

Drei Tage Samba, Trommeln, Tanz, Musik und Show im GartenschauPark Rietberg. Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr feiert die Karnevalshochburg an der Ems vom 18. bis 20. August ihr zweites internationales Samba-Musik-Festival. Erwartet werden mehr als 30 Sambagruppen und Bands mit mehr als 500 Trommlern, Musikern und Tänzern aus allen Teilen Deutschlands, Europa und Brasilien. Auf zwei Bühnen im Parkteil Nord bringen sie den Festival-Besuchern die vielfältige Musik, Kultur und Lebensfreude Brasiliens näher. Neben dem Samba wie aus Rio gibt es noch viele andere Musikrichtungen aus Brasilien zu entdecken. Rund um die Bühnen bietet der »Markt der Möglichkeiten« mit mehr als 30 Ausstellern Kunst, Handwerk und Kulinarisches von Rietberg bis Rio.

18.08. bis 20.08. - 19:00 Uhr · GartenschauPark Nord Rietberg

### Ferienspiele: Pokalschießen für Kinder

19.08. - 14:00 bis 16:00 Uhr  
Treffpunkt: Heimathaus Harsewinkel

### Schützenfest in Stukenbrock

19.08. bis 21.08.  
Schützenplatz Stukenbrock

### Wagenfahrt durch die blühende Heide

19.08. - 11:30 bis 17:30 Uhr  
ab Parkplatz am Krollbach

### »Berge und Dünen«

20.08. - 08:30 Uhr  
Abfahrt ab Rathaus Hövelhof

### Feldtag des PS Club Gütersloh

20.08. - 10:00 Uhr  
Tuxhornweg Isselhorst

### Flohmarkt mit Flair

20.08. - 10:00 bis 17:00 Uhr  
Ostwestfalenhalle Kaunitz

### Crosswind: Junger Irish Folk

20.08. - 11:00 Uhr  
Bauernhaus-Museum Bielefeld

### Freilichtbühne Hamm-Heessen:

Das kleine Gespenst  
22.08. - 14:30 Uhr im Heimathaus  
Stadtjugendring Harsewinkel



PLANEN. GESTALTEN. PFLEGEN.  
EINE AUFGABE FÜR SPEZIALISTEN. DAS SIND WIR.

 **Zumbusch**  
Garten- und Landschaftsbau

Kiebitzheide 1 · 48361 Beelen · Tel.: 0 25 86 - 1250  
Fax: 0 25 86 - 84 38 · www.zumbusch-galabau.de

23.08. - 27.08.



Bild: Künstlerfoto Malou

## TERRASSEN-MUKKE MIT MALOU

Sängerin, Songschreiberin und Pianistin »Malou« gibt es nicht schwarz auf weiß und auch nicht in grauer Theorie. Die gebürtige Karlsruherin greift gerne mal in den musikalischen Farbtopf. Liest man zwischen ihren Songtextzeilen findet man eine knallbunte Mischung aus deutsch- und englischsprachigem Soul-Pop. Energiegeladen, emotional und explosiv malt Sie mit einer großen Palette an Farben, Tönen und Rhythmen. Knackige und balladeske Soul-Pop-Nummern treffen mitten ins Herz, gehen unter die Haut und ins Tanzbein. Die richtigen Akzente setzt Lucas Heiby an der Percussion.

24.08. · 20:00 Uhr · Weberei Gütersloh

## TOUCH OF SOUND

Das Akustik-Duo spielt internationale Lieblingslieder aus den vergangenen fünfzig Jahren. Rock, Blues, Pop, Reggae und Balladen, mal anders vorgetragen, führen dazu, in Erinnerungen zu schwelgen oder in entspannter Atmosphäre ein paar Drinks zu genießen. Tanzen und Mitsingen sind erwünscht! Sängerin Ina interpretiert Janis Joplin, Melissa Etheridge und Tina Turner auf ihre unvergleichlich ausdrucksvolle Art, und Marten (Gesang und Gitarre), sorgt mit virtuosem Gitarrenspiel und seiner tiefen, sonoren Stimme für das musikalische Grundgerüst.

25.08. · 18:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh



Bild: Künstlerfoto Touch of Sound

## HOLTER MEETING: DAS KULT-OPENAIR

Wie immer gibt es am letzten Augustwochenende zwei Tage lang Musik für lau. An zwei Tagen treten insgesamt 15 Bands auf dem Gelände hinter dem Hallenbad auf. Neben der Musik gibt es auch wieder einen Poetry Slam und die Möglichkeiten sich mit Essen und Getränken zu versorgen. Zu einem richtigen Festival gehört natürlich auch das Camping. Dies direkt auf dem Gelände, also mit Blick auf die Bühne möglich.

25.08. und 26.08. · Schloß Holte-Stukenbrock



Bild: Künstlerfoto Tilm

### KFD St. Marien: Nachmittagsradtour

23.08. · 14:00 Uhr  
Ehrenmal Klosterhof Marienfeld

### Sommerjazz vom Haus Einschlingen

23.08. · 20:00 Uhr  
Zweischlingen Bielefeld

### Pätkesfahrt in die nähere Umgebung

23.08. · 17:30 Uhr  
Parkplatz Eis Damann Harsewinkel

### Kurzwanderung »Berge und Dünen«

23.08. · 14:00 Uhr  
Wandertafel der »von-der-Recke-Str.«

### Kino: »Im Herzen der See«

24.08. · 20:00 Uhr  
Sparkassentheater Rietberg

### Lokale Agenda: Gewässerexkursion

24.08. · 15:00 Uhr  
Abrooksbach Harsewinkel

### The Real McKenzies: Irish-Folk-Punk

24.08. · 20:30 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Cable-Street-Beats im Werk II:

**The real McKenzies**  
24.08. · 20:30 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Partyfreitag im Kesselhaus

25.08. · 23:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Ferienspiele: Minigolf spielen

25.08. · 15:00 bis 19:00 Uhr  
Minigolfanlage am Waldhof Harsewinkel

### Musikalischer Nachmittag

25.08. · 16:00 bis 18:30 Uhr  
Volksbank Marienfeld

### Heideradtour durch die Senne

26.08. · 14:00 Uhr  
Ab Ems-Erlebniswelt

### Schützenfest Varensell

26.08. bis 28.08.  
Schützenplatz Varensell

### Ü40-Party

26.08. · 22:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Forum Lied: »Noch so viele Lieder zu

**singen, zu hören und zu entdecken!«**  
26.08. · 17:00 Uhr  
Theater Gütersloh

### Jacqueline Feldmann - »Plötzlich

**Zukunft! Konnt` ja keiner wissen...«**  
26.08. · 21:00 Uhr  
Zweischlingen Bielefeld

### Open-Air-Tangoevent mit dem Con

**Pasión - Tango Salon Gütersloh e.V.**  
26.08. · 16:00 Uhr  
Dreiecksplatz Gütersloh

### Schwarz-Weiss Marienfeld:

**40. Lutterlauf**  
26.08. · 14:30 Uhr  
Marienschule Harsewinkel

### Oldtimerfreunde Greffen:

**Oldtimertreffen**  
26.08. und 27.08. · 10:00 Uhr  
Schützenbusch Hof Meier zu Greffen

### Spielzeugmarkt

27.08. · 10:00 bis 18:00 Uhr  
Ostwestfalahalle Kaunitz

### Ugandalauf

27.08. · 14:00 Uhr  
Bürgerhaus »Hühnerstall« Verl

### 12. Harsewinkeler Stadtfamilientag

27.08. · 11:00 bis 17:00 Uhr  
Mehrzweckhalle und Moddenbachtal

### Öffnung der Sägemühle und der

**Papiermanufaktur**  
27.08. · 11:00 bis 18:00 Uhr  
Sägemühle Meier Osthoff Harsewinkel

# Gütersloh TV

Das lokale Internet-Fernsehen



## Ihr Spezialist für:

Imagefilme · Drohnenaufnahmen · 360°-Videos · 360°-Fotografie  
Werbespots · Promotionclips · Musikvideos · Produktfotografie

Kökerstraße 5 · 33330 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 | 99 360 30  
kirchhoff@carl-crossmedia.de

27.08. - 03.09.



Bild: Theater Gütersloh

## FORUM LIED

Johannes Brahms und der Dichter Klaus Groth waren zeitlebens freundschaftlich verbunden. Diese Verbindung ist das Thema des »16. Kurs Liedinterpretation Detmold/ Gütersloh«, mit dem in jedem Jahr die neue Saison der Gütersloher Konzertreihe Forum Lied eröffnet wird. In zwei Abschlusskonzerten stellen Studierende der Hochschule für Musik Detmold die gemeinsam mit ihrem Lieddozenten Prof. Peter Kreutz in der Kurswoche erarbeiteten Lieder und Ensembles im Forum Lied vor. Peter Kreutz wird die beiden Abschlusskonzerte auf der Studiobühne des Gütersloher Theaters moderieren und am Flügel begleiten.

**26.08. · 17:00 Uhr**  
**27.08. · 11:30 Uhr**  
**Theater Gütersloh**

### Abendmusik für Violine und Orgel

27.08. · 18:30 Uhr  
 St. Paulus-Kirche Harsewinkel

### Pättkesfahrt in die nähere Umgebung

30.08. · 17:30 Uhr  
 Parkplatz Eis Damann Harsewinkel

### Einführungsabend »Fit bis Silvester«

30.08. · 19:00 Uhr  
 Clubhaus Postsportverein Gütersloh

### 3. Stadtmeisterschaften · Lauffest

31.08. · 18:00 Uhr  
 Sportpark am Ölbach SHS

### LachYoga

31.08. · 19:00  
 Kindertagesstätte Laubfrosch SHS

### Platzwechsel

01.09.  
 Theaterplatz Gütersloh

### Volksfest »Verler Leben«

01.09. bis 03.09. · 12:00 Uhr  
 Verler Innenstadt

### Abschluss des Juniorleseclubs

01.09. · 16:00  
 Bibliothek Verl

### Abschluss des Sommerleseclubs

01.09. · 17:00 Uhr  
 Bibliothek Verl

### Heimat- & Erntedankfest Espeln

02.09. bis 04.09.  
 Hövelhof, Ortsteil Espeln

### Sommerfest der Kolpingsfamilie

02.09. · ganztägig  
 Garten der alten Dechanei

### Singen für Kinder

02.09. · 11:00 Uhr  
 Stadtbibliothek Gütersloh

### Schützenfest der Lebenshilfe

02.09. · 14:30 bis 19:00 Uhr  
 Heimathof Harsewinkel

### Platzwechsel

02.09.  
 Theaterplatz Gütersloh

### Junge Sinfoniker

02.09. · 19:00 Uhr  
 Dr. Oetker Welt Bielefeld

## FALLINN WOLFF

Die Band erschafft eine Märchenwelt aus Geschichten und Klängen. Ihre musikalische Reise führt in den Wald der Wunder zu einem Wesen, das sich Fallinn Wolff nennt. Diese Fantasiefigur verkörpert den Bandnamen und verbindlich die Gedankenwelt der beiden Musikerinnen. Da ist nicht nur Schönes, sondern auch Skurriles, ja sogar Unheimliches. Fallin Wolff klingt wie eine Mischung aus skandinavischen Bands wie Agnes Obel und Katzenjammer. Die klavierspielende Sängerin und Songschreiberin Linn Meissner und die Cellistin Beate Wolff verbindet die Leidenschaft zu Märchen, Fantasiewelten und Indie-Musik.

**01.09. · 18:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh**



Bild: Instagramfoto Fallinn Wolff

## »THEATER IM MÄRCHENLAND«

Kinder brauchen Märchen und bei Donnerlüttken machen die Geschichten über die Helden, Könige und Königinnen, Riesen und Drachen richtig Spaß. Das diesjährige Kinderkulturfest rund um das Theater Gütersloh lädt unter dem Motto »Theater im Märchenland« ein. Die Mutmach-Geschichten, Sagen, Mythen und Legenden zeigen beim Kinderkulturfest viele Gesichter. Mal klassisch auf der großen Bühne im Theater, wenn »Rumpelstilzchen« mit bunten Kostümen und viel Musik seine magischen Kräfte entfaltet, mal lustig, wenn das Theater Colombia die kleinen Zuschauer beim Froschkönig und Aschenputtel mitnehmen auf eine Reise voller Überraschungen. Dornröschen kommt mit der Kinderrockband Randale rockig daher. Ganz leise Töne hingegen gibt es bei den märchenhaften Klängen, die Susanne Würmell ihrer Glasharfe entlockt. Im Märchenland kann man aber auch einfach nur toben, zum Beispiel bei Frau Holles Kissenschlacht oder auf der Hüpfburg Fliegenpilz. Märchenquiz, Märchenspiele oder Kinderschminken und Bastelecken - überall ist etwas los. Wer mag, kann aus Riesen-Legosteinen auch sein eigenes Märchenschloss bauen. Im Märchenland von Donnerlüttken kann man sich zwischendurch auch mal stärken. Mehrere Stände bieten Klassiker wie Pommes und Bratwurst oder auch Speisen regionaler Herkunft an.

**03.09. · 11:00 Uhr · Theaterplatz Gütersloh**



Bild: Martin Wegener/ww



Hintergrundbild: pixabay

Bild: Phil Sauter

SO. 3.9.2017  
 11-18 UHR / EINTRITT FREI  
**Donnerlüttken**  
 IM UND UM DAS  
**THEATER GÜTERSLOH**  
 IM MÄRCHENLAND



WWW.DONNERLUETTKEN.DE

**KulturPLUS+**  
 Dank starker Partner

**BERTELSMANN** **Sparkasse Gütersloh-Rietberg** **STÄDTWERKE GÜTERSLOH** **BECKHOFF** **nobilis** **Miele**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

**Miele**

VERANSTALTER:

**Stadt Gütersloh**  
 Fachbereich Kultur und Sport

03.09. – 06.09.

## GÜTERSLOHER SOMMER

Der Sommer wird heiß! Auch in diesem Jahr wartet der »Gütersloher Sommer« wieder mit allerhand spannenden Veranstaltungen auf. Von Mitte Juli bis Ende August werden regelmäßig spannende Events in den verschiedenen Bereichen des Gütersloher Stadtparks stattfinden. Wir dürfen also gespannt sein, was uns in der bereits 39. Runde des »Gütersloher Sommers« erwartet und freuen uns auf einen abwechslungsreichen Sommer im Freien! Für eine bessere Übersicht haben wir das gesamte Programm des Gütersloher Sommers hier für Euch zusammengefasst.

12.08. bis 02.09.

### Chorsingen im Park

12.08. · 16:30 Uhr  
Botanischer Garten

### Delta Boys

12.08. · 19:00 Uhr  
Freilichtbühne Mohnspark

### Sommerkino auf der Freilichtbühne

12.08. · 21:00 Uhr  
Freilichtbühne Mohnspark

### Boom Drives Crazy

13.08. · 16:30 Uhr  
Freilichtbühne Mohnspark

### Führungen durch die Themengärten des Botanischen Gartens

19.08. · 15:00 Uhr  
Botanischer Garten

### Nightfever

20.08. · 16:30 Uhr  
Freilichtbühne Mohnspark

### Chorsingen im Park

26.08. · 16:30 Uhr  
Botanischer Garten

### Thunderbirds

27.08. · 16:30 Uhr  
Freilichtbühne Mohnspark

### Sommerfest der Faltbootgilde

02.09. · 14:00 Uhr  
Bootshaus der Faltbootgilde  
Gütersloh

### Mozart-Matinee: Nomos-Quartett

03.09. · 11:30 Uhr  
Abteikirche Marienfeld

### Volksflohmarkt im Grünen

03.09. · 09:00 Uhr  
Heidewald Stadion Gütersloh

### Pättkestour

03.09. · 14:00 Uhr  
ab Volksbank Marienfeld

### Krimi-Diner

03.09. · 18:00 Uhr  
Gemeindehaus ev.-Luth.  
Kirchengemeinde

### Pettersson und Findus

03.09. · 11:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Find Your Voice Gesangs-Workshop in OWL

03.09. · 10:30 Uhr  
Weberei Gütersloh

### Volksfest »Verler Leben«

03.09.  
Verler Innenstadt

### Pulse of Europe

03.09. · 14:00 Uhr  
Theatervorplatz

### Verkaufsoffener Sonntag

03.09. · 13:00 Uhr  
Verler Innenstadt

### Offenes Singen

03.09. · 17:00 Uhr  
Gasthof zur Post · Hauptstr.13 · SHS

### Vorlesen für Vorschulkinder

05.09. · 16:00 Uhr  
Lesehöhle in der Bibliothek Verl

### Vorlesen für Vorschulkinder

05.09. · 17:00 Uhr  
Lesehöhle in der Bibliothek Verl



Bild: Künstlerfoto Delta Boys



Bild: Künstlerfoto Boom Drives Crazy



Bild: Thiedemann



## SLAMGT ON TOUR 2017

Der Slam GT tourt erstmals durch den Kreis! Aus der Kreisstadt geht es nach Verl, Spexard und Halle. Der Slam GT ist ein seit 2009 in der Weberei in Gütersloh stattfindender Poetry Slam, der am 21. September in seine neunte Saison startet und davor die Umgebung noch ein wenig erkunden wird. Zum neuen Saisonauftakt haben sich die beiden Modertoren Niko Sioulis und Jonas Helmich überlegt, ihre heimischen Gefilde zu verlassen und das Format an Orte zu bringen, an denen es bisher noch nicht war.

06.09. · 19:30 Uhr · Bibliothek Verl

Bild: Niko Sioulis

„Neueröffnung“  
„Wir nehmen  
Ihre Küche  
persönlich.“

Herz drauf!



...beim Kauf  
einer Küche mit 3x E-Geräte  
der Firma „KitchenAid“

KÜCHENKREIS & CO

33330 Gütersloh, Wiedenbrücker Str. 19, T- 05241-2337190

Viktor & Ludmila Olfert

06.09. - 09.09.

**Verler Tennis- Stadtmeisterschaften**  
06.09. bis 10.09.  
Tennisanlagen des TC Kaunitz

**English Coffee (Generation Plus)**  
06.09. · 15:00 Uhr  
Stadtbibliothek Gütersloh

**Vorlesen auf Polnisch**  
07.09. · 16:30 Uhr  
Stadtbibliothek Gütersloh

**Vortrag: »In der Balance bleiben – Die 7 Säulen der Resilienz«**  
07.09. · 19:00 Uhr  
Altenzentrum St. Anna (Foyer)

**Englisch-Gesprächskreis**  
08.09. · 16:00 Uhr  
Bibliothek Verl

**Stadtführung mit dem Nachtwächter**  
08.09. · 19:30 Uhr  
Apostelkirche Gütersloh

**Gütersloh liest vor**  
08.09. · 15:30 Uhr  
Stadtbibliothek Gütersloh

**Mitternachtssauna**  
08.09. · 19:00 Uhr  
Järve Sauna

**2. (Kutschen-) Fahrertag: Hobby- und Einsteigerturnier**  
09.09. · 09:00 bis 17:00 Uhr  
Hof Rolf, Herzebrock-Clarholz

**Parachute-English**  
09.09. · 11:00 Uhr  
Stadtbibliothek Gütersloh

**Offener Manga-Treff**  
09.09. · 10:00 Uhr  
Stadtbibliothek Gütersloh

**Paradance**  
09.09. · 18:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

**Ü30**  
09.09. · 19:00 Uhr  
Weberei Gütersloh

**The Groove**  
09.09. · 20:00 Uhr  
Farmhouse Jazzclub

**Bäuerinnenmarkt**  
09.09. · 13:00 Uhr  
Parkbad Gütersloh

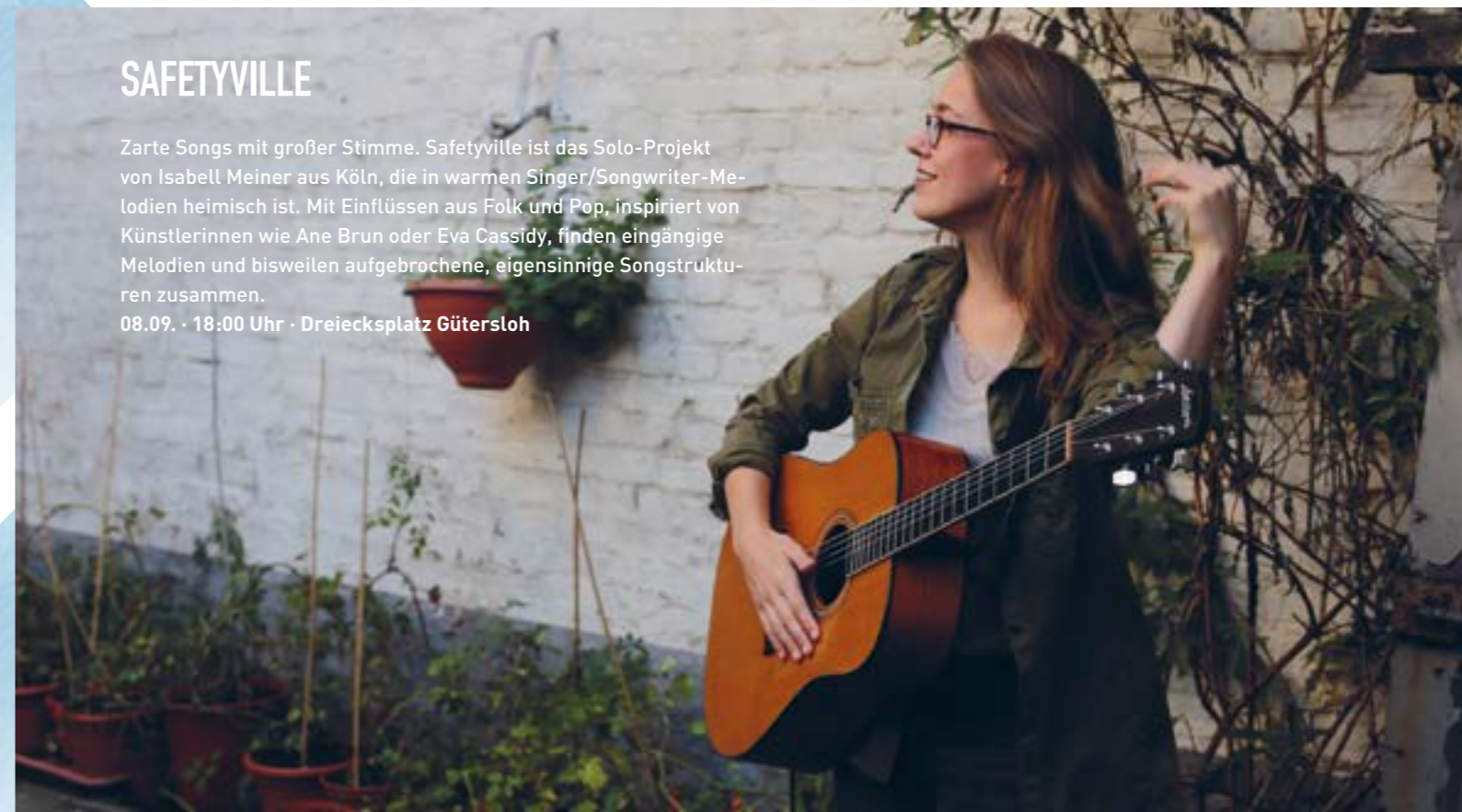
**Teatro Delusio**  
09.09. · 19:30 Uhr  
Theater Gütersloh

**Franqee & Ma Key**  
09.09. · 18:00 Uhr  
Parkbad Gütersloh

**Flöhchen-Markt**  
09.09. · 10:00 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf

## SAFETYVILLE

Zarte Songs mit großer Stimme. Safetyville ist das Solo-Projekt von Isabell Meiner aus Köln, die in warmen Singer/Songwriter-Melodien heimisch ist. Mit Einflüssen aus Folk und Pop, inspiriert von Künstlerinnen wie Ane Brun oder Eva Cassidy, finden eingängige Melodien und bisweilen aufgebrochene, eigensinnige Songstrukturen zusammen.  
08.09. · 18:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh



### CHRISTY DORAN

Die »European Jazz Legends« bieten diesmal Jazz-Rock modern und pur. Der gebürtige Ire Christy Doran liebt es laut und schräg. Als »Legend« präsentiert er eine andere Facette seines musikalischen Schaffens. Mit der neuen, durch den Argentinier Franco Fontanarrosa ergänzten transkontinentalen Formation »Christy Dorans Sound Fountain« lässt er den Sound perlen.  
07.09. · 20:00 Uhr · Theater Gütersloh

# MODERN ART

## STILVOLLE HAUSTÜREN

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

puristisch

BEMERKENSWERTE TÜRBLÄTTER IN FANTAS-

exklusiv

TISCHER STAHL-, STEIN- ODER ELOXALOPTIK

zeitlos

Janina Meisner  
Ihre Ansprechpartnerin

**Gut beraten vor Ort!**  
Messingstraße 15, Verl  
Tel. 05246 / 96 06-978

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

08.09. – 12.09.

## GÜTERSLOHER OKTOBERFEST

Zum 13. Mal wird das Erdinger Festbier wieder angesto- chen. Am zweiten Wochenende im September heißt es auf Güterslohs größtem Oktoberfest »O-zapft is«. Nah am Original in München wird unter der Regie des Hotels Appelbaum das bayerische Fest ausgerichtet. Neben bayerischen Schmankerln wie Hax´n, Hendl, Schweins- braten und Weißwurst, darf natürlich auch die Maß nicht fehlen. Mit dabei sind zum vierten Mal die Original- Wies´n Band »Die Kirchdorfer«. Seit über 20 Jahren im Hacker Pschorr Zelt auf der Wies´n in München heizen sie den Besucher mit ihrer unvergleichlichen Musik ein. Neben den »Kirchdorfern« werden in den drei Tagen insgesamt 17 Musiker aufspielen und die Besucher des Oktoberfestes auf´s Beste unterhalten. Einlass ist am Freitag und Samstag ab 18 Uhr, den großen Familientag am Sonntag kann man aber bereits ab 11 Uhr besuchen.

08.09. bis 10.09. · Marktplatz Gütersloh



Bild: fotolia © harepa

### Frauen-Flohmarkt

09.09. · 18:00 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf

### ADAC Rallye Ostwestfalen Historic »Mense Trophy«

09.09.  
Autohaus Mense Gütersloh

### Cycling Marathon

09.09. · 10:00 Uhr  
Umgebung Nordbad Gütersloh

### 6. Sürenheider Klamottenkiste

09.09. · 14:00 Uhr  
Kita St. Judas-Thaddäus · Verl

### Mondscheinklettern

09.09. · 17:30 Uhr  
Kletterpark Rietberg

### Lebendige Museumstage - »living history«

10.09. · 14:00 bis 17:30 Uhr  
Bibeldorf Rietberg

### The Groove

10.09. · 12:00 Uhr  
Farmhouse Jazzclub

### 50 Jahre St. Paulus

10.09. · ganztägig  
St. Paulus Kirche Harsewinkel

### Macht und Pracht: Öffnung der Mühle zum Tag des offenen Denkmals

10.09. · 11:00 bis 18:00 Uhr  
Sägemühle Meier Osthoff Harsewinkel

### Steine und Töne

10.09. · 16:30 Uhr  
Abteikirche Marienfeld

### Teatro Delusio

10.09. · 19:30 Uhr  
Theater Gütersloh

### Tag des offenen Denkmals: DKBM

10.09.  
Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V.

# FAMILIENFEST

der Lebenshilfe



»Buntes Programm« für Menschen mit und ohne Behin- derungen, Lebenshilfe und Weberei laden zum vierten inklusiven Familienfest ein. Nach drei sehr gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren, wird es auch in 2017 wieder ein großes Familienfest der Lebens- hilfe auf dem Gelände der Dalke Auen an der Weberei geben. Wie auch in den vergangenen Jahren, kann sich die Lebenshilfe dabei auf ihren Partner, die Weberei mit ihrem Team, verlassen. Bei bestem schönem Wetter erwartet die Gäste wieder ein bunter Spätsommertag mit einem Mix aus Unterhaltung, Information und Aktivität. Natürlich wird auch das leibliche Wohl auf keinen Fall zu kurz kommen. Zur Unterhaltung treten »Liselotte Quetschkommode«, die »Landeier« und Micky Meinert auf. Beim »Paradance« gibt es dann Party für alle. Natür- lich ist auch der beliebte Lebenshilfe-Kiezklüngel für alle Flohmarktbegeisterte wieder mit dabei.

09.09. · 14:00 Uhr · Weberei Gütersloh



www.carl.medial/qrl/lebenshilfe2016

Bild: Lebenshilfe Gütersloh

## LIONS CLUB PRÄSENTIERT: BENEFIZKONZERT DES LUFTWAFFENMUSIKKORPS MÜNSTER

In regelmäßigen Abständen ist der Lions Club Gütersloh Wie- denbrück Ausrichter einer kulturellen Veranstaltung. Dabei legt der Förderverein der Lions großen Wert darauf, dass es sich um Benefizveranstaltungen handelt. In diesem Jahr ist es dem Club gelungen, das Luftwaffenmusikkorps Münster, das seit über 50 Jahren ein Garant für abwechslungsreiche und schwung- volle Konzertabende ist, zu gewinnen. »Traditionell, vielseitig und flexibel, aber auch modern und dynamisch, so klingt auch die Musik, mit der das Luftwaffenmusikkorps Münster unsere Gäste begeistern will«, berichtet der Fördervereinsvorsitzende Gerhard Verch. Als hochprofessionelles sinfonisches Blaso- chester aufgebaut, würde es mit 60 studierten Musikerinnen und Musikern für den guten Ton sorgen. Eine große musikalische Bandbreite, die von Klassik und zeitgenössischer Blasmusik über Pop und Swing bis hin zur traditionellen Marschmusik reicht, seien dabei besondere Markenzeichen des Musikkorps. Ein Ziel bei den Benefizkonzerten ist es, mit dem Erlös soziale Projekte zu unterstützen. In diesem Jahr sollen es verschiedene regionale Jugendprojekte sein, bei denen besonders die jungen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, Unterstützung und Hilfe erfahren. Dank zahlreicher Sponsoren aus der heimi- schen Wirtschaft bleibt so auch in der Regel ein beachtlicher Betrag für die angestrebten Projekte übrig.

12.09. · 19:30 Uhr · Theater Gütersloh



### Lions Concert Night

Benefizveranstaltung  
zugunsten regionaler Jugendprojekte

# MIT DEM LUFTWAFFEN MUSIKKORPS MÜNSTER

Theater Gütersloh

12. September 2017, 19.30 Uhr Einlass ab 19.00 Uhr  
Preis: 20,00 €

Die Karten sind über Eventim verfügbar.  
Veranstalter: Förderverein Lions Club Gütersloh-Wiedenbrück e.V.

## AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

- |                 |   |                        |   |
|-----------------|---|------------------------|---|
| bis 13.08.2017: | Wunder Roms im Blick des Nordens<br>von der Antike bis zur Gegenwart<br>Diözesanmuseum Paderborn  | bis 30.09.2017:        | Serpil Neuhaus: Spagat zwischen den Kulturen<br>Kreisgeschäftsstelle CDU Gütersloh      |
| bis 13.08.2017: | Sonngard Marcks – Keramische Bilderwelten<br>Museum Huelsmann Bielefeld                           | bis 01.10.2017:        | Intermezzo 2017 – Farbe und Körper im Raum<br>Kunstmuseum Ahlen                         |
| bis 18.08.2017: | Transmit Receive – Stefanie Schwedes<br>Zentrum für interdisziplinäre Forschung Bielefeld         | bis 01.10.2017:        | Von Christo bis Kiefer<br>Kunstmuseum Pablo Picasso Münster                             |
| bis 20.08.2017: | Diplomarbeiten: Paris, St. Petersburg,<br>Hangzhou, Kanton, Tokio<br>Museum für Lachkunst Münster | bis 01.10.2017:        | Picasso und das Mittelmeer<br>Kunstmuseum Pablo Picasso Münster                         |
| bis 20.08.2017: | Natürlich gestalten<br>Städtische Galerie Alte Lederfabrik Halle                                  | bis 01.10.2017:        | Skulptur Projekte Münster 2017<br>LWL-Museum für Kunst und Kultur                       |
| bis 27.08.2017: | Kristallmagie<br>Naturkundemuseum Bielefeld   | bis 15.10.2017:        | »Mix it« Popmusik und Videokunst<br>Marta Herford                                       |
| bis 27.08.2017: | Verlegte Kunst<br>Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum<br>Bad Oeynhausen                       | bis 19.11.2017:        | Da biste Platt! 100 Jahre Lippischer Künstlerbund<br>Lippisches Landesmuseum Detmold    |
| bis 03.09.2017: | Uli Horaczek: »grenTzenlos«<br>Galerie im Forum der Stadthalle                                    | bis 07.01.2018:        | Kinder mobil – Kinderwagen, Roller, Inliner<br>Lippisches Landesmuseum Detmold          |
| bis 10.09.2017: | Peter Marggraf: Bildhauer, Drucker, Büchermacher<br>Kulturgut Haus Nottbeck                       | 13.08. bis 20.09.2017: | Parkspaziergänge: Den Bildern lauschen<br>13.14produzentengalerie Detmold               |
| bis 10.09.2017: | Freiheit und Frömmigkeit – Gütersloh und die Reformation<br>Stadtmuseum Gütersloh                 | 25.08. bis 26.11.2017: | Ganz schön zerlegt: Die Kunst, Dinge neue zu ordnen<br>Heinz Nixdorf Museumsforum       |
| bis 17.09.2017: | Uli Stein: »Wow, Wau!«<br>Historisches Museum Bielefeld   | 26.08. bis 27.09.2017: | Fundstücke: Bilder und Skulpturen von Petra Kuhn<br>Stadtbücherei St. Lucia Harsewinkel |
| bis 17.09.2017: | Perspektiven der Ziegeleiarbeit<br>LWL-Industriemuseum Ziegeleimuseum Lage                        | 08.09. bis 29.10.2017: | They Type Directors Club, New York<br>Museum Huelsmann Bielefeld                        |
|                 |   | 08.09. bis 05.11.2017: | »Feuerwerk«: 20 Jahre<br>Galerie Haus Samson Clarholz                                   |



## SCIENCE-FESTIVAL GENIALE 2017

Das Science-Festival GENIALE 2017 verwandelt die Universitätsstadt Bielefeld vom 18. bis 26. August in ein Paradies für Neugierige. 185 Projekte stehen in dem Programm für Kinder, Jugendliche und Familien. »Macht Euch schlau!« heißt das Motto, unter dem Veranstalter Bielefeld Marketing gemeinsam mit der Universität Bielefeld, der Fachhochschule Bielefeld sowie vier weiteren Hochschulen und vielen Partnern rund 500 Einzelveranstaltungen anbietet. Vom Workshop zum Selber-Forschen über spannende Wissenschafts-Shows bis hin zu Exkursionen hinter die Kulissen von Forschungseinrichtungen ist alles dabei. Viele engagierte Wissenschaftler der Universität bieten spannende Workshops und Exkursionen an, die speziell auf junge Menschen zugeschnitten sind. So geht es mit Meeresbiologen der Uni auf »Findet Nemo«-Suche, die »Event-Physiker« lassen es mit ihren Experimenten krachen und beim Laborbesuch zeigen die Spitzenforscher des CITEC, welche Fähigkeiten Roboter heute schon besitzen. Insgesamt 40 Veranstaltungsorte verwandeln Bielefeld in ein großes City-Labor. In der Innenstadt gibt es drei zentrale Anlaufstellen. Die »Schlaumacher-Zentrale« auf dem Jahnplatz bietet Besucherinfos, tägliche Science-Shows und die GENIALE-Mensa. Auf dem Rathausplatz lockt das »Experimentierfeld« mit Angeboten zum Ausprobieren und Staunen. Erstmals öffnet die »WissensWerkStadt« in der ehemaligen Stadtbibliothek mit »Tüftel-Ecke«, Ausstellungen und zahlreichen Workshops. Universität und Fachhochschule laden an den »Campus-Tagen« in ihr gemeinsames Wissenschaftsquartier ein. Vier Themenpfade führen durch das Programm. Projekte zu »Klima und Nachhaltigkeit« beschäftigen sich mit der globalen Erwärmung. Die Frage »Wie wollen wir zusammenleben?« dreht sich um Integration sowie Inklusion, und unter dem Motto »Das große Krabbeln« geht es um Insekten und Co. Mit dem Themenpfad »DNA – ein GENIALES Molekül« beginnt die Eröffnungsfeier am 18. August. Der Wissenschaftskabarettist und Moderator Vince Ebert präsentiert eine Biologie-Stunde, die man so noch nicht erlebt hat. Die »Wissenschaft trifft Musik«-Show beschäftigt sich mit einer der größten und folgenreichsten Entdeckungen der Menschheit, die Entschlüsselung der DNA. Wie Forscher dem Bauplan des Lebens auf die Spur kamen, erklärt das Bielefelder Wissenschaftsmusical »Das Molekül« von William W. Murta. Das Theater Bielefeld zeigt bei der Eröffnung Auszüge aus seiner aktuellen und hochgelobten Produktion.

18.08. bis 26.08. • Bielefelder Stadtgebiet



## SEXY, MINI, FLOWER, POP-OP

Charles Wilps Werbekampagne mit dem Slogan »Sexy-mini-super-flower-pop-op-cola – alles ist in Afri-Cola« gab dem Jahr 1968 neue Bilder, eine neue Ästhetik und eine neue Denkrichtung. Der Clip sorgte für eine Revolution in der Werbewelt. Sinnlich dreinblickende Nonnen, androgyne Frauen mit geschorenen Schädeln und mit Afri-Cola gefüllte Bluttransfusionen – so etwas hatte es in der Werbung noch nicht gegeben. Daneben tritt ein ganzes Panoptikum schillernder Gestalten auf: Ein amerikanischer Soldat mit Friedenstaube, Anzugträger, Rocker, aufreizend gekleidete Stewardessen, ein Dandy, ein Jet-Set-Pärchen und viele weitere. Man war irritiert, verstört, aber auch fasziniert von dieser völlig neuen, hoherotisch aufgeladenen Bilder-, Sound- und Kostümwelt. Die Ausstellung blickt hinter die Kulissen der Werbe-Kampagne und stellt weitere Arbeiten des aus Witten an der Ruhr gebürtigen, multimedial arbeitenden Pop-Künstlers vor.

bis 10.09. • Kulturgut Haus Nottbeck Oelde-Stromberg



# sommer film tage

Es ist eine geliebte Güterloher Tradition: In den Sommermonaten zeigt das Bambikino mit einem Sonderprogramm die besten Filme des vorausgegangenen Jahres. In den 21 Jahren seit Bestehen der »SommerFilmTage« waren das weit über 750 Filme – und fast 90 000 Besucher schauten zu. Seit dem 30. Juni läuft das Festival in diesem Jahr bereits, mit 47 Filmen ist das Angebot vielfältig wie nie.

Schon über einen Monat gehen die »SommerFilmTage« jetzt, aber trotzdem gibt es noch einige Highlights zu bestaunen, bevor am 21. August der letzte Film über die Leinwand rollt. Die restlichen Termine haben wir natürlich auch wieder für sie aufgeschrieben.

Täglich ab 20:15 Uhr, sonntags auch um 17:30 Uhr. Viel Vergnügen!

BOB DER STREUNER	DO 17.08.   20:15 UHR
TSCHIK	FR 18.08.   20:15 UHR
ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH	SA 19.08.   20:15 UHR SO 20.08.   17:30 UHR
DEIN WEG	SO 20.08.   17:30 UHR
TOMORROW	SO 20.08.   20:15 UHR
MADAME CHRISTINE UND DIE UNERWARTETEN GÄSTE	MO 21.08.   20:15 UHR
MANCHESTER BY THE SEA	DI 22.08.   20:15 UHR
PLÖTZLICH PAPA	MI 23.08.   20:15 UHR
WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S	DO 24.08.   20:15 UHR
DER STERN VON INDIEN	FR 25.08.   20:15 UHR
PAULA	SA 26.08.   20:15 UHR SO 27.08.   17:30 UHR
DER STERN VON INDIEN	SO 27.08.   17:30 UHR
FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRY	SO 27.08.   20:15 UHR
DAS SALZ DER ERDE	MO 28.08.   20:15 UHR
TONI ERDMANN	DI 29.08.   20:15 UHR
EIN GANZES HALBES JAHR	MI 30.08.   20:15 UHR
DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES	DO 31.08.   20:15 UHR
CAPTAIN FANTASTIC	FR 01.09.   20:15 UHR
BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL	SA 02.09.   20:15 UHR
AWAKE - DAS LEBEN DES YOGANANDA	SO 03.09.   17:30 UHR
GRAND BUDAPEST HOTEL	SO 03.09.   20:15 UHR
MEIN BLINDDATE MIT DEM LEBEN	SO 03.09.   20:15 UHR

## DER STERN VON INDIEN

Historiendrama · Europa Cinema

**Darsteller:** Hugh Bonneville  
Gillian Anderson  
Lily Travers  
Manish Dayal  
Huma Quershi  
Om Puri

**Regie:** Gurinder Chadha

Delhi 1947: Es ist der heißeste Sommer seit Jahrzehnten, als Lord Mountbatten mit seiner Frau Edwina und Tochter Pamela in den prunkvollen Palast mit seinen über 500 Bediensteten einzieht. Als letzter Vizekönig von Indien soll er die Kronkolonie nach 300 Jahren britischer Herrschaft in die Unabhängigkeit entlassen. »Du bringst einem Volk sein Land zurück, wie schlimm kann das schon werden«, beruhigt Pamela ihren Vater. Doch die britische Kolonialpolitik hat tiefe Wunden hinterlassen. Das Volk ist gespaltener denn je. Die Feindschaft zwischen Hindus, Muslimen und Sikhs ist eine Folge des Gedankens von »Teile und Herrsche«. Die Briten spielten die Religionsgemeinschaften gegeneinander aus, um ihre eigene Macht zu festigen.

In diesen Schicksalstagen kommt der junge Hindu Jeet in den Palast. Als Butler steht er fortan dem Vizekönig zur Seite. Unverhofft trifft er dort freilich seine innige Liebe, die hübsche Muslima Aalia wieder. Aber ihre Verbindung steht unter keinem guten Stern. Denn für Aalias Vater kommt nur ein Moslem als Schwiegersohn in Frage, den er bereits ausgewählt hat.

Die britisch-bengalische Regisseurin Gurinder Chadha (»Bend it like Beckham«) verfilmt mit ihrem opulenten, erhellenden Historienepos über die blutige Teilung Indiens nicht nur bewegend ihre Familiengeschichte, ihr spannendes, sinnliches Erzählkino blickt hinter die Kulissen. Klar zeigt ihr Gesellschaftsportrait das skrupellose Ränkespiel im Auftrag Churchills, der dem Empire mit der willkürlichen Grenzziehung in einen Hindu- und einen Muslimstaat den Zugang zum Öl der Golfstaaten sichern wollte. Geschichtsschreibung von unten, die sich gegen offizielle Versionen auflehnt.

**ab 24.08 im Programm**



Bilder: ©Tobis

Hier geht's zum Trailer!



[www.carl.media/qr/bambi51](http://www.carl.media/qr/bambi51)



*bambi + Löwenherz*

Filmkunst & Programmkinos Gütersloh  
[www.bambikino.de](http://www.bambikino.de) | Bogenstr. 3  
Tel.: 05241 237700



Dieses Mal wagen wir einen Schritt aus Gütersloh hinaus und lassen unsere Nachbarn VertiCarl werden! Auch Verl und sogar das etwas weiter entfernte Greffen können so einige populäre Wahrzeichen vorzeigen. Wir lichten sie allerdings einmal von einer etwas anderen Perspektive ab. Wie immer gibt's zu jedem Bild ein paar interessante Fakten!

»St. Anna« in Verl ist eine der wenigen klassizistischen Hallenkirchen in Westfalen. Die gesamte Ausstattung wurde ursprünglich von dem Hofmaler und Möbelfabrikanten Philipp Ferdinand Ludwig Bartscher aus Rietberg geschaffen. Herzstück der Kirche ist das Altargemälde, welches Christus König zeigt, zu dessen Füßen die Verler Kirche steht. Das heutige »Verler Heimathaus« wurde am Ende des 16. Jahrhunderts als Ackerbürgerhaus erbaut und diente zunächst als Kötterstelle. Im Laufe der Geschichte beherbergte es eine Gaststätte, eine Zigarrenfabrikation und verschiedene Einzelhandelsgeschäfte. Seit 1986 wird es nun als Heimathaus für vielfältige heimatkundliche Veranstaltungen genutzt. »St. Johannes« ist ein Kirchengebäude im neugotischen Stil und gehört wegen der hübschen Ausstattung zu den schönsten Kirchen im Bistum Münster. Augenscheinlichstes Merkmal ist wohl der barocke Hochaltar, dessen Aufsatz bis an das Chorgewölbe reicht und die große Patrons Figur von dem Heiligen Johannes dem Täufer. Die »Königstraße« in Gütersloh ist eine der städtischen Pulsadern, könnte man sagen. Sie führt entlang der Stadthalle über den Dreiecksplatz bis in das Innenstadtleben des Berliner Platzes. Damit vereint sie kulturelle und gastronomische Hotspots mit dem Gütersloher Kneipen-Nachtleben und der Shoppingmeile. Das führt uns weiter zur nahe gelegenen »City-Wache« der Polizei von Gütersloh. Vor Ort am Berliner Platz ist unser Freund und Helfer direkt mitten im Geschehen. Neben der Polizei nimmt ebenfalls eine Musikschule einige Räume des schönen Baudenkmals in Beschlag, in dem früher einmal das Alte Amtsgericht untergebracht war. • mad



ST. ANNA KIRCHE



HEIMATHAUS VERL



ST. JOHANNES KIRCHE



KÖNIGSTRASSE 38



CITY-WACHE



# GT:RAPPT MEETS PA SPORTS

FOTO UND VIDEO: MATTHIAS KIRCHHOFF, DOMINIQUE OSEA · TEXT: BEN HENSIEK



HIER  
GEHT'S  
ZUM  
VIDEO!

[www.carl.media/qr/gtrappt32](http://www.carl.media/qr/gtrappt32)

Schon lange gilt die Gütersloher Rap-Szene als überaus kreativ und gut aufgestellt. Im Rahmen eines GT:Rappt-Events auf dem Parkplatz des Media Marktes Gütersloh hatten die jungen Musikerinnen und Musiker nun die Möglichkeit, sich dem Publikum und einem ihrer Idole live zu präsentieren und zu zeigen, was sie drauf haben. Auf der Bühne und als Zuschauer war Szene-Star »PA Sports« mit dabei und hat seine ganz persönlichen und individuellen Rückmeldungen gegeben. In der Spitze bis zu 600 Zuschauer vor der Bühne haben sich die Auftritte der lokalen Künstler sowie der bekannten Größe nicht entgehen lassen.

Moderiert wurde der vom Media Markt Gütersloh veranstaltete Nachmittag von Marlon Johannknecht, der als Produzent »Bronson XL« unter anderem im städtischen Jugendtreff Bauteil5 mit zahlreichen jungen Künstlern gearbeitet und ihnen professionelle Starthilfe gegeben hat. Auch bei GT:Rappt hatte er bereits einige Auftritte als Musiker und als Unterstützer der unterschiedlichsten Projekte.

Social Media-Größe »PA Sports« zeigte sich begeistert von der Gütersloher Szene. »Ich finde Musikprojekte wie dieses mittlerweile definitiv sehr wichtig. Solange Jugendliche den Wunsch haben, mit etwas Kreativem ein Ziel zu erreichen ist das deutlich besser, als wenn sie rausgehen und auf dumme Gedanken kommen«, bezieht er Stellung und fasst gleichzeitig gut zusammen, warum GüterslohTV und das Magazin Carl diese Szene seit vielen Jahren intensiv unterstützen. Entsprechend freuen wir uns, dass die Qualität der Arbeit hier vor Ort auch von prominenter Seite wahrgenommen und bestätigt wurde – wir machen auf jeden Fall weiter!

»Die Gütersloher Rap-Szene ist cool, das hätte ich nicht erwartet. Jeder der Künstler hat mich irgendwo auf seine Art und Weise abgeholt, hier geht auf jeden Fall was!«

Szene-Star »PA-Sports« im Rahmen des GT:Rappt-Events



# POETEN ECKE

## { SLAM-GT AUF TOUR }

Text: Ben Hensdiek  
Foto: Dominique Osea

Der »Slam GT« tourt erstmals durch den Kreis! Aus der Kreisstadt Gütersloh geht es nach Verl, Spexard und Halle Westfalen. Die Tour verkürzt die Zeit für Slammer und Publikum bis zum Saisonstart am 21. September in der bekannten Heimat, dem Kesselhaus der Weberei Gütersloh. Wir haben das zum Anlass genommen, unser Poetry-Format an dieser Stelle aufleben zu lassen – inklusive Video mit Slammerin Marie Masjosthusmann.

Für alle, die noch nie einen Slam verfolgt haben zur Info: Der Poetry Slam ist ein moderner Dichterwettbewerb, bei dem Poeten auf einer Bühne selbst geschriebene Texte vortragen, die im Anschluss von einer zufällig ausgewählten Publikumsjury bewertet werden. Am Ende des Abends geht einer der Vortragenden als Sieger hervor und freut sich über den Ruhm und einen kleinen Preis.

Zum Saisonauftakt haben sich die beiden Modertoren Niko Sioulis und Jonas Helmich nun überlegt, ihre heimischen Gefilde zu verlassen und das Format an Orte zu bringen, an denen es bisher noch nicht war. Dazu kooperieren sie mit dem Kulturbüro der Stadt Halle, der Bibliothek Verl und dem Bauernhaus in Spexard. In der ersten Septemberwoche werden diese Orte nacheinander bespielt. Neben den erfahrenen Auftretenden aus der Umgebung, gibt es immer noch freie Startplätze für interessierte lokale Schreibende, die selbst gern einmal auf einer Bühne stehen möchten. Falls ihr Lust darauf habt, schickt uns eine kurze Email an vogelfrei-u20@web.de. Karten für den Poetry Slam in Verl können im VVK direkt in der Bibliothek Verl erworben werden, für die anderen beiden Termine gibt es keinen VVK.

Mit dabei ist dann auch die 18-jährige Slammerin Marie, die gerade ihr Abitur auf dem Evangelisch Stiftischen Gymnasium in Gütersloh hinter sich gebracht hat. Seit einem Jahr nimmt sie an Slams teil und durfte bereits an den OWL- und NRW-Meisterschaften sowie am Gütersloher Saisonfinale teilnehmen. Ihr ausgewiesenes Ziel ist es, Autorin zu werden. Über die direkte Publikumsinteraktion sammelt sie Erfahrungen und Rückmeldungen zu ihren Texten. »Ich glaube, dass es viele Themen gibt, die noch angesprochen werden müssen und viele Menschen, die noch einiges zu sagen haben«, verrät sie uns. »Poetry Slams helfen unserer Gesellschaft dabei, offener zu werden, neue Sichtweisen zu erhalten und kritischer zu hinterfragen.«

Vor der Kamera hat sie für uns den Text »Rosa-Blau gestreifte Elefanten« präsentiert, von dem wir hier einen kurzen Anleser veröffentlichen dürfen. Den gesamten Text gibt es im Video direkt über den QR-Code oder den angegebenen Link!

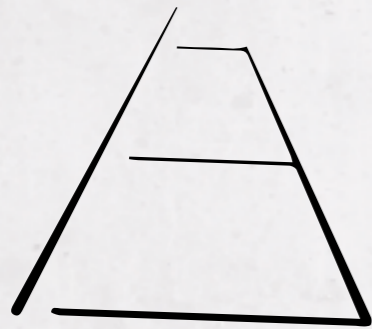


[www.carl.media/qr/poetenmarie](http://www.carl.media/qr/poetenmarie)



» ... «

»Regentropfen auf der Fensterscheibe,  
von der ich alte Worte reibe,  
die auf dem Glas aus irgendeinem Grund  
erhalten geblieben sind.  
Draußen heult der Wind  
und erzählt von all den Tagen,  
in denen wir uns selbst nur zu gerne belogen haben.  
Dafür tragen wir die Naben.  
Wie beim Fensterglas, da sind sie immer da.  
Doch meistens unscheinbar,  
weil wir gelernt haben, über sie hinweg zu schweigen ...«



# DER BLOG GLEIS 13

FOTOS UND VIDEO: MATTHIAS KIRCHHOFF UND DOMINIQUE OSEA

BLOGEINTRAG FOLGE 5

**W**eiter geht's in riesigen Schritten: Auch in diesem Monat waren wir am Neubauviertel »Gleis13« unterwegs und haben die aktuellsten Impressionen festgehalten. Gut zu erkennen ist das große »U« von Haus III zwischen Bahnschienen und Langer Weg. Das zweite Geschoss ist bereits zum Teil geschlossen, auf der anderen Seite reicht der Blick noch in die große Freifläche zwischen riesigen Betonbauteilen, die in imposant großen Stücken verbaut wurden.

Bereits mit der ersten Geschossdecke ist eine weitere Besonderheit des Baus zu erkennen: In Richtung Langer Weg kragen die Obergeschosse der Baukörper um rund 6 Meter frei heraus. »Dadurch entsteht eine spannungsvolle Verzahnung mit der örtlichen Topografie und eine identitätsstiftende Ausformulierung des Außenraumes«, wie es das Architekturbüro »Jonek + Dressler Architekten« beschreibt. Später werden unter den Vorsprüngen Autos fahren und die Parkflächen auf dem Gelände ansteuern. Haus III wird auf vier Geschossen insgesamt 4200 Quadratmeter Nutzfläche bieten und nicht nur 2300, wie in der letzten Ausgabe fälschlicherweise geschrieben. Die angegebenen 2300 Quadratmeter im mittleren und rechten Gebäudeteil sind die Fläche, die bereits an die Agentur für Arbeit als Mieter vergeben wurden. • ben

SEHEN SIE  
HIER DEN  
WEITEREN  
VERLAUF DER  
BAUPHASE  
GLEIS13:



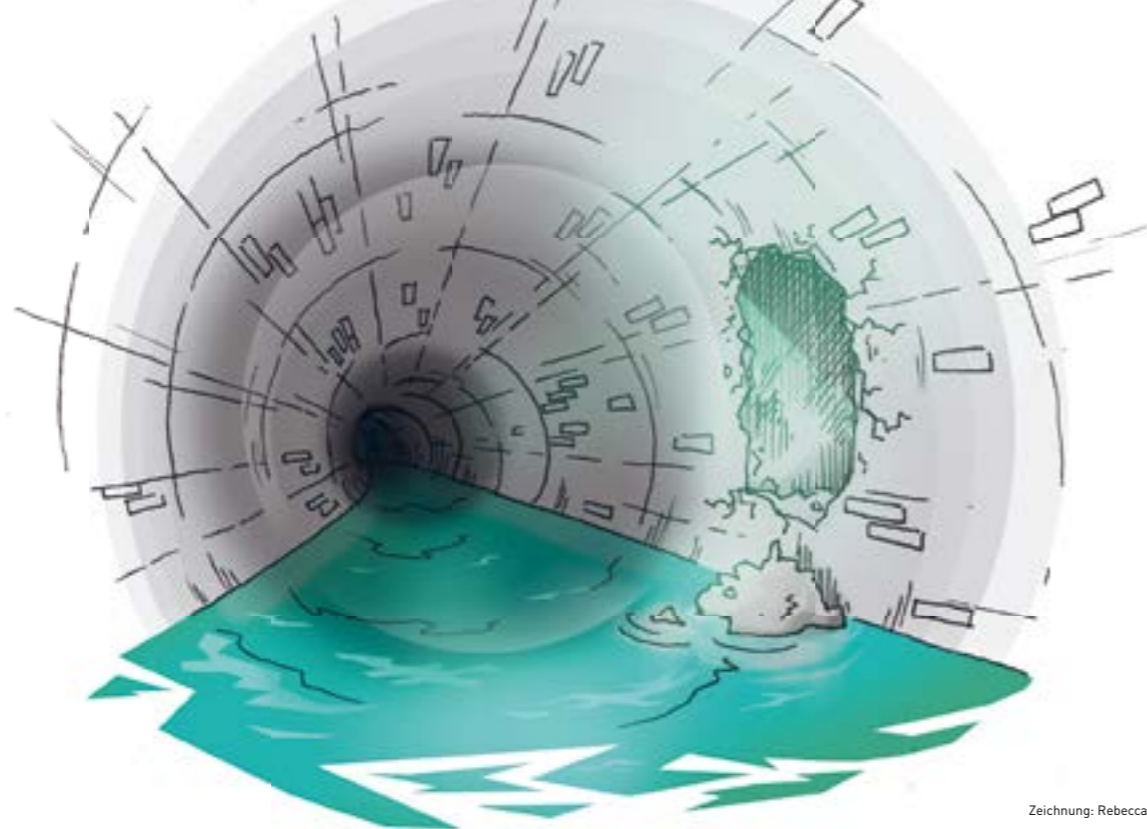
[www.carl.media/qr/bauphase5](http://www.carl.media/qr/bauphase5)

Dieser Artikel wird  
unterstützt durch

**HAGEDORN**

# DER BAUSTELLEN-FALL

Ein neuer Stadtkrimi von Raiko Relling



Zeichnung: Rebecca Bünermann

»Das ist jetzt schon der dritte Einbruch in fünf Wochen«, maulte mein Freund Polizeiobermeister Horst Großejoann an diesem sommerlichen Morgen. »Immer drangen die Einbrecher durch die Kellerwand von außen ein. Erst ein Juwelier, dann ein Sicherheitsunternehmen und nun noch ein Juwelier.«

Paul Jostgerdhenke, seines Zeichens Vorarbeiter bei Strati-Bau, drehte sich langsam zu Horst. »Und jetzt meinst du, dass das einer von uns war, oder?« Überrascht starrte Horst den stämmigen Blaumannträger an. Paul kam immer in seinen Pausen vorbei, wenn er eine Baustelle in der Nähe hatte. Da in diesem Sommer überall in der Stadt die Straßen aufgerissen wurden, war er Stammgast.

»Gar kein schlechter Gedanke«, zischte Horst.

»Nun pass aber mal auf, Wachtmeister«, raunte Paul zurück. »Unsereins malocht knüppelhart, damit ihr alle heil und ruckelfrei zur Arbeit und nach Hause kommt. Für meine Kollegen lege ich die Hand ins Feuer.«

»Ja, mach mal«, entgegnete Horst und schlenderte zurück zur Wache. Unbeachtet begleitete ihn Pauls Kopschütteln.

Schon am gleichen Abend kamen Horst und Annalena nach Schichtende auf ein kaltes Bier zum Kiosk. »Wir haben heute schon 13 Baustellen kontrolliert«, prustete Annalena, die völlig verschwitzt war.

»Ja, aber vorher haben wir uns noch mal die Protokolle vorgenommen«, ergänzte Horst. »Immer kamen die Einbrecher aus der Kanalisation und haben einen Tunnel Richtung Hauswand gegraben. Von dort sind sie nachts eingebrochen. Nach der Tat haben sie den Tunnel zum Einsturz gebracht und sind durch die Kanalisation abgehauen. Oberirdisch keine Spur.«

»Diese ganze Vorgehensweise spricht für Profis«, schloss Annalena den Bericht damit ab.

»Also ich fasse noch mal zusammen«, sagte ich, als die beiden ihre Flaschen ansetzten.

»Die Täter kennen sich aus, sie kennen das Kanalnetz, sie können Tunnel bauen und einstürzen lassen und sie sind in der Lage Tresore zu knacken.«

Horst nickte ohne seine Bierflasche abzusetzen. Es war wirklich ein heißer Tag.

»Wie schwer und wie groß war denn jeweils die Beute?« ließ sich nun auch Frau Gomez vernehmen. Obwohl sie Spanierin war, litt sie besonders unter der Augusthitze. Sie wischte sich mit einem großen weißen Taschentuch

## DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmischt, ist der Fall quasi schon gelöst.«

den Schweiß aus dem roten Gesicht in Erwartung des Polizeiberichts. Doch Annalena zuckte nur mit den Schultern.

»Das solltet ihr aber mal überprüfen«, mischte sich nun auch Paul ein. Mit einem Nicken orderte er sein Feierabend-Pils.

»Wenn das nämlich größere Beutestücke waren, dann müssen die Täter in der Nähe der Einbruchstellen in die Kanalisation eingestiegen sein.« Frau Gomez war sogleich mit ihrem umfassenden kriminalistischen Sachverstand zur Stelle.

»Die Frau weiß wenigstens worüber sie spricht«, legte Paul noch einen Kommentar nach. Für Horst und Annalena einfach zu viel.

»Weißt du was?«, fragte Paul, als er seine zweite Flasche mit einem Feuerzeug aufhebelte.

»Wir beide fahren heute Abend mal alle Montagezelte in der Stadt ab.« Der Vorarbeitertonfall ließ keinen Widerspruch zu und Frau Gomez nickte engagiert. »Ihr könnt auch jetzt schon los. Ich schließe hier ab«, bot sie ganz uneigennützig an.

»Dann los.«

Ich packte noch schnell mein Handy, eine Stabtaschenlampe und was zu trinken ein. Die Schläfrigkeit Güterslohs nach diesem Hitzetag war überall spürbar. Wenige Menschen auf den Straßen, in denen die warme Luft zu stehen schien. Wir nahmen uns erst mal den Bereich innerhalb des Rings vor. Bei den meisten Baustellen wusste Paul genau, welches Unternehmen dort arbeitete und was dort zu tun war. Dennoch fanden wir sieben Montagezelte, die er nicht einordnen konnte. Jedes Mal stieg Paul in das Zelt und ich stand Schmiere. Bis halb zehn hatten wir aber noch nichts erreicht.

Als mein Handy plötzlich klingelte drückte ich vor Anspannung das Gespräch erst mal weg – Frau Gomez. Als ich sie beim zweiten Versuch am Hörer hatte, gab sie mir nur die Information, dass die Beute jeweils erheblich mehr als 150 kg gewogen hatte.

»Das trägst Du nicht mal eben so weg«, raunte Paul. »Die steigen also immer ganz in der Nähe ein.«

Wir suchten weiter, doch auch außerhalb des Rings blieben wir erfolglos.

Auf dem Rückweg zum Kiosk, es war schon 23 Uhr, fielen uns an der Kreuzung Nordring-Friedrich-Ebertstraße zwei Lieferwagen mit Gel-senkirchener Kennzeichen auf.

»Die Püttis sind doch Tunnelbau-Experten«, stieß Paul hervor. Auf den nächsten Blick passte alles. Das Ohlendorf-Gelände stand seit Monaten leer. Ideal um von hier aus zu buddeln. Die Kanalisation war am Ring besonders ausgebaut und in unmittelbarer Nähe ein großer Einkaufsmarkt.

Ich stellte meinen Wagen in der Vennstraße ab und wir gingen unauffällig zu dem leerstehenden Gelände der Stahlhandlung. Die war vor einigen Jahren ins Industriegebiet an der B61 gezogen. Ich übernahm wieder die Absicherung während Paul sich Richtung Hallen vorwagte. Sein Nicken signalisierte mir, dass er etwas gefunden hatte. Ich huschte zu ihm und sah das Montagezelt in einem Gebäudewinkel. Maschinengeräusche drangen leise zu uns. Mit einer einzigen Bewegung überwand Paul einen kleinen Zaun, öffnete das Zelt und verschwand im Inneren. Ich rief Horst an. Noch ehe er sich meldete hörte ich ein lautes Rumpeln aus dem Zelt.

»Ihr müsst sofort kommen«, stieß ich hervor. »Wir haben sie, aber Paul ist in Gefahr.«

Mir stockte der Atem und in meinem Gehirn drehte sich ein Karussell voller furchtbarer Bilder. Ich lauschte weiter angestrengt, als sich plötzlich das Zelt öffnete. Mein Herz tat einen Riesensatz, als ich Pauls grinsendes und staubbedeckte Gesicht sah.

»Hab die Jungs erst mal festgesetzt. Aber die Polizei hat dann auch noch was zu tun.«

Nur wenige Augenblicke später fuhr Horst vor und er hatte zum Glück Verstärkung und einen Rettungswagen mitgebracht. Die Einbrechergang hatte in altbewährter Art einen Tunnel von der Kanalisation Richtung Einkaufsmarkt gegraben. Um die unterirdische Röhre und alle Spuren nach der Tat verschwinden zu lassen, bauten sie immer eine Einsturzmechanik ein, die mit einem Hebel am Tunneleingang ausgelöst wurde. Paul hatte den Sinn des Schalters gleich erfasst und nun saßen die Gangster in ihrem eigenen Tunnel fest. Am Morgen danach rief Paul: »Na, habt ihr auch mal schön gegraben?« über den Herte-Vorplatz, als er Horst kommen sah.

Polizei und Rettungskräfte hatten die drei Männer in der Nacht erst aus ihrem Tunnel befreit um sie gleich wieder einzusperren. Der Anführer des Trios war tatsächlich ein Bergbau-Facharbeiter aus dem Ruhrgebiet, der mit dem Zechensterben seinen Arbeitsplatz verloren hatte. Seine neue Tätigkeit hatte ihn schon durch die ganze Republik geführt und nun auch nach Gütersloh.

»Siehste war doch keiner von uns.«

Dass sich Paul diese Bemerkung nicht verkneifen konnte, überraschte mich nicht. Sein großzügiges Angebot danach aber schon: »Aber ich geb euch trotzdem einen aus.«

Vom Autor selbst eingelesen – im Studio von



Hier wird vorgelesen:



[www.carl.media/qr/baustellenfall](http://www.carl.media/qr/baustellenfall)

# Mein OWL 2017

## Schloss Neuhaus und Barockgarten

Das im gleichnamigen Paderborner Stadtteil errichtete ehemalige Fürstbischöfliche Residenzschloss Neuhaus zählt zu den bedeutendsten Wasserschlössern Westfalens. In seinen Ursprüngen geht das Schloss auf das 14. Jahrhundert zurück. Zur heutigen Vierflügelanlage mit runden Ecktürmen und Gräfte baute man es jedoch erst im 16. Jahrhundert aus. Schloss Neuhaus zählt daher zu den Frühwerken und somit zu den wichtigsten Beispielen der Weserrenaissance. Bis 1802 war Schloss Neuhaus Residenz der Paderborner Fürstbischöfe. Anlässlich der Landesgartenschau 1994 wurden das Schloss und seine Nebengebäude grundlegend restauriert. Im historischen Remter befindet sich die ständige Ausstellung zur Baugeschichte des Schlosses. Der barocke Marstall aus dem 18. Jahrhundert erhielt mit der Einrichtung der Museen für Naturkunde und Geschichte eine vollkommen neue Funktion. Das Schloss bildet mit seinen Nebengebäuden und dem Barockgarten den Mittelpunkt des Schloss- und Auenparks.

Weitere Informationen gibt es unter [www.schlosspark-paderborn.de](http://www.schlosspark-paderborn.de)



Foto: © Athde

## Bibeldorf in Rielberg

Seit nunmehr über 10 Jahren wächst die Idee. Das Bibeldorf wird auf einem Gelände von 35.000 qm Jahr für Jahr ausgebaut und erweitert. Von April bis Oktober kommen jedes Jahr über 500 Schulklassen, Jugend- und Erwachsenengruppen zu Projekten, Besuchen und Führungen in das Bibeldorf. Ziel ist es, Menschen für die Welt und Umwelt der Bibel zu begeistern, da biblische Geschichten und historische Hintergründe heutzutage eher unbekannt sind. Das Bibeldorf ist ein außerschulischer Lernort, denn viele Lehrende in Schule und Gemeinde beklagen das mangelnde Basiswissen zu religiösen Sachverhalten. Die pädagogische Arbeit im Bibeldorf führt dazu, Neugierde und Freude an Biblischem zu wecken. Hier wird Wissen im Sinne ganzheitlicher Religionspädagogik vermittelt. Das Bibeldorf der evangelischen Kirchengemeinde ist ein deutschlandweit einzigartiges Projekt. Der pädagogische Lernort mit seinem Freilichtmuseum macht das Alltagsleben zur Zeit der Bibel erlebbar.

Mehr Informationen gibt es unter [www.bibeldorf.de](http://www.bibeldorf.de)



Foto: © Coradox

## Archäologisches Freilichtmuseum in Oerlinghausen

In dem Museum wird auf 1,5 Hektar Fläche Vorgeschichte lebendig gemacht. Vom Sommerlager eiszeitlicher Rentierjäger bis zur frühmittelalterlichen Hofanlage erhält man in sechs großen Baugruppen einen Eindruck vom prähistorischen Alltag. Bei den Versuchsgärten wird das Verhältnis der Menschen zur Umwelt ihrer Zeit erfahrbar. In speziellen Gehegen werden mittelalterliche Weideschweine und Ziegen gehalten. Darüber hinaus erwartet Besucher ein breit gefächertes Programm an Vorführungen und Aktionen.

Nähere Informationen gibt es unter [www.afm-oerlinghausen.de](http://www.afm-oerlinghausen.de)

Foto: © Öttinger



## Externsteine in Horn-Bad Meinberg

Als eindrucksvolles Natur- und Kulturdenkmal gehören die Externsteine zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und beliebtesten Ausflugszielen im Teutoburger Wald. Bei den dreizehn bis zu 35 m hohen grauen Felsen handelt es sich um eine vorwiegend aus Sandstein der Unterkreide-Zeit aufgebauten mittleren Gebirgskette des Teutoburger Waldes. Die Steine in der Nähe von Horn-Bad Meinberg sind Bestandteil des gleichnamigen Naturschutzgebietes. Das »Stonehenge des Teutoburger Waldes« ist seit Jahrhunderten Gegenstand widersprüchlicher Deutungen. Forscher und Archäologen beschäftigen sich immer noch mit den mystischen Steinen. Es fehlen jedoch weiterhin gesicherte Funde des Menschen der Jungsteinzeit, Bronze- und Eisenzeit. Noch heute erinnern die Feste zur Sommersonnenwende und die Walpurgisnacht alljährlich an die Mystik des Mittelalters. Neben Esoterikern trifft man dort auf Hexen, Druiden, keltische und germanische Glaubensgemeinschaften, die gemeinsam feiern.

Weitere Informationen gibt es unter [www.externsteine-info.de](http://www.externsteine-info.de)



Foto: © RainerLippert



Buch des Monats

# Die Bibel von Mittelerde

»Herr der Ringe« und »Der Hobbit«. Mit diesen Meilensteinen der Fantasy-Literatur katapultierte J.R.R. Tolkien sich direkt in den Schriftsteller-Olymp. Heutzutage findet sich kaum ein Fantasy-Roman der nicht in irgendeiner Weise bei Tolkiens Werken bedient, ob bewusst oder unbewusst, offensichtlich oder versteckt. Die Ideen des Engländers wurden quasi zum Inbegriff moderner Fantasy.

Einen großen Teil seiner Glaubwürdigkeit zog Tolkiens Werk dabei aus der Tatsache, dass er seine Geschichten und Charaktere nicht einfach so stehen ließ, sondern ihnen komplexe Vorgeschichten verpasste. Dies tat er unter anderem in den Büchern selbst, in den meisten Fällen werden diese Vorgeschichten allerdings im Silmarillion erzählt, einer Ansammlung von Kurzgeschichten, Erzählungen und Liedern die allesamt Ereignisse und Charaktere aus der Zeit vor den beiden Hauptwerken Tolkiens behandeln. So findet sich beispielsweise auch die komplette Schöpfungsgeschichte Mittelerdes und der Welt in den enthaltenen Erzählungen. Insgesamt setzt sich das Silmarillion aus vier übergeordneten Geschichten zusammen: Die Schöpfungsgeschichte, die Geschichte von den Silmaril, der Untergang von Númenor und die Geschichte von den Ringen der Macht. Es ist also nicht groß verwunderlich, wenn das Silmarillion unter anderem auch als »Bibel von Mittelerde« bezeichnet wird.

Doch hier trifft man auch schon auf das größte Problem den das Silmarillion hat: Es wirkt nicht nur insgesamt wie die Bibel Mittelerdes, es liest sich auch die meiste Zeit so. Wer schon einmal versucht hat die Bibel über längere Zeit zu lesen, dem wird aufgefallen sein wie schwierig es ist, aufgrund von Satzbau, Ausdrucksweise und ausschweifenden Erklärungen. Dies ist beim Silmarillion tatsächlich sehr ähnlich. Empfehlenswert ist es daher, sich das Werk in wohl eingeteilten Stücken zu Gemüte zu führen.

Im Endeffekt bleibt das Silmarillion Lesestoff für die echten Fans von Tolkien, die die ganze Story in ihrer Gesamtheit erfahren wollen. Denn wie sagt man so schön: Du kennst nicht die gesamte Geschichte solange du nicht die Historie studiert hast. - ang

Klett-Cotta Verlag  
Das Silmarillion  
Broschiert  
558 Seiten · 16,95 €  
ISBN: 978-3608938197  
Autor: J.R.R. Tolkien



Fotos: Cedric Blomberg · Zeichnungen: Rebecca Bühnermann



## FÄÄÄÄRIEN...

»Was macht Ihr denn so in den Ferien?« fragen mich Freunde und Kunden. »Neue Wanderungen auskundschaften, neue Tricks einstudieren, Fit & Trick ausbauen!« »Fit & Trick? Was soll das denn sein?« »Fit & Trick ist Gymnastik für Mensch UND Hund. Ein ganzheitliches Gymnastikprogramm, bei dem der Hund nicht zuhause bleiben, sondern – ganz im Gegenteil – dabei sein muss. Denn ohne Hund geht's nicht!« »Und was macht Ihr da so?«

Wir starten zum Beispiel im Stehen. Mensch steht, Hund liegt im Platz. Mensch macht Aufwärmübungen im Stehen: Schultern kreisen, Arme kreisen, Becken kreisen, auf der Stelle gehen, Koordinationsübungen und der Hund bleibt liegen. So zumindest der Plan. Denn wenn der Mensch sich auf einmal so komisch bewegt, ist das für den Hund gar nicht so logisch, einfach zuzusehen und liegen zu bleiben.

Aufwärmen und »Liegenbleib-Herausforderungen« sind überstanden, dann geht's mit dem »Vierfüßlerstand« weiter. Der Mensch im Vierfüßler, der Hund krabbelt oder läuft drunter durch. Der Mensch hebt währenddessen ein Bein und einen Arm an, der Hund läuft immer weiter drunter durch und drumherum. Der Mensch trainiert dabei den ganzen Rumpf, Gleichgewicht, Koordination, die Rückenmuskulatur – und der Hund hat ein neues Bild vor Augen. Das Bild: Mensch in komischer Position und ich soll auch noch drunter durchklettern. Eine schöne Herausforderung!

Weitere Kombis im Vierfüßler folgen, dann Rückenlage. Hund sitzt am Fußende des Menschen, Mensch in Crunch-Position. Nun ist das Ziel, das beide Hundepfoten auf beiden Menschenknien bleiben und während der Hund bleibt, trainiert der Mensch für sein Sixpack.

Später im Cool-down gibt es Stretching für Mensch und Hund. Der »Diener« ist ein beliebter Trick für ein schönes Stretching der unteren/vorderen Muskulatur des Hundes. Und der Mensch macht's wie der Hund und dehnt dabei wunderbar die Brustmuskulatur.

Üben kann man den »Diener« zum Beispiel so: Hund steht quer vor dem Menschen, Mensch hat einen Keks in der hundekopfnahen Hand. Nun Keks an die Hundennase und damit den Hund in die Dienerposition locken, also langsam Richtung Boden ziehen. Legt sich der Hund komplett auf den Boden, brauchen wir auch die zweite Menschenhand, die hält sanft den Hundebauch, sodass der Hund hinten stehen bleibt und nur vorne tiefzieht.

Spaß und die lustigsten Verrenkungen sind bei Fit & Trick vorprogrammiert. Und wer es wirklich live miterleben möchte, kann am 3. September mit uns zu diesem Thema workshoppen.

Bis dahin herzliche und sportliche Grüße,

Simone und Mable

2formore.de





# DIE BLAUE LATZHOSE

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnung: Rebecca Bünermann



**W**enn Frauchen diese blaue Latzhose trägt, ist nichts Gutes zu erwarten. Es sieht nach einem ungemütlichen Putztag aus. Oh, ich mag diese Hose nicht, aber Frauchen sagt, sie sei praktisch und für den Zweck bestens geeignet. Mit vielen Taschen ist sie ausgestattet, die jede Menge Stauraum bieten für Müll, vergessene Tempotücher aus der Sofaritze, Hundeleckerlis oder Schokoladenpapier, Korke von Weinflaschen, Büroklammern und allerlei Gedöns, das in einem Zimmer so rumliegen kann. Dabei ist Frauchen für mich der Mensch, den ich immer anschauen mag. Sie hat so ein liebes Gesicht und vor allem hat sie ein großes Herz, das sieht man zwar nicht, aber ich spüre es. Nur wenn sie diese Hose trägt, dann verbirgt sie es, das Herz. Ich mag diese Hose nicht, aber das sagte ich ja schon.

Es geht los, sie kommt mit dem verflixten Putzeimer um die Ecke. Ich verkrieche mich lieber in meinem Hundebett. Da bin ich wenigstens nicht im Weg und das bin ich an solchen Tagen ständig.

»Walther, geh weg. Du siehst doch, dass ich saubermachen will!« Oder: »Hund, du störst!« Sagt sie »Hund« zu mir, ist es wirklich ernst, und es beleidigt mich. Jawohl, das tut mir weh. Davon abgesehen, dass ich diese schrecklichen Gerüche, die sie Duft nennt, überhaupt nicht leiden kann.

Ich wüsste gern, was diesen Putzfimmel ausgelöst hat. Es gibt nämlich immer einen Grund für derartige Anfälle. Sie wird es mir erzählen, aber momentan ist sie zu sehr mit sich und der Sauberkeit der Wohnung beschäftigt. Ein Hund wie ich muss Geduld haben, das habe ich gelernt. Eigentlich kann ich mich nicht beklagen. Es geht mir gut, es fehlt an nichts. Ich bekomme regelmäßig zu essen und zu trinken und sie geht mit mir nach draußen, wann immer ich das möchte. Also gut, nicht immer, aber doch regelmäßig genug, um nicht in Verdauungsnot zu geraten. Sie ist ein gutes Frauchen. Wirklich wahr!

Gerade tanzt sie mit dem Spinnenbesen durchs Wohnzimmer und sie singt dabei laut und bester Laune. Ich kann nicht verstehen, was sie da singt, es ist eine fremde Sprache, aber wenn ich das richtig deute, dann ist es ein Liebeslied, weil es ziemlich schmalzig klingt. Ich

ahne, dass wir Besuch bekommen werden. Wird Oma kommen, die immer so leckere Hundekuchen für mich mitbringt? Oma legt großen Wert auf Sauberkeit. Sie hat mir sogar Puschen gestrickt, damit ich keine Abdrücke von meinen Pfoten auf dem Fußboden hinterlasse. Ich kann in diesen Dingen nicht laufen, ständig rutsche ich aus, aber ich tu ihr den Gefallen und trage sie. Wenn sie dann weg ist, legt Frauchen die Strickpuschen weg, bis Oma wieder einmal anreist. Ich könnte die einfach mal holen, um zu testen, ob ich recht habe mit meiner Vermutung. Wenn ich es mir aber recht überlege, dann kann es Oma nicht sein, denn dann ist Frauchen viel hektischer und nicht so fröhlich gelaunt wie heute. Da steckt doch ein Mann dahinter. Ja, das wird es sein. Konkurrenz! Das hatten wir schon und das will ich nicht noch einmal erleben. Ich bin nicht dafür geeignet, die zweite Geige zu spielen, keinesfalls!

Vom Nachdenken bin ich müde geworden, aber wie soll ich bei diesem Lärm schlafen? Den Wassernapf habe ich vor lauter Langeweile schon geleert und jetzt müsste ich dringend mal raus, das viele Wasser entsorgen. Ich hole meine Leine und lege sie Frauchen vor die Füße.

»Jetzt nicht, Walther. Du siehst doch, dass ich jede Menge Arbeit habe. Heute Abend kommt Dennis. Du wirst ihn mögen!« Wusste ich es doch und nein, ich werde ihn nicht mögen. Das war ein klarer Fall von »Du hast hier nichts zu suchen« oder »Das ist mein Frauchen«. Vorsichtshalber knurre ich mich schonmal ein, ganz leise nur, aber sie hat es gehört.

»Bist du verrückt, Hund? Knurrst du schon, bevor du ihn kennengelernt hast? Das wird ja immer schöner. Ich sag dir eins: Bist du ungezogen heute Abend, sperre ich dich ein!«, sagt sie und ich glaube, dass sie das wirklich vorhat. Was bleibt mir übrig, ich schleiche in mein Hundebett und beobachte sie von dort aus. Nach einer gefühlten Ewigkeit ist sie fertig mit der Putzerei.

»Komm!«, sagt sie und legt mir die Leine an. »Wir gehen kurz raus und dann muss ich unter die Dusche!«

Die Betonung »kurz« ist angemessen. Es sind nur Sekunden, einmal pinkeln, kurz den Duft von Fräulein Senta aus dem Nachbargarten schnuppern und schon zerrt sie mich wieder ins Haus und schickt mich ins Hundebett. Dann verschwindet sie im Bad. Sie singt wieder und ich könnte heulen. Dieser Tag ist ganz und gar nicht nach meinem Geschmack.

Betrübt schleiche ich in die Küche und leere wieder meinen Wassernapf. Dabei schlabbere ich ordentlich was daneben. Das Futter beachte ich gar nicht. Mir ist der Appetit vergangen, aber sowas von!

Dann ist es soweit. Frauchen hat sich herausgeputzt und sitzt nun hibbelig auf dem Sofa. Ich darf heute nicht neben ihr sitzen. Ich kann sie noch so verliebt anschauen, das hilft heute nicht. Sie kraut mir kurz den Kopf und als ich zum Sprung ansetze, reicht ein strenges: »Walther, nein!«. Ich gebe auf und verziehe mich beleidigt in den Flur.

Als es klingelt, kommt in mir der Wachhund durch. Ich belle so wütend wie ich kann und springe wie ein verrückt gewordener Handfeger im Flur hin und her, drehe mich aufgebracht um meine eigene Achse und knurre.

»Hund, bist du von Sinnen?«, fragt Frauchen. Mir ist das egal, soll sie mich einsperren. Ich will diesen Dennis sowieso nicht kennenlernen. Verjagen will ich ihn, ja, das will ich.

Dann steht er im Flur. Ich knurre auf Abstand, aber eindeutig. Frauchen begrüßt diesen schlaksigen Blondschoopf mit einer Umarmung.

»Oh!«, stammelt der. »Ein Hund!«

Gut erkannt denke ich, und was für ein Hund. Einer, der dir das Leben schwer machen wird, wenn du sein Frauchen noch einmal anfässt. Tut er nicht. In seinen Augen sehe ich die Angst und das macht mich zufrieden.

»Walther tut nichts!«, sagt Frauchen zu Dennis und tätschelt meinen Kopf. »Komm erstmal rein, ihr werdet euch schon anfreunden!«

Werden wir nicht. Ich mag diesen Dennis nicht. Er geht vorsichtig an mir vorbei in Richtung Wohnzimmer. Ich überhole ihn und springe in meine Sofaecke.

»Walther!«, schreit Frauchen. »Komm sofort da runter!«

»Oh!«, sagt Dennis. »Der ist aber nicht gut erzogen!«

Spinnt der eigentlich? Der kann doch nicht mein Frauchen kritisieren. Was fällt dem ein?

»Eigentlich ist er ganz lieb, ich weiß auch nicht, was er heute hat. Vielleicht der Vollmond ...«, sagt Frauchen und schubst mich vom Sofa.

»Setz dich doch, Dennis!« sie zeigt auf das Sofa. Dennis zögert, lässt sich aber dann doch nieder. In Frauchens Ecke! Das ist wohl auch besser so. Frauchen setzt sich neben ihn, in meine Ecke. Das kann ich gerade noch so gelten lassen. Die beiden unterhalten sich. Dennis rückt näher an Frauchen heran. Ich finde das blöd und sie wohl auch, denn plötzlich springt sie auf und sagt: »Ich gehe kurz in die Küche. Was möchtest du trinken, Dennis?« »Gar nichts, lass mich bloß nicht mit diesem Köter allein!«, antwortet Dennis. Frauchen wird blass. Har der Typ wirklich Köter gesagt? Hat er.

»Das ist kein Köter. Sein Name ist Walther!«, sagt sie und geht doch in die Küche. Ich knurre ein wenig vor mich hin. Sie hat mich verteidigt und das ist Dennis' Glück. Plötzlich weiß ich, dass er gegen mich keine Chance hat.

Als Frauchen mit einer Flasche Wein und zwei Gläsern zurückkommt, springt Dennis auf.

»Wollen wir nicht lieber irgendwo hingehen, Silvia?«, fragt er, beinahe flehend. Frauchen starrt ihn entgeistert an. Sie denkt wohl, dass diese ganze Putzerei für die Katz war oder sowas in der Art.

»Nein, das will ich nicht!«, antwortet sie auch schon und reicht Dennis die Flasche und einen Korkenzieher. »Mach mal auf!«, sagt sie und stellt die Gläser auf den Tisch. Dennis setzt sich wieder, macht aber keine Anstalten, die Flasche zu öffnen. Frauchen setzt sich wieder neben ihn und wartet.

»Du magst wohl keine Hunde!«, sagt sie zu Dennis. Der zögert und dann sagt er laut und deutlich: »Nein!«

Ich knurre, ganz leise nur. Frauchen wird noch etwas blasser, dabei hatte sie sich so schön aufgehübscht heute.

»Du musst dich entscheiden, Silvia. Sperr den Köter ein. Ich sage nur noch eines, er oder ich!«

»Er!«, sagt Frauchen und dann begleitet sie Dennis zur Flurtür.

Als sie zurück ins Wohnzimmer kommt, sitze ich schon in meiner Sofaecke, Frauchen lässt sich neben mich plumpsen.

»Blödmann!«, sagt sie noch, aber damit meint sie nicht mich.




**Regina Meier zu Verl**, geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

Von der Autorin vorgelesen

Hier geht's zur Erzählung



www.carl.media/qr/latzhose

Von der Autorin selbst eingelesen – im Studio von 

# SCHLUSS **ENDLICH**...

... präsentiert Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Mehr von fussel sehen Sie hier: [www.facebook.com/fusselcartoons](http://www.facebook.com/fusselcartoons)

ICH STEHE DEM SCHEISSELEBEN  
OPTIMISTISCH GEGENÜBER.  
ICH FREUE MICH AUF JEDE  
KACKHERAUSFORDERUNG!



## MEHR CARL!

Bis hierhin hat es gefallen und der nächste Carl darf auf keinen Fall verpasst werden? Dann haben wir das Passende: Das Carl-Abo. Natürlich bleibt das Magazin selbst kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Das sind genau 17,40 Euro. Die können bar oder in Briefmarken bei uns vorbei gebracht werden. Alternativ kann der Betrag auch überwiesen werden.

Infos dazu sind auf: [www.carl.media/qr/abo](http://www.carl.media/qr/abo) zu finden. Das ist übrigens auch ein tolles Überraschungsgeschenk für einen lieben Menschen!

**Persönlich anzutreffen:**  
GüterslohTV/Carl Crossmedia,  
Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh

**DKMS**   
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

„MEIN  
BLUT  
WAR KAPUTT.“

Marlon, geheilter Blutkrebspatient

Dank eines passenden Stammzellspenders konnte Marlon den Kampf gegen den Blutkrebs gewinnen. Heute führt Marlon wieder ein normales Leben. Viele Blutkrebspatienten haben dieses Glück leider nicht.

Sie können helfen: Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender und schenken Sie Patienten wie Marlon so neue Hoffnung auf Leben!

**Jetzt registrieren auf [dkms.de](http://dkms.de)**

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

Mehr Geschichten auf



The logo for Carl, featuring the word "Carl." in a white, cursive script font, set against a red, rounded rectangular background.

[www.carl-crossmedia.de](http://www.carl-crossmedia.de)

**WIR SUCHEN DICH!**

**WANTED:  
MEDIENGESTALTER  
BILD UND TON**

**REDAKTEURE**

**MEDIENBERATER**

Unser junges, kreatives und stetig wachsendes Team sucht Dich! Denn Du bist Spezialist an der Kamera und im Schnitt und hast Deine Leidenschaft im Film gefunden! Du liebst die Arbeit mit Texten und Geschichten, wie Carl sie Monat für Monat präsentiert! Du kannst eine innovative und vielfältige Produktpalette erfolgreich an den Kunden verkaufen! Verrate uns Deinen Lieblingsjob und sende Deine Kurzbewerbung an:

**[bewerbung@carl-crossmedia.de](mailto:bewerbung@carl-crossmedia.de)**